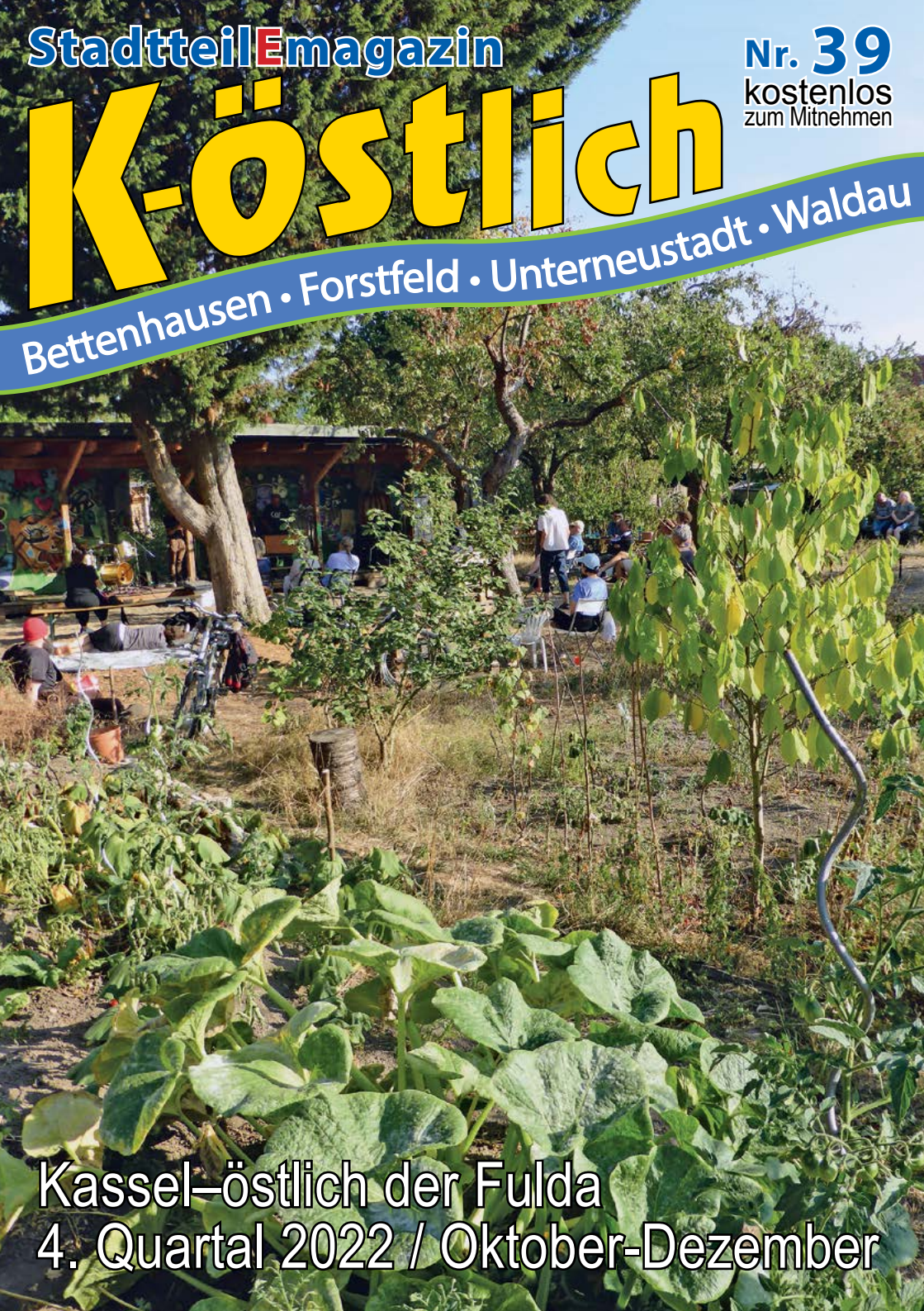
StadtteilEmagazin

K-östlich

Nr. 39
kostenlos
zum Mitnehmen

Bettenhausen • Forstfeld • Unterneustadt • Waldau



Kassel–östlich der Fulda
4. Quartal 2022 / Oktober-Dezember

Rückenwind ist einfach.

Wenn man gemeinsam neue Welten erkunden kann.

Wenn's um Geld geht

Kasseler Sparkasse

www.rueckenwind-fuer-unsere-region.de

Inhalt

Inhaltsverzeichnis 3
Impressum 4
Vorwort / Geschichten die Mut machen 5
Inklusion im Café Schnuckewerk 7
Titelstory: 10 Jahre ForstFeldGarten 8

Aus den Stadtteilen

Käsefuß- und Rote-Nasen-Alarm 10
Blühende Oasen im Quartier 12
Fahrrad-Reparaturstation Unterneustadt 15
55. Waldauer Entenkirmes 16
Stadtumbau Bettenhausen/Unterneustadt
Geschwister-Scholl-Haus wird saniert 18
Nachbetrachtung documenta 15
Praktizierte documenta in Bettenhausen 23
Urbaner Parcours in Kassel Ost 24
Willkommen von Anfang an
Beratungsangebot in Bettenhausen 25
Freiwillig ins Ausland – Infoveranstaltung 26
Kinder- und Jugend-Forum 28
Planungskiosk Kassel Ost 30
Auf der Spur. #Zeig deine Welt 32
Sozialer Zusammenhalt Forstfeld/Waldau
Tag der offenen Tür 2022 in Waldau 34
Schnappschüsse vom Kram- & Vielmarkt 38
Christian Balcke: Gemüse im Garten 39
Straßenvorstellung: Der Feldbachring 40

Schutz und Beratung
Tag des Einbruchschutzes 41
Betrugsmasche über Messengerdienst 42
Aktionstage bei der Herbstausstellung 44
Vortragsreihe Cybercrime 45

Hilfe & Beratung – unabhängige Teilhabe 46
Unterstützen Sie unsere Inserenten ... 54

Anno dazumal
Die Unterneustädter Mühle 47
Veranstaltungstermine 55
2. Mutmachgeschichte 58
Bunte Seite: *Steingewächse* 60
Hannes vom Forstfeld 61

Vereine & Institutionen

Arbeitskreis Waldauer Geschichte(n) 63
Bund für freie Lebensgestaltung 66
Familienbildung Aktive Eltern 67
Freie ev. Gemeinde Kassel-Ost 69
Gemischter Chor 1861 Bettenh. e.V. 70
Geschwister-Scholl-Haus 73
Hafentreff und i-punkt 75
Johann Hinrich Wichern Schule 76
Kath. Kirchgem. St. Antonius v. Padua 78
Kinderhaus Waldau 80
Kulturfabrik Salzmann 82
Losseschule 87
Nachbarschaftskreis
Klimawende Bettenhausen 88
Nachbarschaftskreis
Klimawende Unterneustadt 89
Naturfreunde Ortsgruppe Kassel 90
Quartiers- und Mitgliederladen
Unterneustadt 95
Sandershaus 98
Siedlergemeinschaft e.V.
Bunte Berna-Gartenstadt Eichwald 100
Stadtteilzentrum Agathof e.V. 101
SV Rot-Weiß Kassel e.V. 106
Trinitatisgemeinde 108

Die wichtigen Telefonnummern für
Bürger in Kassel, östlich der Fulda 112

Impressum

Gedruckt in Kassel – östlich der Fulda

Das aktuelle Redaktionsteam von „Kassel – östlich der Fulda“:
Gunther Burfeind / ***GB*** (Agathof e.V.); Hannelore Diederich / ***HD*** (ARGE Forstfeld); Jan Grahlmann / ***JG*** (Jugendamt); Klaus-Peter Hünnerscheidt **(V.i.S.d.P.)** / ***KPH***; Oliver Leuer / ***OL*** (Kulturfabrik Salzmann e.V.); Dietmar Pfütz / ***DP*** (Gemischter Chor 1861 Bettenhausen e.V.); Hans-Peter Pütz / ***HPP*** („d`r Hannes“); Sigrid Rehfeldt / ***SR*** (FeG Kassel-Ost); Jürgen Siegwolf / ***JS*** (piano e.V.)

Die Redaktionsmitglieder sind Herausgeber, jedoch nicht Delegierte von Vereinen oder Verbänden – die Hinweise in den Klammern weisen lediglich auf ihre Tätigkeitsbereiche hin, falls solche bestehen. Jede Sitzung ist offen für Interessierte und zurzeit gehören weitere Personen zum offenen Redaktionskreis. Sie unterstützen die redaktionelle Arbeit und bringen sich mit ihren Ideen und Rückmeldungen ein. Liebe Leserin, lieber Leser – wir freuen uns auch über Ihren Besuch in einer der nächsten Sitzungen.

Layout, Anzeigen, Verteilung:
Klaus-Peter Hünnerscheidt, Mediengestalter / Industriemeister Druck
Anzeigenanfragen per E-Mail an: k.p.huennerscheidt@googlemail.com
oder als Postsendung an: Klaus-Peter Hünnerscheidt, Helsaer Str. 41, 34123 Kassel (Gartenstadt Eichwald)
Haftung: Inhalte und Bilder der redaktionellen Beiträge verantworten die jeweiligen Autoren, Vereine, Initiativen oder Institutionen.
Erscheinungsrhythmus: vierteljährlich (Januar / April / Juli / Oktober)
Druck: ***printec offset,* Kassel-Bettenhausen**
Auflage: Nr. 39, Oktober-Dezember 2022 – **4.500** Exemplare
Nachdruck/Ablichtung: ***nur*** mit Genehmigung der Redaktion.
Redaktionsschluss Ausg. 1-2023 / Jan.-März (Nr. 40): **Donnerstag, 01. Dez. 2022!**

Bitte alle Beiträge, Infos und Termine senden nur an: info@agathof.de
Internetpräsenz: **www.k-oestlich.de**
Titelbild: Der ForstFeldGarten mit der GartenKulturBühne im Hintergrund
Foto: Karsten Winnemuth

Maschinen-Verleih
zum Beispiel **Stemm- oder Bohrhammer, Winkelschleifer, Vertikutierer**

EISEN-KRUG
Das Fachgeschäft für Heim- & Handwerker mit kompetenter Beratung!
Kassel-Bettenhausen
Leipziger Straße 114
Telefon: 0561-5 51 11
E-Mail: Eisen-Krug@arcor.de

Vorwort

Unsere Stadtteile östlich der Fulda standen in den letzten Wochen im Fokus der Weltöffentlichkeit – die documenta hat es möglich gemacht!
Es war schon beeindruckend, internationales Publikum auf den Straßen, im Hallenbad Ost, im Sandershaus, auf dem Hübnergelände, an der Hafenstraße, im Ahoi und in der kürzlich stillgelegten Kirche Sankt Kunigundis zu sehen.
Einige Eindrücke von den Ausstellungsorten sind in der vor Ihnen liegenden Ausgabe an mehreren Stellen wiedergegeben.
Aber es gab noch so viel mehr Berichtenswertes!
Lesen Sie selber und erfreuen sich an der Vielfallt des Lebens in unseren Stadtteilen.
Unter anderem stellt sich das Café Schnuckewerk vor und es wird vom Umzug des Geschwister-Scholl-Hauses für kurze Zeit in die Losseschule berichtet.
Und dann gibt es wieder jede Menge Termine und Einladungen verschiedener Vereine und Institutionen für die kommenden drei Monate.
Vielleicht sieht man sich ja bei einem der Termine?
Nun bleibt mir nur noch, Ihnen viel Freude beim Lesen und sich Informieren zu wünschen!

Herzliche Grüße
im Namen des Redaktionsteams
Sigrid Rehfeldt

MITmachen und MUTmachen in Kassel-Ost – ein Erzähl-Kunst-Projekt von der Kasseler Erzählerin Kirsten Stein mit der Kulturfabrik Salzmann in Kooperation mit dem Stadtteilzentrum Agathof

Aus den eingesandten Geschichten wurden zwölf ausgewählt. Diese Geschichten wurden mit tatkräftiger Unterstützung der „Kreativ-Frauen“ vom Agathofzentrum in Kassel-Ost und der Werkstatt e. V. in Kassel-West für die Präsentation im öffentlichen Raum gestaltet und wurden und werden entlang der Leipziger Straße in Schaufenstern präsentiert.
Die im Druckladen hergestellte Broschüre ist vergriffen, kann aber **als PDF-Datei auf der Internetseite der "k-östlich" – www.k-oestlich.de** – heruntergeladen werden.
PS: Die erste Geschichte war unvollständig widergegeben worden und führte zu Unverständnis. Daher bringen wir sie zum Ende der Serie noch einmal.

Die zweite dieser Geschichten folgt auf den Seiten 58 und 59.

Café Schnuckewerk

Das Stadtteilcafé
in Waldau

bdks

Öffnungszeiten:
Freitag und Samstag 14 - 17.30 Uhr
Sonn- und Feiertag 14 - 17.30 Uhr
Bergshäuser Str. 1, 34123 Kassel

Gelebte Inklusion im Café Schnuckewerk in Waldau

Das Team (v.l.): Jenny Hiller, Emelie Vogelmann, Hülya Arslaner, Alexander Notnagel, Jasmin Vogel, Krystian Kuklinski, Elisabeth Schumann, Antje Binder Foto: J. Blutte

Das Café Schnuckewerk gibt es seit 2013. Unser Café hat das Ziel Begegnungen im Stadtteil Waldau und im Kasseler Osten zu ermöglichen: Begegnungen zwischen Menschen mit- und ohne Behinderung sowie Begegnungen zwischen allen Menschen im Kasseler Osten.

Im Service des Cafés arbeiten Menschen mit und ohne Behinderungen. Alle Speisen und Getränke gibt es zu fairen Preisen. Unser Kaffee ist Bio, fair gehandelt und in der Region geröstet. Die meisten Produkte, wie z. B. unser Eis, kommen aus der Region.

Unser Café steht allen Menschen offen, es kann auch von Familien, Vereinen, Initiativen oder anderen Gruppierungen gemietet werden. Die Räumlichkeiten stehen auch für Netzwerktreffen zur Verfügung, wie dem Projekt "Soziale Stadt", dass hier regelhaft tagt. Wir wollen mit unserem Café einen Beitrag zur besseren Verständigung und einen Raum für Kommunikation im Kasseler Osten bieten.

Träger des Cafés sind die Diakonie Wohnstätten gGmbH, wir sind ein gemeinnütziges Unternehmen, das Menschen mit Behinderungen Wohn- und Betreuungsmöglichkeiten in der Stadt Kassel bietet. **Jan Röse**

10 Jahre ForstFeldGarten

Urbane Gemeinschaftsgärten sind Teil einer lebenswerten, lebendigen und zukunftsfähigen Stadt. Sie schaffen Räume für Naturerfahrung, Biodiversität und Ernährungssouveränität. Es sind Freiräume, die gemeinsam gestaltet, erhalten und gepflegt werden und die Teilhabe ermöglichen, Orte des gemeinsamen Lernens und Teilens, Orte der Ruhe und der geschenkten Zeit.

Im Jahr 2012 haben wir durch eine fruchtbare Kooperation zwischen dem Stadtteiltreff piano e.V., der Kasseler Mach-Was-Stiftung und dem Essbare Stadt e.V. den ForstFeld-Garten gegründet. Nach einigen Monaten Planungsarbeit durch das Gründungsteam stellte die Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft GWG die knapp 7.000 qm große Fläche für die Verwirklichung eines offenen Gemeinschaftsgarten zur Verfügung.

Schon im November 2011 haben wir in einer großen Gemeinschaftsaktion im hinteren „Forst"-Bereich die ersten Obstgehölzpflanzungen für den essbaren Permakultur-Waldgarten umgesetzt, gewissermaßen eine Pionierarbeit, denn heute ist die Stadt Kassel eine Modellkommune für weitere urbane Waldgärten; siehe auch Website **https://urbane-waldgaerten.de/**.

Planungsschild 2012

Für einen guten Start zur ersten Gartensaison 2012 hat unser Stadtland-

Landnahme mit Parzellenaufteilung 2012

Saftaktion im Jahr 2021

wirt Heiner Range Teile der ehemals verwilderten und vermüllten Wiese gepflügt und geeggt. Dann haben wir über Infoblätter und Plakate im Quartier zum Mitmachen eingeladen. Das hat glücklicherweise super funktioniert, beim Aufteilen des Ackers waren genau die richtigen Leute aus der Nachbarschaft da, von denen heute viele immer noch dabei sind.

Über die Jahre hat sich der Garten organisch weiterentwickelt und verfeinert. Der Holzbildhauer Christof Kalden hat die Eingangstore gestaltet. Von der documenta 13 konnten wir eine Ausstellungshütte übernehmen, die seitdem – zweigeteilt und ausgebaut – als Werkzeugschuppen und als GartenKulturBühne dient, auf der jährlich mindestens drei Konzerte stattfinden.

Zur Wasserversorgung haben wir einen Brunnen geschlagen sowie Regenwasserspeicher installiert (trotzdem macht uns die Trockenheit in diesem Jahr doch sehr zu schaffen). Viele weitere Aktionen und Aktivitäten haben im Laufe der Jahre stattgefunden, wie zum Beispiel Graffiti-Workshops, Gartenfeste, Permakultur-Kurse, Gartenführungen, Baumpflanzaktionen, Baumschnitt- und Sensenkurse, Kreativ-Angebote für Eltern und Kinder. Jeden Herbst organisieren wir, insbesondere für die Kinder des Stadtteils, unser Apfelsaft-Pressen.

Etwa 30 Leute sind aktuell dabei in der Gartengemeinschaft, darunter türkische Familien, Menschen aus Syrien, der Ukraine und dem Jemen.

Der ForstFeldGarten ist ein Experimentierraum für ein gutes Leben in der Stadt, ein Ort der kulturellen, sozialen und generationenübergreifenden Vielfalt und der nachbarschaftlichen Selbstversorgung mit Obst und Gemüse.

Jeden Dienstag gibt es einen offenen Gartennachmittag zum Mitmachen bei der gemeinschaftlichen Gartenpflege, schauen Sie gerne mal rein!

Text und Bilder:
Karsten Winnemuth

Essbare Stadt e.V.
Friedrich-Ebert-Str. 14934119 Kassel
Tel. 01573-9197490
E-Mail: info@essbare-stadt.de
Webseite: **www.essbare-stadt.de**

Käsefuß- und Rote-Nasen-Alarm

Liebe kleine und große K-östlich-Leser,
so lange haben wir auf die documenta gewartet und habt ihr auch das Gefühl, kaum hat man zweimal geblinzelt, ist es auch schon wieder vorbei? Verrückt, oder?! Aber wir bleiben weiter kreativ, denn immerhin befinden wir uns nun auf der Zielgeraden Richtung Weihnachten und natürlich stellt sich die alljährliche Frage „Was verschenke ich?“ Wie wäre es denn mal mit Socken? Ja, wir hören schon das kollektive Stöhnen, aber gerade in diesem Winter sind kalte Füße ja leider ein aktuelles Thema und außerdem sind unsere Socken auch keine klassischen, sondern echte Unikate.

Die K-östlich präsentiert die Kasseler Käsesocke: Unsere beiden Chef-Designer Jan & Erik (s. o.) haben schon losgelegt und mit Textilstiften langweiligen weißen Socken den nötigen Pfiff verliehen. Nun tummeln sich Ananas, Melone und Peacezeichen, aber auch Kasseler Wahrzeichen wie Herkules, Laser und Wasserspiele sind mit dabei. Erlaubt ist, was gefällt! Also, ran an die Stifte, Kassel trägt jetzt bunt am Fuß!
Und da man zur Weihnachtszeit schließlich nicht nur Plätzchen essen kann, verputzen wir zusätzlich noch einen Rentierkuchen. Aber keine Sorge, für diesen hier geht es Rentier Rudolph natürlich nicht an den Kragen.

Rentierkuchen „Rudi“

Das braucht ihr:
100 g Kuvertüre, halbbitter
160 g weiche Butter
175 g Zucker
8 Eier
1 Päckchen Vanillezucker
150 g gemahlene Mandeln
30 g Semmelbrösel
1 Prise Salz
sowie 200g Kuvertüre, rote Schokolinsen, Zuckeraugen und Salzbrezeln für die Dekoration

Und so wird es gemacht:
Den Ofen auf 175°C O/U-Hitze (oder 160°C Umluft) vorheizen.
Die Eier trennen, das Eiweiß mit dem Salz zu steifem Schnee schlagen.
Die Halbbitterkuvertüre schmelzen.
Butter und Zucker schaumig rühren, die Eigelbe unterziehen. Kuvertüre, Vanillezucker, Mandeln und Semmelbrösel unterrühren (wer mag, kann dem Teig zum Aromatisieren z. B. noch etwas Zimt, Orangenschale oder Chili hinzufügen). Den Eischnee unterheben.
Teig in eine gefettete Springform geben und 45-60 Minuten backen.
Nach dem Abkühlen mit Kuvertüre überziehen und dekorieren.

Lasst uns doch nochmal kurz zu den Kasseler Wahrzeichen kommen. Unlängst waren wir mit unseren weltbesten Freunden in dem wunderschönen Städtchen Fulda unterwegs. Dort gibt es den Heiligen Bonifatius als Ampelzeichen.

Berlin hat seine Ampelmännchen, in Mainz leuchten die Mainzelmännchen an der Ampel – eigentlich hätte Kassel sich so etwas doch auch verdient, finden wir.
Was meint ihr, wäre das eine gute Sache? Und was könntet ihr euch gut als Motiv vorstellen? Den Herkules, den Himmelsstürmer oder einen Waschbären (eine Ahle Wurscht sähe vermutlich eher komisch aus...)?
Schickt uns doch eure Vorschläge an info@agathof.de – wir sind schon gespannt auf eure Ideen.
Habt alle eine schöne, friedliche Weihnachtszeit und einen guten Start in 2023!

Tanja Bonnet

Blühende Oasen im Quartier

Kerstin Linne, die Ortsvorsteherin der Unterneustadt, lud ein zum Stadtteilspaziergang Unterneustadt.

Balkone, Baumscheiben, Blühflächen, Vorgärten und Innenhöfe: immer mehr schöne und zugleich naturverbundene Oasen entstehen in der Unterneustadt. Das hilft bei der Klimaverbesserung und dem Schutz der Artenvielfalt und somit allen Menschen.

Um die Idee stärker zu verbreiten und den Stadtteil noch bunter und artenreicher werden zu lassen, lud die Ortsvorsteherin Kerstin Linne am Freitag, den 29. Juli zu einem Stadtteilspaziergang ein.

Am Treffpunkt vor dem Mitgliederladen fanden sich viele interessierte Bewohner*innen der Unterneustadt und auch anderer Stadtteile ein.

Mit dabei waren die Leiterin des Umwelt- und Gartenamtes Anja Starick, der Vorstand der Vereinigte Wohnstätten 1889 eG, Uwe Flotho sowie Naturgärtnerinnen aus dem Stadtteil, die Fragen beantworteten und individuelle Tipps gaben.

Mieter*innen der Wohnungsbaugesellschaft investieren seit mehreren Jahren viel Zeit, Fachkenntnis und Herzblut in die Anlage artenreicher Gärten und Biotope, in denen gerade im Sommer viele Insekten- und Vogelarten zu beobachten sind.

Auch Baumscheiben werden von Anwohner*innen bunt bepflanzt und regelmäßig gepflegt.

Flotho und Starick heißen dieses Engagement für Artenvielfalt prinzipiell für gut. Allerdings sollte es vorher eine Rücksprache geben, auch damit die

Grünflächenpflege dementsprechend angepasst werden kann.
Im weiteren Verlauf des Spaziergangs wurden auch einige Blühflächen und Extensivierungsflächen im Stadtteil begutachtet.
Trotz der anhaltenden Trockenheit gab es noch viele blühende Pflanzen, wie die Wilde Möhre und den blauen Natternkopf, die dem Klimawandel trotzen und Insekten und auch das Auge der Betrachter*in erfreuen.
Zum Abschluss gab es für jede*n Teilnehmer*in eine Tüte mit der „Kasseler Blumenwiese“, der schönen Blumenmischung des Umwelt- und Gartenamtes.
Fazit: Jeder und Jede kann im eigenen Umfeld etwas tun zum Erhalt der Artenvielfalt!

Kerstin Linne

Drei Tipps, wie Sie Insekten helfen können

1. Bepflanzen und gestalten Sie Ihre Balkonkästen, Ihren (Vor-) Garten insektenfreundlich. Lassen Sie im Garten natürliche Ecken. Geben Sie Wildblumen einen sonnigen oder halbschattigen Platz. Lassen Sie verdorrte Halme über Winter stehen, da verschiedene Lebensstaddien von Insekten in Ihnen überwintern.

2. Legen Sie Blühstreifen oder Blühflächen an, z.B. an einer Baumscheibe vor Ihrer Haustür.

3. Verzichten Sie auf chemischen Dünger und Pestizide, die als Wirkstoffe in Pflanzenschutzmitteln enthalten sind. Sie sind giftig für Pflanzen, Insekten oder Pilze.

Dentalzentrum
für Zahnheilkunde
und Zahntechnik

Dr. Leon Jahn
Gründer

Zahngesundheit und Prophylaxe *sowie* Zahnersatz (Prothetik) aus *einer* Hand.

» Zahnärztin **Karina Jahn**
» ZT-Meister **Daniel Jahn**

Unter dem Steinbruch 23 • 34123 Kassel
Tel.: 0561-9 51 35-96 • Fax: -97

Termine nach Vereinbarung!
Mo.: 10:00-14:00 + 15:00-20:00 Di.+Do.: 08:00-13:00 + 14:00–18:00
Mi.: 08:00-15:30 Fr.: 8:00-13:00

Erwachsenen- und Kinderzahnheilkunde – Endodontologie – Parodontologie – Implantologie kombiniert mit individueller Propyhlaxe – MH-Beratung und MH-Unterweisung – PZR – UPT – Kindergartenbetreuung – Praxiseigenlabor – ästhetische Zahntechnik – Keramik – Kombinationsprothetik - Totalprothesen - Modellguss

Östlich der Fulda ... werden die Gräber schön gemacht

HEGMANN
Ihre Friedhofsgärtnerei
Beratung | Gestaltung | Pflege

Fasanenweg 1 Tel. 05 61 - 542 42
34123 Kassel Fax: 05 61 - 953 85 80
info@friedhofsgaertnerei-hegmann.de
www.friedhofsgaertnerei-hegmann.de

Grabneuanlage, Grabumgestaltung, Grabpflege

Bettenhausen, Forstfeld, Unterneustadt, Waldau, Niestetal, Lohfelden, Bergshausen, Dörnhagen

Tag & Nacht: 0561 / 70 74 70
34117 Kassel • Obere Karlsstraße 17

Kracheletz

Unsere Kinder
möchten wir später
nicht belasten.

Besser rechtzeitig
das Notwendige regeln.

www.kracheletz.de
info@kracheletz.de

Fahrrad-Reparaturstation Unterneustadt

Endlich hat auch die Unterneustadt eine Fahrrad-Reparaturstation bekommen. Der Standort gegenüber dem Mila U. ist sehr gut gewählt. Eigentlich hätte man sich gewünscht, dass sie in der Nähe der Buchtauschzelle stehen würde, aber das war leider nicht möglich, da hier unterirdische Leitungen verlegt sind.

V.l.n.r.: Kerstin Linne, Sabine Schreiner, Lisa Kellermann, Radfahrer (unbekannt)

An dieser Station kann man vieles machen, Luft aufpumpen, Schrauben nachstellen, etc. Auch gibt es die Möglichkeit das Fahrrad aufzuhängen, um die Kette nachzustellen oder den Reifen zu flicken. Die Nutzung ist kostenlos, man braucht nur ein Geldstück als Pfand, das man wieder zurückbekommt.

Die Bewohner berichten, dass die Säule sehr stark genutzt wird. Hauptsächlich um Luft aufzupumpen, aber auch um kleine Reparaturen oder Einstellarbeiten durchzuführen.

Bei dem Fototermin bildete sich schnell eine größere Traube von Menschen, die so etwas noch nie gesehen hatten und gerne wissen wollten, wie das funktioniert. Ein schönes Erlebnis war, dass wir von drei Franzosen aus Paris angesprochen wurden. Sie sind selber als Radfahrer in Paris unterwegs und so etwas fanden sie faszinierend. So etwas hätten sie auch gerne in Paris. Sie haben sehr viele Fotos gemacht und sich alles genau erklären lassen.

Wir Unterneustädter freuen uns über die neue Fahrrad-Reparaturstation in der Unterneustadt.

Thomas Mohr

55. Waldauer Enten-Kirmes

Es wird wieder gefeiert – vom 15. bis zum 17. Oktober 2022 findet die 55. Waldauer Enten-Kirmes statt!

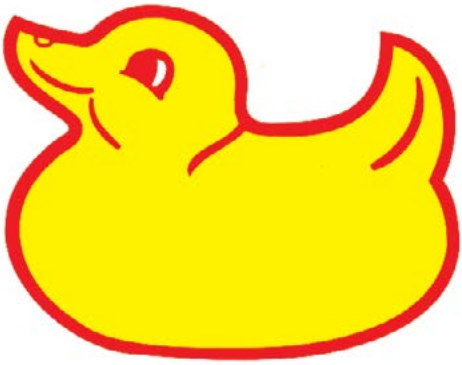
Die COVID-19-Pandemie hat mittlerweile seit 2 ½ Jahren unser alltägliches Leben in weiten Teilen bestimmt und Waldauer Enten-Kirmes war in ihrer gewohnten Art und Weise in den vergangenen beiden Jahren bedauerlicherweise nicht möglich.

Doch wir haben in 2020 unter dem Motto „Kirmes zu Hause!“ die 53. Enten-Kirmes mit zahlreichen Onlineangeboten gefeiert und in 2021 mit der „Kirmes - 3G“ auch wieder einen fast richtigen Kirmes-Tag verleben dürfen. Doch war und ist der Wunsch natürlich groß, endlich wieder mit zahlreichen Gästen live, vor Ort, drinnen und draußen wieder so richtig Enten-Kirmes zu feiern!

Und wenn wir auch nicht wissen, wie sich der Pandemieverlauf weiter entwickeln und welche Situation Mitte Oktober 2022 sein wird, so scheint es doch aktuell möglich zu sein, wieder gemeinsam fröhlich zu feiern.

Die Kirmesburschen der Freiwilligen Feuerwehr Kassel-Waldau und der Förderverein Waldauer Enten-Kirmes e.V. laden daher sehr herzlich zur 55. Waldauer Enten-Kirmes ein, die vom 15. bis 17. Oktober 2022 gefeiert werden soll.

Doch leider können wir in diesem Jahr nicht im historischen Ambiente der Waldauer Zehntscheune feiern, da in dieser in den kommenden Monaten umfangreiche Sanierungsarbeiten durchgeführt werden sollen. Deshalb findet die 55. Waldauer Enten-Kirmes in der Sporthalle der Grundschule Waldau statt, wobei der nebenliegende Bolzplatz als Festplatz gestaltet werden wird.



Selbst wenn wir mit dem Veranstaltungsort ausweichen müssen, wird am Programm nicht gespart. Am Samstag starten wir wie gewohnt am Vormittag zum Ständchenspiel im Stadtteil bevor am Nachmittag die jungen Kirmesgäste sich bei der Kinder-Kirmes in der Sporthalle richtig austoben können.

Am Abend ist ein Kirmeskracher parat, denn die „Besenkracher“ laden zur Kirmes-Party 2022 ein! Partyvolxmusik live von der Oktoberfest-Band aus dem Europapark Rust. Acht musikalische Energiebündel werden die hoffentlich zahlreichen Kirmesgäste in absolute Party-Stimmung versetzen. Das darf man sich nicht entgehen lassen.

Der Sonntag (16.10. 2022) startet wie gewohnt mit dem evangelischen Gottesdienst, – dieses Jahr in der Sporthalle –, bevor es beim süßen oder herzhaften Frühstück unseres Küchenteams ein buntes Unterhaltungsprogramm von Manni Schmelz, den Waldauer Landfrauen und vielen mehr geben wird.

Um 14:00 Uhr soll es wieder einen richtigen Festzug in Waldau geben und wir hoffen auf zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie natürlich auch Zuschauerinnen und Zuschauer.

Die Musik- und Spielmannszüge werden sich noch einmal musikalisch in der Sporthalle vorstellen, bevor die Waldauer Landfrauen ihr diesjähriges Showprogramm zum Besten geben.
Am Montag präsentiert unser Varieté-Direktor Götz Ohlendorf „Varieté trifft Kirmes“ und wird die Gäste mit Magie, Humor, Akrobatik und Musik verzaubern.
Unser Küchenteam bietet wieder die leckeren Vesper- und Käseteller an.
Ganz sicher wird es ein ganz besonderer Abend in einem neuen und außergewöhnlichen Ambiente werden, den es einfach zu genießen gilt.
Wir freuen uns auf die 55. Waldauer Enten-Kirmes vom 15. bis 17. Oktober 2022 und würden sehr Ihren Besuch begrüßen und dann sagen wir allen: **„Herzlich Willkommen!“**.

Förderverein Waldauer Enten-Kirmes e. V.

Das Geschwister-Scholl-Haus wird saniert

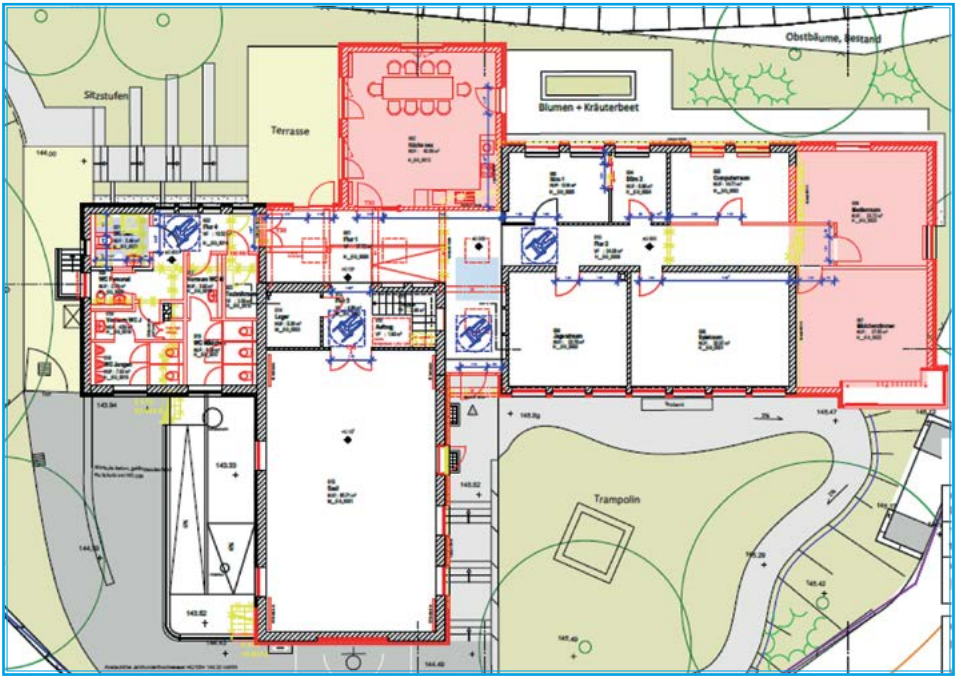
Manch einer kennt das Gebäude im Dormannweg 29 nach seinem Wiederaufbau nach dem Zweiten Weltkrieg vielleicht noch als Treffpunkt unter anderem für Tanzveranstaltungen in den 50er und 60er Jahren.

Schon von den amerikanischen Besatzern gab es die Idee, zur „Einübung demokratischer Verhaltensformen“ Räume für die Jugendarbeit bereitzustellen. Hierfür wurde das Gebäude in den 50er Jahren erweitert. Ab den 80er Jahren richteten sich die Angebote immer stärker an sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche. Heute ist das „GSH“ ein wichtiger Ort für Integration und Teilhabe, der aus allen Nähten platzt.

Das Gebäude ist im Laufe der Jahrzehnte baulich, räumlich und energetisch in die Jahre gekommen. Gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen wurden 2018 Bedarfe und Wünsche erarbeitet, um das Haus für die Zukunft modern, einladend, vielfältig und barrierefrei zu gestalten.

Nach der Fördermittelzusage durch das Land Ende 2020 wurde im Jahr 2021 mit der Umbauplanung begonnen. Nun soll das Haus ab Ende 2022 saniert werden und Anbauten für zusätzliche Räume wie z. B. einen modernen Küchentrakt bekommen. Das alles geht nicht im laufenden Betrieb. Deshalb wird das GSH nach den Herbstferien eine neue Zwischenunterkunft bekommen.

Die Kinder und Jugendlichen haben viele Ideen für „ihr GSH“ *Foto: ProjektStadt*



Geplant: Großzügige Küche mit Gartenaustritt sowie zwei neue Gruppenräume (Büro BSH)

Umgestaltung des Gartens (Büro akp)

Das GSH-Team hat auf der Seite 72 dieser Ausgabe der Stadtteilebroschüre einen Informationsartikel darüber verfasst.
Anschließen wird sich voraussichtlich Ende 2023 die Gestaltung der dazugehörigen Außenanlagen. Die Planung wird in Kürze beauftragt.

Der Park an der Schleuse soll schöner werden

Der Park an der Schleuse als einzige öffentliche Grünanlage in der nördlichen Unterneustadt besitzt eine Insellage, da er umgeben von großen Verkehrsanlagen ist, die nur schlecht überquert werden können.
Deswegen hat er eine große Bedeutung für die Freiraumversorgung des gesamten Quartiers und wird dementsprechend stark genutzt.
Er bietet einzigartige Blickbeziehungen auf die neue Stadtschleuse und die Altstadt.
Die nun vorliegende Machbarkeitsstudie zur Aufwertung des Parks schlägt vor, genau diese Qualitäten weiterzuentwickeln.
Die Uferbereiche sollen Aufenthaltsbereiche in Form von großzügigen Balkonen bekommen. Der zentrale Spielbereich wird in einem sogenannten Loop neu gefasst und gebaut, die Eingänge in den Park werden herausgearbeitet und der Radverkehr vom Fußgängerverkehr besser abgegrenzt.
Gleichzeitig wurden in der Studie vielfältige und komplexe Interessen und Zwänge, die mit diesen Zielen im Bereich aufeinandertreffen (zum Beispiel der Natur- und Hochwasserschutz, die Verkehrssicherungspflicht und die betrieblichen Anforderungen des Schleusenbetriebs) inhaltlich und rechtlich in

Perspektive „Loop“ und Wassertreppe (foundation 5+)

mehreren Workshops aufeinander abgestimmt.
Basierend auf der Vorzugsvariante sollen nun bis Anfang 2023 die Planungsleistungen ausgeschrieben werden, damit nach dem Neubau der Schleuse anschließend auch der Park eine neue Qualität bekommt.

Clemens Exner
Fördergebietsmanagement

Stadtumbau Bettenhausen
Projektverantwortliche bei der Stadt Kassel:
Annette Spielmeyer (Stadtteilplanerin)
E-Mail: annette.spielmeyer@kassel.de,
Tel. 0561 / 787-6152
Stadtumbaumanagement Projekt-Stadt:
Clemens Exner (Projektleiter),
E-Mail:
clemens.exner@nh-projektstadt.de,
Tel. 0561 / 1001-1296

Stadtumbau Unterneustadt
Projektverantwortliche bei der Stadt Kassel:
Petra Gerhold (Stadtteilplanerin),
E-Mail: petra.gerhold@kassel.de,
Tel. 0561 / 787-2105
Stadtumbaumanagement Projekt-Stadt:
Dominik Reimann (Projektleiter),
E-Mail:
dominik.reimann@nh-projektstadt.de,
Tel. 0561 / 1001-1203

PROJEKTSTADT
EINE MARKE DER UNTERNEHMENSGRUPPE
NASSAUISCHE HEIMSTÄTTE | WOHNSTADT

WACHSTUM UND NACHHALTIGE ERNEUERUNG
STÄDTEBAUFÖRDERUNG HESSEN

Kassel documenta Stadt

Familie Faulstich
Forstbachweg 47
34123 Kassel
Telefon: 0561-51 51 73
Telefax: 0561-5 19 06 90
E-Mail: edeka.faulstich@aol.de
Montag-Samstag 7⁰⁰-21⁰⁰ Uhr
Lieferservice
Wir ♥ Lebensmittel.
FAULSTICH
Marktplatz Forstfeld
EDEKA

Stratmann

Praxis für Physiotherapie

Diana Carl-Menzel

Krankengymnastik
Krankengymnastik-Gerät
Krankengymnastik PNF
Krankengymnastik ZNS
Krankengymnastik-Bobath
klassische Massage
Bindegewebsmassage
Fußreflexzonenmassage
Kinesio-Taping
Rückenschule
Wellengang-Therapie
manuelle Therapie
manuelle Lymphdrainage
Elektrotherapie
Luxxamed-Therapie
medizinische Fußpflege

Burgstraße 30
(neues Eckhaus zur Pfarrstr.)
34123 Kassel-Bettenh.
Tel.: 0561-5 37 19
Fax: 0561-5 74 28 44

Hannoversche Straße 75
34266 Niestetal
Tel.: 0561-7 39 77 72
Fax: 0561-7 39 77 76

post@praxis-stratmann.de
www.praxis-stratmann.de

Lehmann's Lädchen

KIOSK

Wir bieten an:

Postfiliale, DHL Paketshop
Lotto, Rubbellose
Reinigung
Zeitschriften
Fax und Kopien
Tabakwaren
Getränke, Coffee to go
Süssigkeiten
Bekleidung für Frauen
Coufunga Manufaktur, Geschenkartikel
Staubsaugerzubehör, geeignet für Vorwerk

Yvonne Lehmann
Forstbachweg 41
34123 Kassel
Tel. 0561 / 2020095
E-Mail: lehmanns.laedchen@web.de

Öffnungszeiten:
Montag: 8.00 - 18.00
Dienstag: 8.00 - 13.00 , 15.00 - 18.00
Mittwoch: 8.00 - 18.00
Donnerstg: 8.00 - 13.00 , 15.00 - 18.00
Freitag: 8.00 - 18.00
Samstag: 8.00 - 13.00

Das Lädchen für Jedermann

Praktizierte documenta 15 in Bettenhausen

Sengende Hitze reflektierte vom Asphalt in der Kasseler Oststadt, an der Straßenecke lockte im Schatten eine Bank zur Pause. An der Seite deutete ein kleines Schild die Möglichkeit an, hier eine Tasse Kaffee und möglicherweise ein Stück Kuchen zu bekommen. Während wir, mein Begleiter Frank Winnicke und ich, noch überlegten, ob wir dem Angebot folgen sollten, kam ein Mann mit Rollator vorbei und eilte vor unseren staunenden Augen die Rampe hoch, nicht ohne uns aufzufordern, mit ihm zu kommen.

Das taten wir, denn wir hatten schon eine beachtliche Strecke documenta 15 hinter uns und brauchten dringend eine Stärkung. Eine freundliche Dame nahm uns in Empfang; der war tatsächlich so freundlich, dass wir gar nicht in die Verlegenheit gerieten, uns fremd zu fühlen. Sie geleitete uns in einen großen Saal, in dem schon eine beträchtliche Zahl meist älterer Damen saßen. Wir setzten uns an einen Tisch, an dem sich bereits zwei Damen eingefunden hatten, und kamen schnell ins Gespräch.

Sie klärten uns auf über den Anlass des Kaffeekränzchens und überhaupt, wo wir uns denn befänden. Es war das Stadtteilzentrum Agathof in Kassel östlich der Fulda. Dass wir uns im Stadtteil Bettenhausen befinden würden, wussten wir von dem Plan der documenta 15, der uns ja hierher geleitet hatte. Seit kurzem treffen sich Mittwochnachmittags die Senioren und Seniorinnen des Stadtteils zum gemeinsamen Kaffeetrinken und Plaudern.

Wir fragten die Damen nach ihrem Verhältnis zur documenta, was sich als durchgängig positiv erwies, lediglich

Dr. Uwe Geese *Foto: GB*

als die Rede auf die Kasseler Treppe kam, schlugen die Wogen hoch. Aber die documenta würden sie nie mehr hergeben, die gehöre zu Kassel wie die Fulda.

Die Situation hatte eine gewisse Ähnlichkeit mit dem Thema der diesjährigen documenta, denn das besteht in "lumbung", was die indonesische Bezeichnung für eine Reisscheune ist, in der der gemeinschaftliche Vorrat eines ganzen Dorfes an Reis gelagert wird. Sie dient aber auch dem gemeinsamen "Abhängen", sagt man heute, und dem Gespräch miteinander. Es hat etwas mit kollektiver Herstellung von Vorräten und deren gemeinschaftlicher Nutzung und gerechter Verteilung zutun. Im Agathof hatten wir das Gefühl, eine solche Situation vorzufinden, und genossen außer Kaffee und Kuchen vor allem das Miteinanderreden und den Spaß dabei. So fanden wir gleichsam praktizierte documenta 15 nicht im globalen Süden sondern in ihrer unmittelbaren Umgebung.

Dr. Uwe Geese
Kunst- und Kulturhistoriker

Urbaner Parcours in Kassel Ost

Das Projekt "Eine Landschaft" führt entlang eines Parcours (blaue Linie) zu den Protagonist/innen dieses Wissens in Kassel Ost.

Gemeinsam mit den Anlieger/innen geht es der Frage nach, welche Erkenntnisse sich hier aus dem direkten Umgang mit den räumlichen, kulturellen oder geologischen Gegebenheiten der Landschaft ergeben. Es fragt danach wie ein so gewonnenes Wissen artikuliert und weitergeben, übersetzt oder transformiert werden kann, um neue Perspektiven für die Zukunft unsrer Städte aufzuzeigen und aktuell Planungsprozesse zu informieren.

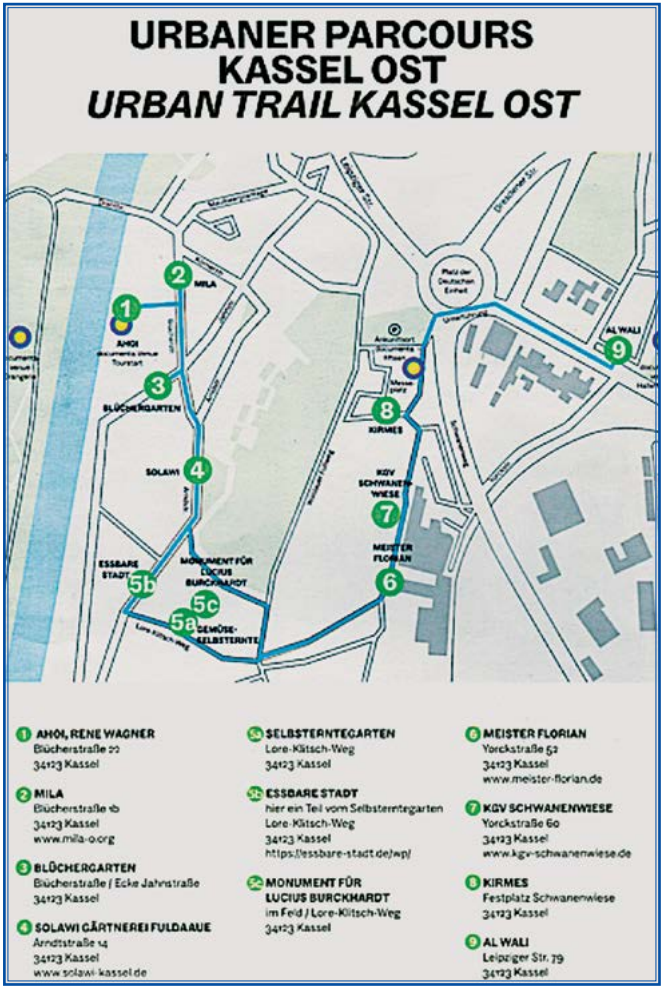
Die dazugehörige Zeitung dient dabei als Tourguide und Wanderführer zum Mitnehmen. Im ruru Haus zeigte zudem eine große Grafik der Dinge als Harvestwall *(Erntemauer)* die Erkenntnisse aus einem zweijährigen Rechercheprozess, den Markus Ambach und die MAP Projekt GmbH aus Düsseldorf mit allen Anliegern genossen haben.

Ein Programm mit Stadtrundgängen und Diskussionen ergänzte diese Reise in ein unbekanntes Terrain im Rahmen der documenta fifteen gleich neben den bekannten docomenta-Venues *(Veranstaltungsorte)*.

Auch nach dem Ende der Documenta lässt sich dieser Parcours entlang der blauen Linie mit allen Sinnen erfahren.

Erhard Schaeffer

Quelle: MAP Markus Ambach Projekte GmbH, Düsseldorf
Mehr Infos unter: **https://www.erinnerungen-im-netz.de/**



Wir im Quartier – "Willkommen von Anfang an"

Kassel documenta Stadt

Wir im Quartier
„Willkommen von Anfang an“
im Stadtteilzentrum Agathhof

bietet Ihnen Beratung zu folgenden Themen:

- Gesundheit
- Schwangerschaft
- Kinderbetreuung
- soziale Vernetzung
- Vermittlung an andere Institutionen
- Fragen rund ums Kind

Auftakt am 6.9.2022
und jeden ersten Dienstag im Monat
4.10.2022 1.11.2022 6.12.2022
Von 15 – 16 Uhr • Ohne Termin • *Kostenfrei*

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Petra Haas
Koordinatorin
Teamleitung

Christina Wendel
Begrüßungsbesucherin
Hebamme

Sie finden uns in den Räumen des Stadtteilzentrum Agathhof
Agathofstraße 48
34123 Kassel
Haltestelle: Kirchgasse

„Willkommen von Anfang an“
Kinder- und Jugendgesundheit
0561 787 1958
willkommen-gesundheitsamt@kassel.de
www.gesundheitsamt.kassel.de

Kassel documenta Stadt
Gesundheitsamt
Region Kassel

für Jung & Alt
1a fit
www.1-a-fit.de
Fitness – Lifestyle - Gesundheit
Leipziger Str. 149 – 34123 Kassel
Tel: 0561 820 828 58
täglich 6 – 24 h

für Jung & Alt
1a fit
www.1-a-fit.de
Fitness – Lifestyle - Gesundheit
Leipziger Str. 149 – 34123 Kassel
Tel: 0561 820 828 58
täglich 6 – 24 h

Freiwillig ins Ausland – Informationsveranstaltung

Auch in diesem Herbst findet wieder die Informationsveranstaltung „Freiwillig ins Ausland“ statt: am Samstag, dem 05.11.2022.

Bei dieser Informationsveranstaltung gibt es Informationen für Jugendliche und junge Erwachsene, die mit dem Gedanken spielen, für eine bestimmte Zeit ins Ausland zu gehen, um dort ein Schuljahr zu verbringen, ein Praktikum zu machen oder sich in sozialen Projekten zu engagieren.

Ausrichter der Veranstaltung sind verschiedene Institutionen aus der Stadt und dem Landkreis Kassel, die solche Auslandsaufenthalte vermitteln, organisieren und begleiten.

Bei der Veranstaltung erhalten Interessierte durch Erfahrungsberichte persönliche Eindrücke von jungen Menschen, die selbst an solchen Auslandsaufenthalten teilgenommen haben und zusätzlich Informationen durch die Mitarbeiter*innen der ausrichtenden Institutionen über die nötigen Schritte um den eigenen Auslandsaufenthalt zu verwirklichen.

Die sogenannten „Returnees“ schildern, wie sie die Organisation im Vorfeld, den Aufenthalt selbst und auch

die daraus gewonnen Erfahrungen erlebt haben. Die Returnees in diesem Jahr berichten zum Beispiel von internationalen Jugendprojekten in Kassel und in Italien, vom Freiwilligendienst in einer Schule in Bolivien, vom weltwärts-Einsatz auf einer Biofarm in Uganda, vom Freiwilligeneinsatz in der Arbeit mit Behinderten in Peru, vom vierwöchigem Berufspraktikum auf Malta und anderem mehr.

Persönliche Gespräche mit den Returnees sowie den Fachleuten der internationalen Jugendarbeit sollen dabei Anregungen und Hilfestellungen geben, zu entscheiden, welches der zahlreichen Formate zu den Jugendlichen passt, und welche Dinge dabei zu berücksichtigen sind.

Um möglichst vielen interessierten Jugendlichen und deren Eltern die Möglichkeit zur Information im Rahmen der Veranstaltung bieten zu können, werden an diesem Tag zwei identische Infoblöcke angeboten.
Diese starten um 11:00 und um 15:00 Uhr und dauern jeweils zwei Stunden. Veranstaltungsort ist der Südflügel des Kulturbahnhofs in Kassel. Die Veranstaltung ist kostenfrei und eine Anmeldung ist nicht nötig.
Tagesaktuelle Informationen zur Veranstaltung findet man auf der Internetseite des Regionalverbundes **www.freiwilliginsausland.de**, auf der sich neben Informationen zu den Institutionen und den einzelnen Programmen auch Erfahrungsberichte von Returnees finden, aktuelle Ausschreibungen von Jugendprojekten sowie Beschreibungen von Einsatzstellen für Freiwillige.
Diese Veranstaltung wird organisiert vom Regionalverbund „Freiwillig ins Ausland“. Ihm gehören an: Internationaler Bund, AFS-Interkulturelle Begegnungen, Evangelische Freiwilligendienste Diakonie Hessen, Sozialer Friedensdienst Kassel e.V., Handwerkskammer Kassel – Mobilitätsberatung, Jugendbildungswerk Landkreis Kassel, Kommunales Jugendbildungswerk Stadt Kassel, Oskar-von-Miller-Schule, Sesam e.V.

Infos zur Veranstaltung:
Eurodesk-Beratungsstelle für Auslandsaufenthalte, Kommunales Jugendbildungswerk der Stadt Kassel, Tel.: 0561/787 5148 oder per E-Mail: *karl-heinz.stark@kassel.de* oder *sesam.kassel@web.de*

Weltkindertag 2022

Dieses Jahr konnte zum Weltkindertag am 20. September endlich wieder ein großes Spielefest für Kinder stattfinden! Hier ging es natürlich wieder um die Kinderrechte. Unter dem Motto *„Gemeinsam für Kinderrechte – hier in Kassel und überall!“* gab es viele spannende Angebote und Aktionen und es konnte auf dem Gelände der Jägerkaserne in der Südstadt gefeiert, gespielt und getobt werden.
Schaut doch mal auf der Internetseite der Stadt Kassel nach, da kann man viele Infos und Fotos vom Kasseler Weltkindertag 2022 finden!
https://www.kassel.de/buerger/sport_und_freizeit/wiederkehrende-veranstaltungen/weltkindertag.php

Kinder- und Jugendforum 2022

Erstmalig fand 2022 das Kinder- und Jugendforum am 21. Juni in Verbindung mit der Jungen Kunst Bühne statt, nämlich im BOREAL neben dem Kulturzentrum Schlachthof. Anliegen von Kinder- und Jugendgruppen waren in diesem Jahr: Verbesserung Bolzwiese Todenhäuser Straße, Raumsuche Stadtschüler*innenrat Kassel, Verbesserungen von Freizeitmöglichkeiten in der Unterneustadt. Außerdem ging es um ein Update der Anliegen vom Forum im November 2021, es waren sowohl Jugendliche der Skate- und Scooter-Szene als auch vom Pfadfinder Stamm Artus anwesend. Auch die Verbesserung der Verkehrssituation im Umfeld der Schule Am Lindenberg wurde diskutiert und die nächsten Schritte vereinbart. Wie in jedem Jahr waren zahlreiche Vertreter*innen aus Politik und Verwaltung anwesend und sagten für die verschiedenen Anliegen ihre Unterstützung zu. Im Nachgang fanden und finden Nachtreffen statt um die Anliegen voranzubringen.
Das musikalische Bühnenprogramm im Anschluss an das Kinder- und Jugendforum bestritten junge Bands aus Kassel. Mit dabei waren die Schulband der Albert-Schweitzer-Schule Atomic Shrimp Society, die Tanzgruppe Born to dance aus dem Boxcamp zusammen mit der Brassband Blech und Schwefel und Poetry Slammer. Als Headliner sorgte MaddaBrassKA für tanzbare Musik und gute Stimmung.

Kinderrechte – Actionbound in der Unterneustadt

Kommt mit Lilla und Willi auf eine spannende Entdeckungsreise durch die Unterneustadt!

Anlässlich des letztjährigen dezentralen Weltkindertags hat das Kinder- und Jugendbüro zum Thema Kinderrechte eine digitale Schnitzeljagd für Kinder entwickelt. Wir berichteten ausführlich darüber in der K-östlich, Ausgabe 4-2021. Beim Actionbound lernt ihr interessante Orte kennen und erfahrt viel über die Rechte von Kindern. Er kann nach wie vor selbstständig von Kindergruppen und Familien gespielt werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Um mitzumachen brauchen Eltern oder Betreuer*innen nur die kostenlose App „Actionbound“ auf einem Smartphone oder Tablet installieren und dann den QR Code auf dieser Seite mit der App einscannen und gelangt direkt zum Kinderrechte-Actionbound.

Der Kinderrechte-Bound startet am Haus der Jugend und endet auf dem Spielplatz Hafenstraße – lässt sich also prima mit Spielen & Picknick bei einem Ausflug verbinden.

Weiteres zum Kinderrechte-Actionbound ist zu entdecken, wenn man unter diesem Link nachschaut:

https://www.kassel.de/buerger/familie_und_soziales/kinder-und-jugendliche/einmischen/kinder-und-jugendbeteiligung/actionbound-kinderrechte.php

Hier ist sogar ein Videoclip mit Lilla und Willi über den Kinderechte-Actionbound zu sehen.

Kinder- und Jugendbüro
Jugendamt Stadt Kassel
Kommunales Jugendbildungswerk
Haus der Jugend a. d. Fuldabrücke

Kassel documenta Stadt

Nachhilfe-Center Bettenhausen
Nachhilfe für alle Klassen und alle Fächer
Leipziger Straße 112 , Kassel Bettenhausen
0561-820 31 36
Kostenlose Schnupperstunde

Planungskiosk KasselOst – Ausstellung und Wissensspeicher für und in Bettenhausen

Studierende der Stadtplanung der Universität Kassel stellten vom 12.07.-14.07. die Ergebnisse der Projektarbeit aus dem Sommersemester 2022 in einer Scheune am Bettenhäuser Dorfplatz aus.

Wo gibt es in Bettenhausen die besten Baklava?
Wie ist es, hier einen Fahrradladen zu betreiben, zwischen Porsche und Ferrari?
Was machen Bettenhäuser:innen in ihrer Freizeit?
Wie kommt man zu Fuß am besten über die Dresdner Straße und welche Orte sind den Menschen wichtig?

All das gehört zum Alltag im Stadtteil, jedoch selten zu dem, was wir uns als Stadplaner:innen genauer anschauen.

Das Ziel des Projekts bestand also darin, Bürger:innen-Beteiligung in der Stadtentwicklung und Konzepte der Citizen Science (Bürgerwissenschaft) weiterzuentwickeln, um Stadt aus der Alltags-Perspektive zu verstehen. Fachwissen und Erfahrungswissen sollten gleichberechtigt in Prozesse einfließen, um Stadtentwicklung gemeinsam zu gestalten.

Bei unseren ersten Exkursionen im Stadtteil schien dieser uns wie eine Ansammlung von Inseln, ein Puzzle aus Gewerbe, Dörflichem, Verkehrsachsen, Einfamilienhaussiedlung und Losse-Aue. Drei Monate waren wir dann insgesamt in Bettenhausen unterwegs, knüpften Kontakte und lernten die Bewohner:innen vor Ort kennen, um das ‚Puzzle', den Stadtteil, seine Entwicklung und aktuelle Themen besser zu verstehen. Unser Wunsch war also, gemeinsam mit den Bewohner:innen zu forschen. Und gemeinsam wurde dann spaziert, erzählt, diskutiert, fotografiert und kartiert.

Ergänzend haben wir uns mit bereits bestehender Forschung zum Stadtteil aus den letzten Jahrzehnten auseinandergesetzt. Diese bestehenden studentischen Arbeiten werden im Archiv unseres Fachbereichs, dem doku:lab, gesammelt und sind für Studierende und die interessierte Öffentlichkeit zugänglich. Diese Dokumente vermittelten uns Hintergrundwissen und einen Eindruck von Veränderungen und Kontinuitäten in Bettenhausen. Das damit verbundene Reflektieren unserer eigenen Herangehensweise

machte uns noch deutlicher, wie wichtig Partizipation in der Stadtentwicklung ist, aber auch wie schwer es ist, sie ernsthaft umzusetzen.
Für uns selbst war das Projekt ein Herausbewegen aus der planerischen Komfortzone und in Teilen auch eine echte Herausforderung, da die Herangehensweise für viele von uns neu war. Schnell wurde uns bewusst, dass vorformulierte Fragenkataloge nicht hilfreich sind, um mit Menschen in Kontakt zu treten. Stattdessen stellte sich heraus, dass der Wissensaustausch durch eine zwanglose Kontaktaufnahme wunderbar funktionierte, um ein gutes Gespräch zu führen.
Viele Vereine, kulturell und sozial Aktive und Gewerbetreibende im Stadtteil, mit denen wir über Interviews, Gespräche und bei Spaziergängen in Kontakt kamen, halfen uns, den Kasseler Osten und speziell Bettenhausen besser zu verstehen. Für uns war die Zeit vor Ort eine Möglichkeit, abseits von unserem konzeptionellen Arbeitsalltag, Wissen und Erfahrungen auszutauschen. Das Erleben der Menschen und ihre Sicht auf den Stadtteil gaben uns die Chance, das ‚Puzzle' Bettenhausen nach und nach zu durchdringen.
Die daraus gewonnenen Erkenntnisse fanden Eingang in unsere Ausstellung. Auf einer Karte von Bettenhausen, die auf LKW-Plane gedruckt vor der Scheune ausgebreitet war, haben wir viele für die Bewohner*innen wichtige Standorte im Stadtteil festgehalten. Durch aufgeklebte QR-Codes konnten Audiodateien von im Vorfeld geführten Gesprächen angehört werden. Zusätzlich konnten durch Besucher*innen interessante Aspekte des städtischen Raumes auf die Karte niedergeschrieben werden. So erfuhren wir zum Beispiel, wo es die besten Baklava und das leckerste Eis gibt.
Besucher*innen konnten sich Plakate über Gewerbe, Soziales & Bildung, Geschichte, sowie Kultur und Freizeitangebote anschauen. Die im Vorfeld durchgeführte Recherche im doku:lab und die daraus gewonnenen Erkenntnisse konnten in kleinen Broschüren nachgelesen werden.
Die Ausstellung fand bei Bettenhäuser:innen und anderen Interessierten großen Anklang. Während der Ausstellungstage kam es zu angeregten Gesprächen in der Scheune auch zwischen Besucher:innen und so konnte der ‚Wissenspeicher'auch in diesen drei Tagen noch weiter gefüllt werden. Wünschenswert wäre sicher, einen festen Ort zum Austausch und Weiterdenken von Stadtentwicklung dauerhaft im Stadtteil einzurichten – so könnte auch unsere Ausstellung stetig weiterwachsen.
Unser herzlicher Dank gilt den Bewohner:innen Bettenhausens, welche uns eine Zeit lang an ihrem Stadtteilleben teilhaben ließen und die Ausstellung so maßgeblich mitgestaltet haben.

Lina Sandjohann
Bastian Kuczera
Henriette Bertram
Wiebke Reinert

Kontakt:
E-Mail: stadtwissen@uni-kassel.de

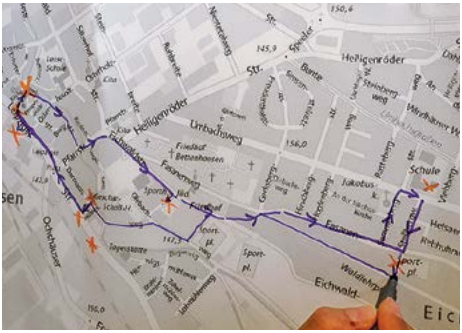
„Auf der Spur. #Zeig allen deine Welt!“

Jugendliche in Bettenhausen präsentieren ihren Stadtteil aus ihrer Sicht in einem Audiowalk *(das Festhalten von atmosphärischen Gehalten einer Landschaft/Umgebung auf Ton- und Bildträgern)***.**

Jugendliche aus dem städtischen Jugendzentrum Geschwister-Scholl-Haus in Kassel Bettenhausen produzierten in Kooperation mit der Aktiven Medienwerkstatt Kassel einen Audiowalk über ihre Lieblingsorte im Stadtteil.

Im documenta-Sommer und darüber hinaus sind die Lieblingsorte und individuelle Erfahrungen einiger Jugendlichen im Stadtteil in Form eines Hörspiels hör- und sichtbar.

Der Audiowalk wurde durchgeführt im Rahmen der Ferienspiele des Geschwister-Scholl-Hauses in Kooperation mit der Aktiven Medienwerkstatt Kassel vom 15. bis 19.08.2022.



Als erstes wurde die Route festgelegt …

Ein Audiowalk von Jugendlichen für Jugendliche und alle anderen Interessierten

Die Stadt Kassel hat viele schöne Orte, die in Reiseführern, Broschüren und im Internet zu finden sind. Sie werden für Touristen aufbereitet und präsentiert. Doch was ist mit den Nebenschauplätzen? Was ist mit den Orten, an die Stadtbewohner immer wieder gerne gehen, die keinen besonders hohen Bekanntheitsgrad haben, die aber für das soziale Leben in der Stadt wichtig sind? Was ist mit den Orten, die Menschen auf verschiedene Weise bezaubern können, die andere aber noch nie bewusst wahrgenommen haben?

… und Ideen gesammelt für einen Plan.

Genau solche Orte wurden von Jugendlichen mit ihrer individuellen Sicht durch einen Audiowalk hervorgehoben. Die Aktive Medienwerkstatt Kassel hat in Kooperation mit dem Jugendzentrum Geschwister-Scholl-Haus in Bettenhausen im Rahmen der Ferienspiele mit Jugendlichen das Projekt „Auf der Spur. #Zeig allen deine Welt“ vom 15.08. bis zum 19.08.22 durchgeführt.

In diesen fünf Tagen wurden einige Lieblingsorte der teilnehmenden Jugendlichen in Bettenhausen besucht und fotografisch erfasst. Erlebnisse und Geschichten der Jugendlichen zu diesen Orten wurden gesammelt und im Laufe des Projekts zu einem Hörspiel kreiert, das die Zuhörer auf eine Spurensuche schickt.

Für die Tonaufnahmen besuchten die Teilnehmenden das Tonstudio des Klang Keller e.V.. Durch diese neuen

Aufnahmen im Tonstudio des Klangkeller e.V.

Erfahrungen inklusive dem Entdecken neuer Talente konnte z. B. eine Teilnehmende nach eigner Aussage „nicht mehr aufhören, zu grinsen“.
Schließlich wurden die Tonaufnahmen und die Fotos zusammengeführt zu einem Audiowalk und am Freitag, den 19. August 2022, im Geschwister-Scholl-Haus den Eltern, Freunden und Geschwistern vorgeführt.
Finanziert wurde das Projekt über das Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona“ vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, sowie mit Eigenleistungen der Aktiven Medienwerkstatt Kassel und der Jugendpflege der Stadt Kassel.
Durch dieses Projekt bekamen die Jugendlichen die Möglichkeit, ihre individuelle Sicht auf ihre Welt, auf ihre Lieblingsorte und ihre Lieblingsbeschäftigung an diesen Orten, ihren Treffpunkt mit anderen Jugendlichen und Orte des alltäglichen Lebens für andere Jugendliche und für alle interessierten Menschen sichtbar und hörbar zu machen. Interessierte werden dazu eingeladen, dieser Welt zu folgen und sich die Orte anzuschauen, sie nachzufühlen und vielleicht selbst das Bezaubernde daran zu entdecken.
In diesem Audiowalk ist die Protagonistin Phoebe auf der Suche nach ihrer Freundin Alina, mit der sie sich zuvor im Geschwister-Scholl-Haus verabredet hat, diese aber dort nicht auftaucht. Durch die Hinweise an verschiedenen Stellen im Stadtteil gelangt Phoebe auf die Spur ihrer Freundin, über Dorf- und Spielplätze, bis hin zu geheimen Verstecken.

Auf der Suche nach Phoebes Freundin ...

Doch was mit ihrer Freundin passiert ist oder ob Phoebe sie findet, kann jeder Interessierte selbst erfahren.
Der Audiowalk ist bei izi.Travel unter folgendem Link verfügbar:
https://izi.travel/de/browse/4a487bc3-3039-4ffb-ae6e-9d989c116724

Benjamin Ulrich

Kontakt:
Benjamin Ulrich
Geschäftsführender Gesellschafter
Aktive Medienwerkstatt Kassel gUG
(haftungsbeschränkt)
Franz-Ulrich-Straße 18a, 34117 Kassel
Mobil: 01752-109361
E-Mail: benjamin.ulrich@amks.org
Inet: **www.amks.org**

Sozialer Zusammenhalt Forstfeld und Waldau – Tag der offenen Tür im Stadtteilbüro Waldau

KASSEL OST

Am Nachmittag des achten Juli 2022 fand im Stadtteilbüro Waldau der Tag der offenen Tür statt.
Durch ein vielfältiges Programm mit kulinarischen Köstlichkeiten, Mitmachaktionen wie Henna-Tattoos, der Beteiligungsaktion zum Wahlebachpark, „Handabdrücken für die Nachhaltigkeit“ bei dem Stand der Urbanen Waldgärten oder dem Einsatz der Farbschleuder kamen viele Besucher*innen. Auch über alle Angebote, die im Stadtteilbüro Waldau zu finden sind, wurde ausgiebig informiert.
Insgesamt konnten wir gemeinsam einen schönen Tag verbringen!

Terminankündigung:
Am Freitag, dem 14.10. 2022, findet nachmittags der Tag der Offenen Tür im Haus Forstbachweg mit einem bunten Programm statt. Kommen Sie gerne vorbei!

Der Wahlebachpark entwickelt sich weiter

Nachdem der erste zentrale Abschnitt des Wahlebachparks im Mai eingeweiht worden ist, wurde nun im Sommer eine umfangreiche Beteiligung zum zweiten Teilabschnitt (östlich und westlich des neuen Herzstücks, von der Lilienthalstraße bis zum Forstbachweg) durchgeführt.
Dazu fragte die Rote Rübe Kinder in Schulen und Kindergärten sowie Jugendliche nach ihren Wünschen und Ideen für den zweiten Teilbereich des Wahlebachparks.
Das Planungsbüro akp_ führte Kurzbefragungen im Park sowie Beteiligungsaktionen bei zahlreichen Veranstaltungen und Sitzungen in den beiden Stadtteilen durch. Nachdem die Ergebnisse zusammengefasst sind, wird ein Landschaftsplanungsbüro mit der Planung beginnen, sodass der Baubeginn voraussichtlich im Jahr 2024 starten kann.
Wer sich die Ergebnisse des Beteiligungsprozesses anschauen möchte, ist herzlich eingeladen, eines der beiden Stadtteilbüros in Forstfeld und Waldau zu den jeweiligen Öffnungszeiten zu besuchen und sich zu informieren.

Nachbarschaftsfonds

Im Rahmen des Nachbarschaftsfonds, bei dem Vereine, Institutionen und Privatpersonen kleine Projekte mit einer Förderung von maximal 3.000 € beantragen können, wurde der Bretterzaun der Kita Sonnenblume in Forstfeld neugestaltet.

Zaun Kita Sonnenblume – vorher

Weiterhin sollen, ähnlich wie an der Offenen Schule Waldau, am Haus Forstbachweg eine Fahrradservicestation installiert und an der Grundschule „Am

Zaun Kita Sonnenblume – nachher

Lindenberg“ Rollerständer im Rahmen des Nachbarschaftsfonds aufgestellt werden.
Wenn Sie ebenfalls Interesse haben, ein kleines Projekt umzusetzen oder Ideen einbringen wollen, sprechen Sie uns gerne an!

Neues Angebot für Ältere im Stadtteilbüro Waldau

Unter dem Motto „AGILES Waldau“ wird an drei Tagen die Woche Sebastian Wolf als Ansprechpartner im Stadtteilbüro in Waldau zur Verfügung stehen.
Bei einem gemeinsamen Auftakttreffen am Mittwoch, dem 07. September 2022, wurden die Grundsteine für ein gutes Beratungs- und Begegnungsangebot gelegt von Bürgermeisterin Ilona Friedrich, Nils Förster vom Fachgebiet Sozialplanung der Stadt Kassel, Alexander Ponelies, dem Geschäftsführer der Caritas, Sebastian Wolf, dem Zuständigen für Belange Älterer im Stadtteilbüro Waldau und seiner Kollegin Jacqueline Blum von der allgemeinen Sozialberatung sowie den beiden Stadtteilmanagerinnen Anja Waldschlägel und Annika Wärncke

Neuigkeiten in eigener Sache

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner Waldaus,
nachdem Elena Hansjürgens vier Jahre lang in Zusammenarbeit mit Heike Brandt den planerischen Part des Stadtteilmanagements übernommen hat und nach ihr für kürzere Zeit Selina Holtermann, darf ich mich nun als neue Stadtteilmanagerin vorstellen →:

Das Auftakttreffen "AGILES Waldau" am 7. 9. 2022 mit v.l.n.r.: Annika Wärncke, Jacqueline Blum, Anja Waldschlägel, Sebastina Wolf, Nils Förster, Ilona Friedrich, Alexander Ponelies.

Annika Wärncke

Durch die Mitarbeit im Planungsbüro akp_ seit 2018 habe ich die Anfänge des Stadtteilbüros in Waldau und Forstfeld mit verfolgt und war schon zeitweise in die Prozesse im Fördergebiet Forstfeld und Waldau eingebunden.

Nun freue ich mich, den Förderprozess in Forstfeld und Waldau aktiv mit zu begleiten und sie alle, als aktive Bewohner*innen in den Stadtteilen, donnerstags zu den Öffnungszeiten des Stadtteilbüros Waldau kennenzulernen, oder bei einer der folgenden Veranstaltungen oder dem nächsten Arbeitskreis am 17. November 2022.

Ihr Stadtteilmanagement
Forstfeld und Waldau
Heike Brandt, Annika Wärncke
und Anja Waldschlägel

Kontakt:
E-Mail: info@forstfeldundwaldau.de
Telefon: 0177-2714812 (A. Waldschlägel), 0176-41076276 (H. Brandt / A. Wärncke)

Sprechzeiten:
Waldau: Montag 10-12 Uhr, Dienstag 16-18 Uhr, Donnerstag 17-18 Uhr
Forstfeld: Montag 17-18 Uhr, Donnerstag 16-18 Uhr

STÄDTEBAU-FÖRDERUNG von Bund, Ländern und Gemeinden | HESSEN | SOZIALER ZUSAMMENHALT STÄDTEBAUFÖRDERUNG HESSEN | Kassel documenta Stadt

PRAXIS FÜR LOGOPÄDIE
Sabine Dornemann

Behandlung von Sprach-, Sprech-, Stimm- u. Schluckstörungen
alle Kassen

Pfarrstraße 15 · 34123 Kassel-Bettenhausen
Tel.: 0561-85017645 · Mobil: 0173-7089544
Termine nach telefonischer Vereinbarung

Schnappschüsse vom Kram- & Vielmarkt 2022

Zirkus Rambazotti

Beatclub

Schiffe bauen

Impressionen vom bunten und lebendigen Treiben auf dem Kram- & Vielmarkt am 11. September auf dem Dorfplatz Bettenhausen.
Das B-Netz sagte DANKE an alle Unterstützer*innen, Mitmacher*innen und an die kleinen und großen Besucher*innen von nah und fern!
Bis zum nächsten Mal im Spätsommer 2023.

Fabian Regenbogen

Duo Ost

Café-Agathe-Team

Gemüse im Blüchergarten

Ein documentabesucher kommt in den Garten: „Was ist denn das für eine eigenartige mannshohe Pflanze mit den riesigen hellgrünen Blättern und Blüten an der Spitze? Ist das etwa gentechnisch veränderter Spinat?“

„Sie haben aber eine Fantasie zu der ich Ihnen gratulieren muss. Nein, das ist eine Tabakpflanze. Die wurde hier im Frühjahr extra ausgepflanzt, um den Besuchern der documenta etwas besonderes zu zeigen.

Ein älterer Besucher berichtete aus seiner Kindheit in den Jahren nach dem 2. Weltkrieg vom Tabakanbau seines Vaters im eigenen Garten. Unter dem Dachüberstand seines Gartenhauses trocknete er die Blätter, aber nach der Währungsreform war es mit der Tabakgärtnerei vorbei.“

Eine andere Besonderheit, die der Besucher fragend anschaute, waren kürbisähnliche Früchte, die an einem Rankgerüst hingen.

„Das sind Kalebassen, interessante Form, aber was man mit den Früchten machen kann, muss noch erforscht werden.“

„Sehr spannend.“

„Ja, es gibt heute eine Menge Gemüsesorten, die es vor 60 Jahren in unseren Gärten nicht gab. Wer hat denn damals Zucchinis gekannt, Brokkoli oder die Hokaidokürbisse, violette Kartoffeln oder kirschgroße Tomaten?“

„Da muss ich Ihnen recht geben, bei den Gärtnern nebenan wachsen sogar Auberginen und Tomatillos, eine Physalissorte."

„Wenn Sie Lust auf Äpfel haben, dann können sie sich Äpfel aufsammeln.“

„Nein, danke ich kann mich nicht bücken, ich habs im Kreuz.“

Christian Balcke

Der "Feldbachring"

Dieses Mal stelle ich Ihnen eine relativ neue Straße vor und zwar den Feldbachring in Waldau.

Wie der Name schon sagt, handelt es sich um eine Ringstraße, beginnend südlich an der Kasseler Straße und endend wieder an der Kasseler Straße. Die Straße ist nur 314 Meter lang und wurde mit Bebauungsplan VII/61 am 29. Januar 2008 beschlossen.

Dieser Name ist einmalig in Deutschland und auf den nahegelegenen Feldbach zurückzuführen. Einträge über Festnetzanschlüsse im Telefonbuch sind nicht zu finden.

Wegen ihrer Eigenschaft als Rundstraße wird sie auch nur wenigen bekannt sein, dennoch ist es eine empfehlenswerte Wohnstraße, bebaut mit überwiegend 23 großen beeindruckenden Wohnhäusern.

In einem Haus werden Ferienwohnungen angeboten, auf dem letzten unbebauten Grundstück entsteht gerade wieder ein Neubau.

In fußläufiger Nähe liegen Bushaltestellen für vier Buslinien, sowie Gastronomie, Einzelhandel und eine Tankstelle. Auch das freie Feld und der neue Wahlebachpark sind gut zu erreichen.

Hannelore Diederich

Ein Foto, das die Vielfältigkeit von Waldau zeigt: Der Blick reicht vom modernen Feldbachring über ein altes Waldauer Wohnhaus hinweg bis zum Hochhaus.

Die Lage des Feldbachrings in Waldau.

Tag des Einbruchschutzes am 30. Oktober 2022

Dieser Tag findet statt parallel zur Kasseler Herbstausstellung. Unter dem Motto „Eine Stunde mehr für mehr Sicherheit“ kann sich die Bevölkerung bei zahlreichen Aktionen und Veranstaltungen über effektiven Einbruchschutz informieren.

Unsere Fachberater können Sie an diesem Sonntag von 09:30 Uhr bis 18:00 Uhr auf der Kasseler Herbstausstellung in Halle 1 erreichen.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich dort unter anderem über die sinnvolle Absicherung von Wohnhäusern und Wohnungen sowie die Möglichkeiten der finanziellen Förderung informieren.

In der „dunklen Jahreszeit“ ist mit einem Anstieg der Einbrüche und Einbruchsversuche zu rechnen. Einbrecher suchen sich dabei Häuser und Wohnungen aus, deren Bewohner offenbar noch nicht zu Hause sind. Unbeleuchtete Häuser sind da verräterisch. Abhilfe schaffen Zeitschaltuhren an Lampen oder sogenannte TV-Simulatoren. Auch im Außenbereich wirkt eine sinnvoll angebrachte Beleuchtung abschreckend, da der Täter damit rechnen muss, dass seine Tat nicht unbemerkt bleibt.

Gerade ältere Fenster und Türen verfügen häufig nicht über einbruchhemmende Beschläge und Schließstücke. Im ungünstigsten Fall ist ein Einbrecher dann in wenigen Sekunden in das Haus eingedrungen.

Durch eine Nachrüstung mit einbruchhemmenden Bauteilen kann man es den Tätern deutlich schwerer machen. Noch besser wirken natürlich neue, einbruchhemmende Türen und Fenster ab der Widerstandsklasse RC2.

So schützen Sie sich vor Einbruch:

- Wenn Sie Ihr Haus verlassen – auch nur für kurze Zeit – schließen Sie unbedingt Ihre Haustür ab.
- Verschließen Sie immer Fenster, Balkon- und Terrassentüren. Denken Sie daran: Gekippte Fenster sind offene Fenster.
- Verstecken Sie Ihren Schlüssel niemals draußen. Einbrecher finden jedes Versteck.
- Wenn Sie den Schlüssel verlieren, wechseln Sie ihren Schließzylinder aus.
- Achten Sie auf Fremde in Ihrer Wohnanlage oder auf dem Nachbargrundstück.
- Informieren Sie bei verdächtigen Beobachtungen sofort die Polizei.
- Geben Sie keine Hinweise auf Ihre Abwesenheit, wie z. B. in sozialen Netzwerken oder auf Ihrem Anrufbeantworter.

Gute Gründe also, sich genau jetzt bei Ihren kriminalpolizeilichen Beratungsstellen (**www.polizei.hessen.de**) kostenfrei über die Möglichkeiten der Absicherung beraten zu lassen.

Zusätzliche Informationen finden Sie im Internet unter **www.k-einbruch.de**; **www.polizei-beratung.de** sowie **www.kfw.de/Einbruchschutz**

Ihr Polizeipräsidium Nordhessen –
Wir wollen, dass Sie sicher leben!

Miese Betrugsmasche über Messenger-Dienst

Immer wieder kommt es auch in unserer Region zu Betrugsversuchen über den Messenger-Dienst "WhatsApp".

In mehreren bekannt gewordenen Fällen erbeuteten die bislang unbekannten Täter auf diesem Weg schon viele Tausend Euro.

Die Polizei möchte aus diesem Anlass eindringlich vor dieser miesen Betrugsmasche warnen und zudem Tipps geben, wie man sich davor schützen kann.

Die derzeit auch in unserer Region grassierende Betrugsmasche ist eine Variante des sogenannten "Enkeltricks". Die Betrüger schreiben die Opfer per Messenger-Dienst an und stellen sich als enger Verwandter wie Sohn oder Tochter vor, der eine neue Handynummer habe.

Im weiteren Verlauf wird dann in der Regel eine finanzielle Notlage oder eine dringliche Überweisung vorgetäuscht und darum gebeten, diese zu tätigen.

So wird das Geld bei der neuen Anwandlung nicht von einem Unbekannten abgeholt, sondern vom Opfer überwiesen.

Da es sich häufig um Echtzeitüberweisungen handelt, kann das Geld in diesen Fällen nicht mehr zurückgebucht werden, sobald der Betrug erkannt wird.

Um sich vor dieser Betrugsmasche zu schützen, gibt die Polizei folgende Tipps:

- Seien Sie grundsätzlich misstrauisch gegenüber Geldforderungen, egal ob per Post, E-Mail, Telefon oder Messenger-Dienst.
- Rufen Sie die Person unter der Ihnen bekannten Nummer an oder vergewissern Sie sich persönlich, ob die Nachricht tatsächlich von Ihr stammt.
- Wenn Sie von einer (vermeintlich) bekannten Person unter einer unbekannten Nummer kontaktiert werden, speichern Sie die Nummer nicht automatisch ab.
- Lassen Sie sich in keinem Fall unter Druck setzen und zu einer vorschnellen Überweisung verleiten.
- Informieren Sie Ihre Angehörigen über diese Betrugsmasche und treffen Sie Absprachen.

Falls Sie Opfer geworden sind:

- Erstatten Sie Anzeige bei der Polizei und
- informieren Sie umgehend Ihre Bank, um Zahlungen eventuell zu stoppen oder rückgängig zu machen.

Ihr Polizeipräsidium Nordhessen –
Wir wollen, dass Sie sicher leben!

Klaus Brethauer

Meisterbetrieb im
Installateur- und Heizungsbauerhandwerk

Optimierung von Heizungsanlagen

Gas- & Wasserinstallationen

Badinstallationen

Energieberatung

Öltankanlagen

Solar- und Fest-
brennstoffanlagen

Kundendienst

Wasser, Wärme und mehr ...

... seit 1998 immer freudig am Werk ...

Osterholzstraße 36 • 34123 Kassel-Bettenhausen
Tel.: 0561-51 34 09 • Fax: 0561-51 93 25
E-Mail: email@brethauer-heizung.de

POLIZEILADEN

Aktionstage während der Herbstausstellung

34121 Kassel, Damaschkestraße 55

Wir laden Sie herzlich an unseren Stand auf der Herbstausstellung ein. Wir sind täglich von 09.30 bis 18.00 Uhr für Sie mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten da.

Samstag, 29.10.2022
Verkehrssicherheitskampagne „Runter vom Gas“
in Zusammenarbeit mit dem DVR -
Einbruchschutz

Sonntag, 30.10.2022
Tag des Einbruchschutzes - Besuch des Kinderkommissars LEON

Montag, 31.10.2022
Zivilcourage „Gewalt-Sehen-Helfen“ - Einbruchschutz

Dienstag, 01.11.2022
Verkehrssicherheitskampagne „Sicherheit rund ums Fahrrad“ - Einbruchschutz

Mittwoch, 02.11.2022
Cybercrime in Zusammenarbeit mit Sicherheitsberater*innen für Senioren

Donnerstag, 03.11.2022
Cybercrime in Zusammenarbeit mit Sicherheitsberater*innen für Senioren

Freitag, 04.11.2022
Opferschutz - Einbruchschutz

Samstag, 05.11.2022
Nachwuchsgewinnung - Einbruchschutz

Sonntag, 06.11.2022
Einbruchschutz - Besuch des Kinderkommissars LEON

Polizeipräsidium Nordhessen

Seit nunmehr 25 Jahren gibt es den „Polizeiladen“ - die Beratungsstelle für Kriminal- und Verkehrsprävention in der Innenstadt von Kassel.
Um Sie auch außerhalb von Kassel zur Vorbeugung von Straftaten und Verkehrsunfällen beraten zu können, geht der Polizeiladen regelmäßig auf Tour.

V. i. S. d. P.: Polizeipräsidium Kassel, Grüner Weg 33, 34117 Kassel

Link zum Internetauftritt des PP Nordhessen

POLIZEILADEN

Digitale Vortragsreihe

Cybercrime

Das Polizeipräsidium Nordhessen bietet in Zusammenarbeit mit den Volkshochschulen der Region Nordhessen sowie weiteren regionalen Netzwerkpartnern eine kostenlose digitale Vortragsreihe zum Thema **Schutz und Sicherheit vor Cybercrimephänomenen** an.

18. Oktober 2022, 18:00 Uhr
Gefahren im Internet sicher begegnen
8. November 2022, 18:00 Uhr
Fake Love - Liebesbetrug im Internet
22. November 2022, 18:00 Uhr
Bankkunden im Visier von Betrügern
6. Dezember 2022, 18:00 Uhr
Sicher durch die Weihnachtszeit
10. Januar, 18:00 Uhr
Gute Vorsätze für das neue digitale Jahr
24. Januar 2023, 18:00 Uhr
Smart Living
7. Februar 2023, 18:00 Uhr
Sicherheit für mobile Endgeräte

Kursinformationen und Anmeldung (***erforderlich***) im Internet
unter **www.vhs-nordhessen.de**
Weitere Informationen zur Fachberatung Cybercrime des PP Nordhessen unter:
https://k.polizei.hessen.de/1909473852

Polizeipräsidium Nordhessen

„Polizeiladen" - die kompetente Beratungsstelle für Kriminal- und Verkehrsprävention!
Seit über 25 Jahren stationär in der Wolfsschlucht in Kassel,
seit mehr als 20 Jahren mobil on Tour und selbstverständlich auch online aktiv!

V. i. S. d. P.: Polizeipräsidium Kassel, Grüner Weg 33, 34117 Kassel

Link zum Internetportal des Polizeipräsidiums Nordhessen

Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung EUTB®

Warum? Wann? Wieso? Wo? Was? Wie? Wer? Weshalb?

Wir, vom Verein Selbstbestimmt leben in Nordhessen e. V. – SliN, beraten seit 2018 in unserer Beratungsstelle Menschen mit Behinderung oder chronischer Erkrankung, sowie deren Angehörige und Institutionen.

Unser engagiertes Team besteht aus zwei Männern und drei Frauen, die alle selbst eine Beeinträchtigung haben. Das bedeutet die Beratung findet von Betroffenen für Betroffene und auf Augenhöhe statt. Alle haben wir die Peer-Counseling-Weiterbildung der ISL durchlaufen.

Wir beraten zu allen Fragen rund um das Thema Behinderung und chronische Erkrankung. Von der Frage, wie und wo beantrage ich z.B. einen Schwerbehindertenausweis bis wie bekomme ich Unterstützung in der Freizeit. Gern nehmen wir uns auch Zeit, wenn Sie einfach nur mal über Ihre Behinderung oder chronische Erkrankung sprechen möchten. Die Beratung ist für alle Ratsuchenden kostenfrei. Die Räumlichkeiten sind barrierefrei!

Unsere Räume finden Sie im Zentrum für Selbstbestimmtes Leben, Samuel-Beckett-Anlage 6, 34119 Kassel, Öffnungszeiten: Mo.-Mi. 09:00-16:30 Uhr, Do. 09:00-18:00 Uhr und Fr. 09:00-15:00 Uhr

Kontakt: Tel.: 0561/72 885-0; E-Mail: *Info@SliN-ev.de*; Inet: **www.SliN-ev.de**

Gern können Sie sich in dieser Zeit bei uns melden. Um uns aber ausreichend Zeit für Ihr Anliegen nehmen zu können, ist eine Terminabsprache sinnvoll.

Die Unterneustädter Mühle mit kleinem Finkenherd

Blick von der Fuldabrücke auf die Unterneustädter Mühle mit dem kleinen Finkenherd (rechts), links im Bild die Ahnaberger Mühle mit dem großen Finkenherd.

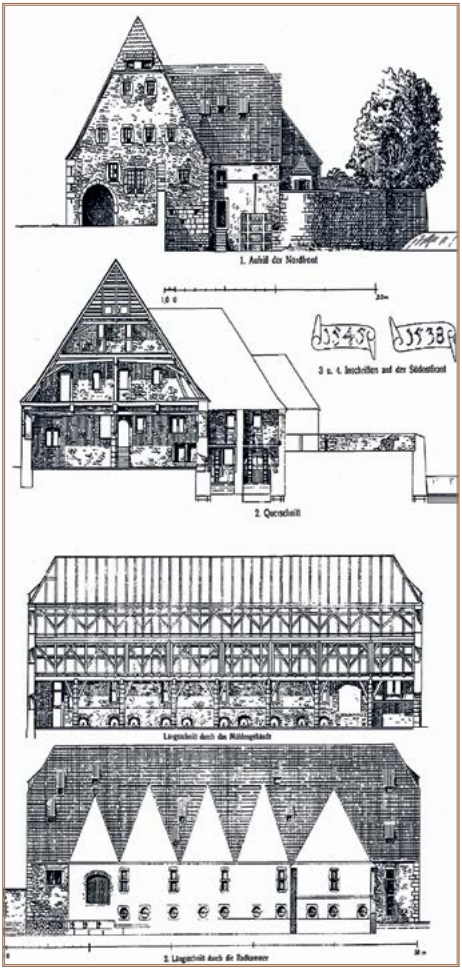
Die Unterneustädter Mühle ist als Ensemble mit dem damals direkt verbunden Kleinen Finkerd, ein Kulturdenkmal aus kulturwissenschaftlichen und historischen Gründen.

Die noch teilweise erhaltenen Reste der Außenmauern mit mehreren Mühlsteinen, die auf dem Mühlenplatz platziert sind, gehören zu den ältesten Denkmälern (1358 in Congeries von Nebelthau) der Unterneustadt.

Zu den wichtigen Mühlen der Stadt Kassel gehörte nach der großen Ahnaberger Mühle, die am großen Finkenherd lag, die **Unterneustädter Mühle**, mit dem kleinen Finkenherd. Beide waren im Besitz des Ahnaberger Klosters und wurden im Zuge der Säkularisierung der Klöster, von Landgraf Philipp 1526 enteignet. Bereits 1398 wird eine Walkmühle auf dem Fuldawehr erwähnt, die zwischen dem großen Finkenherd an der damaligen Ahnemündung und dem kleinen Finkenherd am Neustädter Ufer zu finden war. Dieses Datum 1398 dokumentiert auch gleichzeitig der erste urkundliche Erwähnung der Unterneustädter Mühle. Die Mühle wurde von Landgraf Philipp 1538 abgerissen. Nach einem eingemeißelten Spruchband am südlichen Tor wurde sie 1545 wieder aufgebaut.

Der massive Bau war der nördlichste Punkt der Befestigungsanlage und si-

Unterneustädter Mühle mit Mühlenplatz (Mühlengasse) um 1900 am Mühlen Bild UK



Diese Innenaufnahme wurde erst beim Abruch gemacht, erkennbar sind die großen tragenden Deckenbalken und rechts die Deckenstützen.

cherte die offene Fuldaseite zur Ahnaberger Mühle hin mit mehreren Geschützen ab.

Beim Neubau der Mühle leisteten die Bürger Frondienste, "die von Cassel länger dann drey Wochenzu Dienst Tag und Nacht Wasser geschöpft", haben läßt vermuten, daß es sich bei diesen um Einheimischen ausgeführten Nebenarbeiten um Frondienste handelt.

Die Arbeiten samt Innenarbeiten dauerten sieben Jahre (1538-1545).

1614 wurde die Mühle durch Landgraf Moritz erneuert und im Mühlenregister als Mahl-, Schneid-, Schlag-und Bohrmühle unbenannt. Später hatte sie die Funktion einer Schleifmühle, ausgestattet mit 10 Mühlrädern und 12 Gänge war sie zur damaligen Zeit eine der modernsten Mühlen in Hessen.

In der Mühle wurden für die Stadt Röhren für Wasserleitungen gebohrt (1655-1664).

Das Bauwerk stellt samt der großen Linde auf dem vorgelagerten kleinen Finkenherd (Sandwerr) Linde, jahrelang ein beliebtes Motiv für Maler, dar.

Das eigentliche Gebäude zeigt im Grundriss von 12,75 bis 16,50 Länge, ein Trapezoid im Erdgeschoß mit gemauerten Bruchsteinen und ein gewaltiges Dach.

Zwei große rundbogige Tore ließen Ein- und Ausfuhren von hochgetürmten Lasten zu.

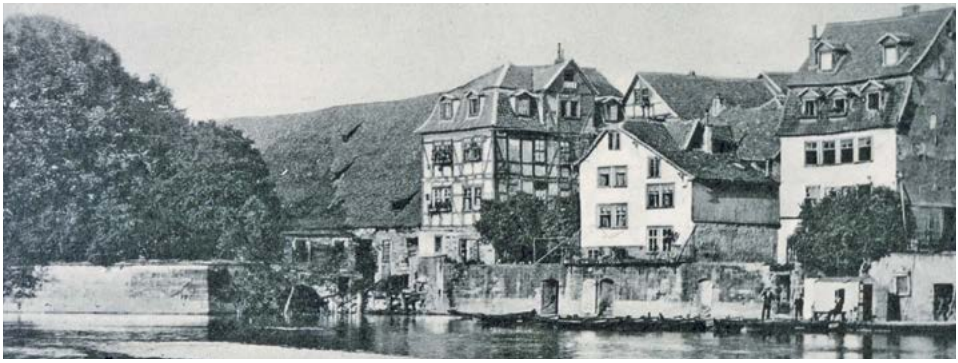
An der nordwestliche Gebäudecke lagen in einer tiefer gelegenen Kammer, aber oberhalb der Wasserlinie zum Wehr hin, Schießscharten.

Die Mühle war auch auf dem kleinen Finkenherd, als Bastion mit Waffen- und Mutationskammer, ausgebaut. Der doppelt liegende Kehlbalkenstuhl bot mit seinen drei Geschossen eine bedeu-

tende Raumausnutzung. Das mit Biberschwänzen gedeckte Dach war von zahlreichen Gauben versehen.
Die Mühle war mit 10 Mühlrädern und 12 Gänge ausgestattet, damit war sie eine der modernsten Mühlen in Hessen.

Die Aufnahme oben datiert auf das Jahr 1895 und zeigt die damals noch vorhandene Sonnenuhr neben dem linken Mühlentor, drei Meter über dem Tor findet sich eine von vielen Hochwasser markierte Markierung (recht. Bild). Diese ist heute noch dem Denkmal geschützten Mauerrersten zu sehen.

Ab 1870 war die Mühle keine Mahlmühle mehr. Sie wurde durch Übernahme von C.und G. Engelhardt als Holzstoff- und Pappenmühle aufgeführt. Der Eigentümer der Ahnaberger Mühle Otto Vogt erwarb 1875 die Unterneustädter Mühle, die zwischen durch auch Fehreberg`sche Mühle benannt wurde, um die Wasserrechte der beiden Fuldaufer, in seinen Besitz zu bringen.
Das Bild oben zeigt die Mühle im 19. Jahrh. vor ihrem Abriss. Die Skizze links dokumentiert beide Mühlen mit kleinen Finkenherd und dem Steinwehr, zum großen Finkenherd hin. Auf dem Steinwehr stand bis Mitte des 16. Jahrh. eine Walkmühle. 1768 wurde die Spitze des kleinen Finkenherdes durch ein Hochwasser beschädigt, mit der Errichtung eines Vorbaues (Altan) durch eingerammte "Damm Bohlen", wurde dem vorgebeugt. Dadurch entstand ein Zugang zur Insel entstand ein Brauhaus nebst Werkstatt, Schweinställe und ein quadratisches Lusthaus. Die große Linde war ein malerisches Schmuckstück und stadtbekanntes Motiv, dass später, 1912 beim Abriß nicht nur große Proteste der Bevölkerung hervorrief, sondern auch in der preußischen Regierung in Berlin debattiert wurde.



Die Mühle im 19. Jahrhundert vor ihrem Abriss

therapiezentrum nattler
für physikalische anwendungen
Leipziger Str. 203–205 • 34123 Kassel • Tel.:0561-56754
www.praxis-nattler.de • Parkplätze vor und hinter der Praxis
krankengymnastik · podologie · med. fußpflege · osteopathie
klassis. massage · lymphdrainage · manuelle therapie · fango · pnf
hausbesuche · gerätetraining · bobath · kieferbehandlung-CMD

TAGESPFLEGE IN KASSEL (2x)
Montags bis Freitags – Tagsüber gut versorgt in Gemeinschaft, abends wieder zuhause
Tagespflege Westend, Westendstraße 1-5
Tagespflege an der Lukaskirche, Wilhelm-Busch-Str.

WOHNEN UND LEBEN IM QUARTIER
Barrierearmes Wohnen mit Versorgungssicherheit, in lebendiger Nachbarschaft und sozialer Teilhabe
Goethe 15 sen., Kassel West
Quartier Helleböhn/Süsterfeld

PFLEGEBERATUNG **Wir beraten Sie zuhause**
Pflichtberatungen nach § 37.3 SGB XI, Schulung in der Häuslichkeit, Pflegekurse für pflegende Angehörige

HÄUSLICHE PFLEGE
Mit **10 regionalen Pflegeteams** bieten wir alle pflegerischen Leistungen, die ein Leben zuhause bei Krankheit und Pflegebedürftigkeit unterstützen.

HAUSWIRTSCHAFT UND BETREUUNG
Unsere **„Helfenden Hände"** unterstützen im Alltag bei der Hauswirtschaft, bei Einkäufen und leisten Betreuung.

GEMEINSCHAFTLICHES WOHNEN FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ
Unsere Pflegeteams pflegen und versorgen in **drei Wohngemeinschaften** für Menschen mit Demenz in Kassel und Baunatal

**PFLEGEN.
BEGLEITEN.
BERATEN.**

Diakoniestationen Kassel

Diakoniestationen der Evangelischen Kirche in Kassel gGmbH, Lutherplatz 11, 34117 Kassel

Zentrale Rufnummer 313103
www.diakoniestationen-kassel.de

Das Steinwehr, aufgenommen vom großen Finkenherd um 1901 – Die erste urkundliche Nachricht über das Steinwehr stammt aus dem Jahre 1398. Friedrich legt das Jahr der erstkundlichen Erwähnung auf 1442 (Friderici). Das Wehr war als Streichwehr aus einem Pfahlrost, mit Steinen versetzt, von der Unterneustädter Mühle zur Ahnaberger Mühle errichtet, wurde 1557 durch Landgraf Philipp (1518-1567) erneuert. Die Beseitigung desselben bei Errichtung des neuen Walzenwehres 1911 war mit großen Schwierigkeiten verbunden. Das Wehr lag schräg zur Fulda, die Länge betrug 138. m.,die Stauhöhe ist mit 2.04 m. angegeben.

Das Foto enstand 1912 – Der Kleine Finkenherd (Sandwerr) ist fast abgebaut, durch den Wegfall des Mühlgrabens waren die Mühlräder funktionslos und wurden ausgebaut und später auf dem Mühlenplatz im Außenbereich aufgestellt. Die steinernen Außenmauern des Erdgeschosses blieben im Kern erhalten, teilweise sind diese in Ansätzen noch heute zu sehen.

Die Aufnahme links ist um 1900 entstanden – Sie zeigt den Mühlenplatz mit der Mühlengasse zum Holzmarkt hin.
Von 1175-1782 wurde sie von Landgraf Moritz umbenannt in "Moritzstraße".
Hier wohnten nicht nur der Mühlenbetreiber, sondern auch viele Wollweber. In der Mühle selbst wohnte 1707 der herrschaftliche Mühlmeister, Johann Adam Schirmer. In der Straße wohnten auch viele zugezogene Hugenotten, die schon vor 1700, unter Landgraf Moritz zugezogen waren.

Das Foto entstand 1909 – Der gesamte Innenausbau der Mühle, hauptsächlich das Holz, wurde verkauft und fand reisenden Absatz. Während die Schleusenanlage auf der linken Fuldaseite dem Fiskus gehörte, wurde jetzt die Unterneustädter Mühle von Otto Vogt, an die Stadt verkauft.
Das Wasserrecht für beide Ufer blieb allerdings in seinem Besitz und bereitete der Stadt später erhebliche Schwierigkeiten.

Das Foto datiert auf das Jahr 1912 – Nach dem Abriss der Mühle blieben die steineren Außenwände stehen. Ein Teil samt linken Tor ist noch heute zu besichtigen.
Nach Beseitigung des Mühlgrabens und aller baulichen Reste des Finkenherdes, war jetzt möglich die Durchführung des Projektes der Fuldaregulierung mit dem Bau einer Schifffahrtsschleuse am linken Ufer.

Mitte des 19. Jahrh. bekam bedingt durch die ständigen Hochwasser in der Unterneustadt und den gefährteten Uferstraßen der Altstadt, die Hochwasserbekämpfung in der Stadt- und preußischen Provinzregierung, höchste Priorität.
Fast 20 Jahren lang wurden verschiedene Pläne über der Hochwasser Gefahr diskutiert.
Im Mai 1903 legte Stadtbaurat Höpfner einen umfassenden Bericht vor, der wohl die größte Baumaßnahme der Stadt nach sich zog. Verändert werden mußte: Neubau der alten Brücke, Neubau einer neuen Brücke (Hafenbrücke), Vertiefung des Flußbettes, Abriss des Steinwehres, des kleinen Finkenherdes, Neubau einer Schleuse und Stillegung der Alten Schleuse an der Vogt`schen Mühle, Bau des Walzenwehres, Neubau von hochwasserfreien Straßen.
Trotz aller Proteste der Bevölkerung, schrieb die Stadt den Abbruch des Bauwerkes aus, obwohl der preußische Kultusminister "von Trott zu Solz", gegen den Einspruch in Berlin Widerspruch einlegte.
Allerdings nahm der Kultusminister im November 1912 seinen Einspruch zurück, damit war die Unterneustädter Mühle Vergangenheit.
Nachdem der Stadtverordnetenbeschluss rechtskräftig wurde, beauftragte die Stadt den Ruderverein, der sich vorher um den Kauf bewarb, die Mühle abzureißen.
Im Innenraum um die Außenwände der Mühle entstand ein Vereinshaus. Zur Fulda hin wurde ein Bootssteg angelegt, siehe auch die auf der nächsten Seite folgende Aufnahme nach der Fertigstellung.

Die Aufnahme datiert aus dem Jahr 1915.

Im Vereinshaus wurde 23.11.1913 vom Oberbürgermeister Koch im Beisein vom Regierungspräsidenten Graf Bernstorff das Gesamtprojekt der Hochwasserregulierung, der die Unterneustädter Mühle zum Opfer fiel, vorgestellt.
Die Gesamtkosten dieses Projektes mit allen Bauten beliefen sich damals auf 2.600.000,- Mark.

Gerhard Böttcher
Agathofgruppe "Erinnerungen im Netz"

Literaturnachweise

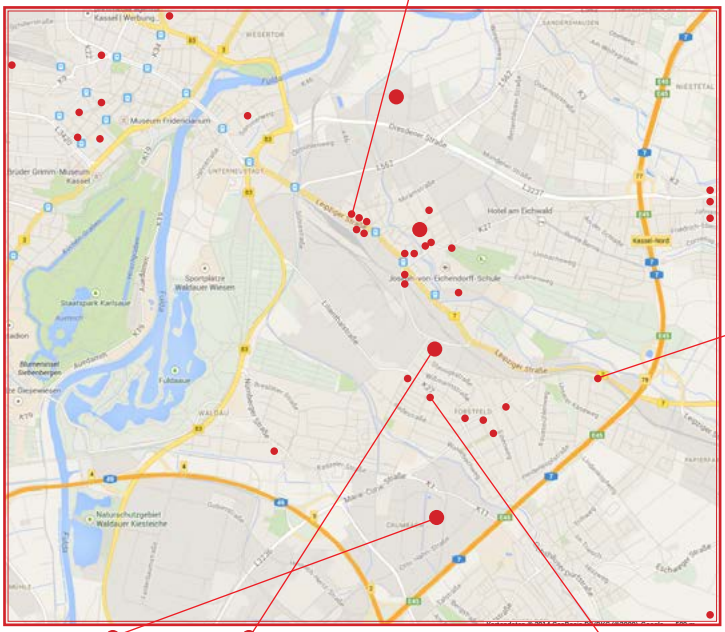
Bau und Kunstdenkmäler, Dr. A. Holtmeyer Band 1-3 / Zeitschrift VHG 1988 Wasserkraftnutzung, Siegfried Lotze / Congeries von Nebelthau S. 370 / Casseler Allgemeine Zeitung Nr. 325.29 / Die Bewohner der Unterneustadt 1707 von A. Woringer / Projekt der Fuldaregulierung von Stadtbaurat Höpfner / Wehre, Schleusen, Mühlen an der Fulda, Johannes Tondera

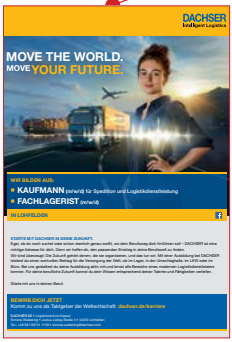
Bildnachweise

Bildband Bau- und Kunstdenkmäler, Dr. A. Holtmeyer / Bildarchiv Unterneustädter Kirche g/b / Stadtmuseum / Johannes Tondera / Archiv WSA

Bilder vom Mühlenplatz, aufgenommen 2019 *Fotos: privat*

Schauen Sie, wie nahe unsere Inserenten sind!
Honorieren Sie deren Einsatz für diese Broschüre!





Teilnahme bitte vorher anmelden!

Redaktionssitzung der K-östlich

Mittwoch, 19. Oktober 2022

13:30 Uhr

Haus der Jugend
Mühlengasse 1, 34125 Kassel

Oktober 2022

Mittwoch, 05.10.2022, 14:30 bis 16:30 Uhr
Café Agathe
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48

Donnerstag, 06.10.2022, 19:00 Uhr
Spielkultur - offener Spieletreff
Sandershaus, Sandershäuser Str. 79

Freitag, 07.10.2022, 16:00 bis 18:00 Uhr
Reparier Café
Sandershaus, Sandershäuser Str. 79

Montag, 10.10.2022 - Montag, 19.12.2022
Jeden Montag um 15:30 Uhr
"Treffpunkt Bewegung in Unterneustadt"
Start: Hafentreff, Hafenstraße 17

Dienstag, 11.10.2022, 12:00 bis 18:00 Uhr
Gesund Älterwerden in Bettenhausen
Ausflug zum Heilhaus – nur mit Voranmeldung

Mittwoch, 12.10.2022, 14:30 bis 16:30 Uhr
Café Agathe mit Wolfgang Geinitz – Schlager
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48

Freitag, 14.10.2022, 21:00 Uhr
Ben McArthur
Kulturfabrik Salzmann e. V., @ Kupferhammer, Leipziger Str. 407

Samstag, 15.10.2022 - Montag, 17.10. 2022
55. Waldauer Enten-Kirmes

Samstag, 15.10.2022, 20:00 Uhr
Sterne des Ostens – 4. Kasseler Liederfestival mit Frau Supertramp, Lebensmittelmüde, Basti Hamel, Nani
Kulturfabrik Salzmann e. V., @ Kupferhammer, Leipziger Str. 407

Dienstag, 18.10.2022, 19:30 Uhr
Sitzung Ortsbeirat Waldau
Bürgerhaus Waldau

Mittwoch, 19.10.2022, 14:30 bis 16:30 Uhr
Café Agathe
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48

Donnerstag, 20.10.2022, 14:00 bis 15:00 Uhr
Tanzen mit Rollator
Schnuppertermin für einen im Herbst ´22 geplantes Kursangebot
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48

Donnerstag, 20.10.2022, 19:00 Uhr
Sitzung Ortsbeirat Bettenhausen
Gemeindesaal Jakobuskirche, Umbachsweg 64

Donnerstag, 20.10.2022, 19:30 Uhr
Sitzung Ortsbeirat Unterneustadt

Samstag, 22.10.2022, 20:00 Uhr
Classic Rock
Sandershaus, Sandershäuser Str. 79

Samstag, 22.10.2022, 21:00 Uhr
The Killer Apes (Mainz)
Kulturfabrik Salzmann e. V., @ Kupferhammer, Leipziger Str. 407

Sonntag, 23.10.2022, 15:00 Uhr
Chorkonzert in Sankt Elisabeth
Friedrichsplatz 13, Kassel, 34117

Mittwoch, 26.10.2022, 14:30 bis 16:30 Uhr
Waffeltag im Café Agathe
mit Vortrag ab 15 Uhr:
Petra Engelhardt stellt die Beratungsstelle ÄLTERWERDEN vor
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48

Sonntag, 30.10.2022, 14:30 bis 16:30 Uhr
Agathe´s FamilienCafé
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48

November 2022

Mittwoch, 02.11.2022, 14:30 bis 16:30 Uhr
Café Agathe mit Vortrag ab 15 Uhr:
Dominique Kracheletz berichtet über Bestattungskultur und -trends
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48

Mittwoch, 02.11.2022, 19:00 Uhr
Sitzung Ortsbeirat Forstfeld
Kinder- & Jugendzentrum Haus Forstbachweg, Forstbachweg 16 C

Donnerstag, 03.11.2022, 19:00 Uhr
Spielkultur – offener Spieletreff
Sandershaus, Sandershäuser Str. 79

Freitag, 04.11.2022, 16:00 bis 18:00 Uhr
Reparier Café
Sandershaus, Sandershäuser Str. 79

Freitag, 04.11.2022, 21:00 Uhr
Magnetic East: Subterfuge (Düsseldorf) **+ Man Behind Tree** (Berlin) **+ Aftershowparty**
Kulturfabrik Salzmann e. V., @ Kupferhammer, Leipziger Str. 407

Samstag, 05.11.2022, 21:00 Uhr
Konzert: Beeline
Kulturfabrik Salzmann e. V., @ Kupferhammer, Leipziger Str. 407

Sonntag, 06.11.2022, 11:00 bis 15:00 Uhr
Veganer Mitbringbrunch
Hafentreff, Hafenstr. 17

Mittwoch, 09.11.2022, 14:30 bis 16:30 Uhr
Café Agathe
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48

Freitag, 11.11.2022, 20:00 Uhr
Tanzparty mit DJ Landi
Sandershaus, Sandershäuser Str. 79

Freitag, 11.11.2022, 21:00 Uhr
Konzert: Gary Olson (USA)
Kulturfabrik Salzmann e. V., @ Kupferhammer, Leipziger Str. 407

Samstag, 12.11.2022, 09:00 bis 16:00 Uhr
Puppenpower-Workshop
Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost, Sandershäuser Str. 19

Samstag, 12.11.2022, 21:00 Uhr
Die Liga Der Gewöhnlichen Gentlemen (HH) + Support: **Lucas Rieger**
Kulturfabrik Salzmann e. V., @ Kupferhammer, Leipziger Str. 407

Dienstag, 15.11.2022, 19:30 Uhr
Sitzung Ortsbeirat Waldau
Bürgerhaus Waldau

Mittwoch, 16.11.2022, 14:30 bis 16:30 Uhr
Café Agathe und um 15 Uhr
Ausstellungseröffnung „Lieblingsplätze“
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48

Donnerstag, 17.11.2022, 19:00 Uhr
Sitzung Ortsbeirat Bettenhausen
Gemeindesaal Jakobuskirche, Umbachsweg 64

Samstag, 19.11.2022, 21:00 Uhr
Konzert und Party: The Second Sight (Stuttgart) **& Factory Music Club**
Kulturfabrik Salzmann e. V., @ Kupferhammer, Leipziger Str. 407

Mittwoch, 23.11.2022, 14:30 bis 16:30 Uhr
Café Agathe und ab 15 Uhr:
Lesung der Schreibwerkstatt „Zeitreise“
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48

Donnerstag, 24.11.2022, 19:30 Uhr
Sitzung Ortsbeirat Unterneustadt
Ort: **www.stadt-kassel.de/politik/ortsbeiraete/**

Samstag, 26.11.2022, 20:00 Uhr
86. Slamrock Poetry Slam mit Felix Römer
Kulturfabrik Salzmann e. V., @ Kupferhammer, Leipziger Str. 407

Sonntag, 27.11.2022, 14:30 bis 16:30 Uhr
Agathe´s FamilienCafé
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48

Mittwoch, 30.11.2022, 14:30 bis 16:30 Uhr
Waffeltag im Café Agathe und um 15 Uhr
Eröffnung des "Adventsbasarchen"
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48

Dezember 2022

Donnerstag, 01.12.2022, 19:00 Uhr
Spielkultur - offener Spieletreff
Sandershaus, Sandershäuser Str. 79

Freitag, 02.12.2022, 16:00 bis 18:00 Uhr
Reparier Café
Sandershaus, Sandershäuser Str. 79

Freitag, 02.12.2022, 21:00 Uhr
Hank und die Shakers
Kulturfabrik Salzmann e. V., @ Kupferhammer, Leipziger Str. 407

Samstag, 03.12.2022, 21:00 Uhr
Factory Music Club –
Fuck The Genres Edition
Kulturfabrik Salzmann e. V., @ Kupferhammer, Leipziger Str. 407

Mittwoch, 07.12.2022, 14:30 bis 16:30 Uhr
Café Agathe
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48

Freitag, 09.12.2022, 20:00 Uhr
Tanzparty mit DJ Landi
Sandershaus, Sandershäuser Str. 79

Samstag, 10.12.2022, 21:00 Uhr
Treemer (Finnland) + Support:
The Fisherman and his Soul (Münster)
Kulturfabrik Salzmann e. V., @ Kupferhammer, Leipziger Str. 407

Dienstag, 13.12.2022, 19:30 Uhr
Sitzung Ortsbeirat Waldau
Bürgerhaus Waldau

Mittwoch, 14.12.2022, 14:30 bis 16:30 Uhr
Café Agathe mit vorweihnachtlichem BINGO
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48

Mittwoch, 14.12.2022, 19:00Uhr
Sitzung Ortsbeirat Forstfeld
Kinder- und Jugendzentrum Haus Forstbachweg, Forstbachweg 16 C

Donnerstag, 15.12.2022, 19:00 Uhr
Sitzung Ortsbeirat Bettenhausen
Gemeindesaal Jakobuskirche, Umbachsweg 64

Donnerstag, 15.12.2022, 19:30 Uhr
Sitzungs Ortsbeirat Unterneustadt

Sonntag, 18.12.2022, 15:00 Uhr
Chorkonzert
Kath. Kirche St. Andreas, Ochshäuser Str. 40

Mittwoch, 21.12.2022, 14:30 bis 16:30 Uhr
Café Agathe und Weihnachtsprogramm zum Mitsingen ab 15 Uhr mit Wolfgang Geinitz
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48

Mittwoch, 28.12.2022, 14:30 bis 16:30 Uhr
Waffeltag im Café Agathe "Guten Rutsch!"
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48

Januar 2023

Mittwoch, 04.01.2023, 14:30 bis 16:30 Uhr
Café Agathe – 1. Café im Neuen Jahr "Prost Neujahr!"
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48

Mittwoch, 11.01.2023, 14:30 bis 16:30 Uhr
Café Agathe und CaféKino ab 15 Uhr: Hans Germandi erzählt von „Als Kassel noch´n ahles Nest“
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48

Anzeige

Wirtshaus Zum Grünen See
Melsunger Weg 3, 34320 Söhrewald-Eiterhagen, Tel. 0 56 08 - 95 84 51
ticketshop.zumgruenensee.de

Schwester Lilli – "Lachen auf Rezept!"
Sonntag 09.10.22 – Beginn: 17:00 Uhr

Dark Vatter – "Uff`n Schobben"
Samstag 22.10.22 – Beginn: 19:00 Uhr

Helene Bockhorst – "Die Bekenntnisse der Hochstaplerin Helene B."
Sonntag 13.11.22 – Beginn: 16:00

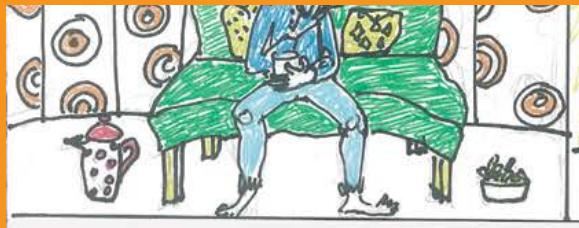
Bernd Giesking - "Ab dafür – der satirische Jahresrückblick"
Samstag 26.11.22 – Beginn: 19:00 Uhr

Herr Schröder – "Instagrammatik"
Sonntag 04.12.22 – Beginn: 16:00 Uhr

Schwarze Grütze – "Endstation Pfanne – was bleibt ist Gänsehaut"
Samstag 17.12.22 – Beginn: 17:00 Uhr

Pfeffer & Likör mit Dennis Wenzel
"Die wilden 20er"
Samstag 31.12.22 – Beginn: 16:00 Uhr

Anzeige



Die Patient ist nicht die Clinic!

Roland Goldack

„Herr Träge muss sich unseres Erachtens einer kontinuierlichen und regelmäßigen psychiatrischen Behandlung unterziehen, um überhaupt wieder eine Lebensperspektive für sich entwickeln.
In einer psychiatrischen Station wird es besser möglich sein, ihn medikamentös vernünftig einzustellen. Die Wirkung der Medikamente ist dort vom Facharzt beobachtbar.
Herrn Träges Tendenz, alle unangenehmen Angelegenheiten aus dem Weg zu gehen muss entgegengewirkt werden. Momentan ist er von psychotischen Ängsten getrieben, psychisch instabil und treib immer weiter in die Psychose.
Ich fordere Sie hiermit als sein rechtlicher Betreuer auf ihn umgehend auch gegen seinen Willen langfristig in einer psychiatrischen Klinik unter zu bringen."

Typisch Heimleitung! Pflegeleichte Insassen ohne Widerworte ist häufig das vorrangige Ziel.

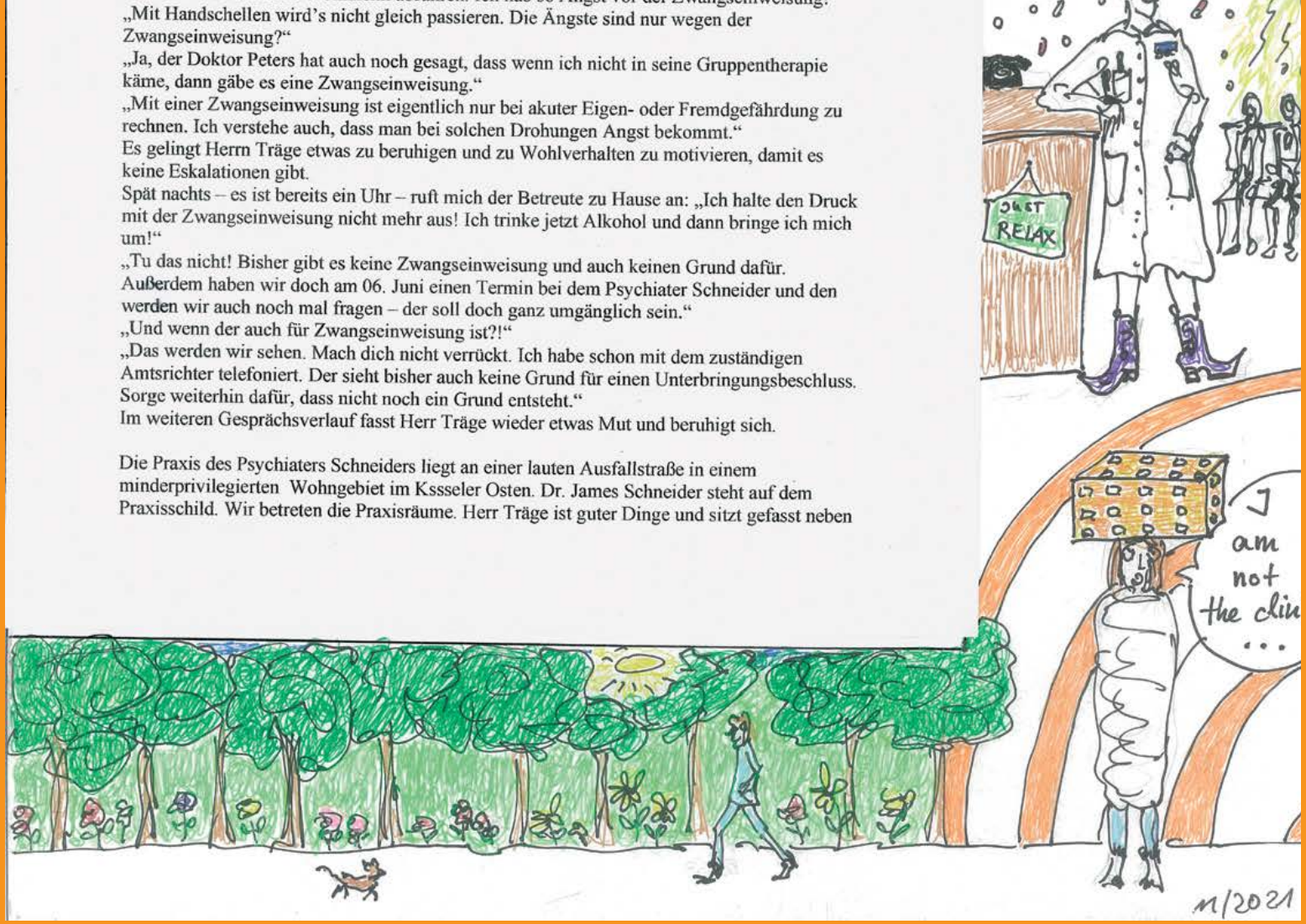
Auch das Gesundheitsamt meint, dass der Betreute dringlich in eine stationäre Psychiatrie müsse.

Auch nicht sehr ungewöhnlich.

Es ist ein heftiger Druck entstanden, der allein den empfindsamen Herrn Träge tatsächlich psychisch entgleisen lassen kann.
Er selber kommt täglich, sitzt verzweifelt da, Tränen in den Augen: „Die werden mich noch mit Handschellen aus dem Wohnheim abführen. Ich hab so Angst vor der Zwangseinweisung!"

„Mit Handschellen wird's nicht gleich passieren. Die Ängste sind nur wegen der Zwangseinweisung?"
„Ja, der Doktor Peters hat auch noch gesagt, dass wenn ich nicht in seine Gruppentherapie käme, dann gäbe es eine Zwangseinweisung."
„Mit einer Zwangseinweisung ist eigentlich nur bei akuter Eigen- oder Fremdgefährdung zu rechnen. Ich verstehe auch, dass man bei solchen Drohungen Angst bekommt."
Es gelingt Herrn Träge etwas zu beruhigen und zu Wohlverhalten zu motivieren, damit es keine Eskalationen gibt.
Spät nachts – es ist bereits ein Uhr – ruft mich der Betreute zu Hause an: „Ich halte den Druck mit der Zwangseinweisung nicht mehr aus! Ich trinke jetzt Alkohol und dann bringe ich mich um!"
„Tu das nicht! Bisher gibt es keine Zwangseinweisung und auch keinen Grund dafür. Außerdem haben wir doch am 06. Juni einen Termin bei dem Psychiater Schneider und den werden wir auch noch mal fragen – der soll doch ganz umgänglich sein."
„Und wenn der auch für Zwangseinweisung ist?!"
„Das werden wir sehen. Mach dich nicht verrückt. Ich habe schon mit dem zuständigen Amtsrichter telefoniert. Der sieht bisher auch keine Grund für einen Unterbringungsbeschluss. Sorge weiterhin dafür, dass nicht noch ein Grund entsteht."
Im weiteren Gesprächsverlauf fasst Herr Träge wieder etwas Mut und beruhigt sich.

Die Praxis des Psychiaters Schneiders liegt an einer lauten Ausfallstraße in einem minderprivilegierten Wohngebiet im Kssseler Osten. Dr. James Schneider steht auf dem Praxisschild. Wir betreten die Praxisräume. Herr Träge ist guter Dinge und sitzt gefasst neben



Steingewächse = Lebenskünstler

Wir Blumen,
die zwischen Steinen blühen oder
uns an Mauern in die Höhe ziehen,
haben nur eins im Sinn:
den Insekten zu gefallen,
damit nützen wir uns schon allen.
Haben wir es an den Wänden hoch
oder zwischen den Steinen durch
geschafft,
erforderte das viel Energie
von uns und Kraft.

Nun fehlt noch das Outfit,
daran müssen wir nach der
ganzen Quälerei auch denken.
Wie sollten sich die Blicke
unserer Verehrer sonst auf
das Wesentliche lenken?
Manche von uns hat es
auch schon kalt erwischt.

Denen soll an dieser Stelle gedacht
werden mit diesem Gedicht.
Wir alle wollen doch ALLEN,
auch anderen Lebewesen gefallen.
Nur bei den Menschen darf
erwartet werden nicht so viel …
Sehen sie uns am falschen Ort,
reißen sie uns aus mit Stumpf und Stiel.
Das ist allerhand,
so sehen deren Augen oft mehr als der dazugehörige Verstand.

Hans-Peter Pütz

Bunter Sommer

Ein langer, bunter Sommer liegt hinter uns unn selbst ich honn manches moh an die Tage gedacht wenn es im Wetterbericht geheißen hodd: In Frankfurt scheint die Sonne, aber die Nordhessen müssen noch warten.

Doch in der letzten Zeit ist es anders gekommen, mäh wären alle froh gewesen wenn mäh au en bisschen Rejen abgegrischt hätten. De Fulle, de Losse, de Nieste unn au der Wahlebach (de Wahle) honn kaum noch ein Drobben Wasser mehr und der Eddersee war nur noch Viertel voll.

Die Arbeiter, die die neue Forstbachwesch Brügge über die Wahle bauen, bruchen so nidd alszus im Wasser rimme zu dabben, das bisschen Restwasser passt in ein Röhrchen rinn.

Die vählen Gäste aus der ganzen Welt haben sich üwwer den Sonnenschein gefreut, denn so konnten wir Kasseläner ihre bunte Gewänder an ihnen bewundern. Wir hatten so einmal mehr das Gefühl in einer Weltstadt zu leben.

Aber den Gästen wird vom HR schon bie der Landung in Frankfurt immer ingeredet: Doh in Kassel wäre Hessisch Sibirien, nehmed, wenn Ihr nach doh reisen wollt, joh ein Rejenschirm midde! Aber es hodd sich keiner von ihnen verrückt machen lossen. Es ware joh allerhand Gäste in unser ahles Nest gekommen, um sich uff der Weltkunstschau imme zu guggen.

Auf die paar, die, trotzdem sie ingeleaden waren, deheime geblieben sind, und geschmolld honne, können mäh joh au ganz verzichten. So bekommen sie die documenta auch nicht nach Berlin.

Auf keinen Fall sollte man Menschen in unserer Stadt, die sich Jahrzehntelang mit der Kunst arrangiert und Fremden gegenüber sich offen, tolerant und gastfreundlich gezeigt, und so unserem ganzen Land zu einem guten Image verholfen haben, vor den Kopf stoßen. Schade, das so eine Denke in den Köbben von namhaften Lieden in Berlin kinn Platz gefunden hodd.

Joh, und was Ihnen liebe Leserinnen und Leser vielleicht aufgefallen ist, der Text dieser kleinen Anmerkung ist gewollt etwas von der ursprünglichen Mundart abgewichen. Man könnte sagen ein Kasseläner DENGLICH.

Zum einen wollte ich den Gästen der Weltausstellung, die, vielleicht oder hoffentlich, das K-ÖSTLICHE Maga-

zin in die Hand bekommen, das Lesen etwas erleichtern.
Das Andere: ich weiß gar nicht ob der alte Schreibstil der Kasseläner Mundart noch gelesen oder überhaupt gewünscht wird. Es war ja stets eine Übersetzung eins zu eins dabei. Darum wäre es schön, wenn mal eine oder mehrere Rückmeldungen (Feedback oder wie das Neu deutsch heißt) an die Redaktion von Ihnen auf den Weg gebracht würden.
Es iss eben so wie es ist: Nicht alles ist gut und nicht alles ist Sch... eibenkleister.

Dr´ Hannes
Hans- Peter Pütz

Johann Hinrich Wichern Schule
Freie Christliche Schule Kassel

- Unterricht in kleinen Klassen
- Lernen und Leben mit christlichen Werten
- Stärkung der Persönlichkeit

Grundschule
Erlenfeldweg 37
34123 Kassel
Telefon: 0561 – 4006504

Johann Hinrich Wichern Schule
www.jhws-kassel.de

Realschule
Frankfurter Str. 180
34134 Kassel
Telefon: 0561 - 870 43 10

Persönlichkeiten aus und in Waldau: Otto Löchner

In einer unserer letzten Treffen haben wir zum Thema „Persönlichkeiten aus und in Waldau“ geforscht und gearbeitet.
Eine Person wollen wir hier heute vorstellen: Otto Löchner.

Otto Löchner (1908-1965) wohnte einige Zeit in der Nürnberger Straße 132. Er war Maler und hatte eine große Bekanntheit.
Erbaut wurde das Haus 1909 von dem Ehepaar Kraft. Herr Kraft war Lehrer. An welcher Schule ist leider nicht bekannt.

Nürnberger Straße 132 um 1900

Aus dem Fenster oben schauen die beiden ledigen Töchter Auguste und Berta Kraft heraus.
Die dritte Tochter, mit einem Herrn Kranz verheiratet, hatte zwei Kinder, Wilhelm und Elisabeth. Elisabeth heiratete Otto Löchner, der so nach Waldau kam.

Otto Löchner, in Stuttgart geboren, studierte in Stuttgart und in München.

Er war ein sehr begabter und bereits bekannter Maler gewesen, der in der Dachgeschosswohnung wohnte und auf der rechten Hausseite sein Atelier hatte.

Für bessere Lichtverhältnisse sorgte ein extra großes Fenster, das auf der rechten Seite in die Wand eingebaut wurde und heute noch sichtbar ist.

Hier, aber auch in Ibiza, wo er sich oft aufhielt, entstanden einige seiner beeindruckenden Werke.

Das Haus in der Nürnberger Straße heute

In der Zeit von 1946-1954 leitete er einen künstlerisch-therapeutischen Unterricht in einem eigenen Heilpädagogischen Heim Kassel-Waldau e.V.
Um in der nicht einfachen Nachkriegszeit einigermaßen auszukommen, wurden die unteren zwei Stockwerke der Familie Löchner zeitweise als Wohnheim für Auszubildende der AEG vermietet.

Otto Löchner kehrte 1962 mit seiner Familie nach Stuttgart zurück, wo er drei Jahre später verstarb.

Weitergehende Informationen zu dem Maler Otto Löchner, seinem Wirken und seinen Bildern werden wir in einem ausführlichen Vortrag

darbieten – wahrscheinlich am 18. November 2022 – in unserer jährlichen Veranstaltung, sofern sie durchgeführt werden kann.

Seien Sie gespannt.

Wie immer freuen wir uns über Gäste und Interessierte, die mittun wollen.

Gerhard Werner

Kasseler Druckerei und Färberei AG

Kadruf

Vermietung von Gewerberäumen für Handel, Industrie und Dienstleister

Telefon: +49 561 50961
Telefax: +49 561 571158

Dormannweg 48, 34123 Kassel
E-Mail: mail@kadruf.de
Internet: www.kadruf.de

Aktuelle Mietangebote finden Sie unter
http://www.kadruf.de/gewerbeimmobilien

Einladung zu einem Vortragsabend

Liebe Leserinnen und Leser,
nun scheint es wieder soweit zu sein, dass wir Ihnen einen Abend mit Waldauer Themen und interessanten Vorträgen anbieten können.
Wir laden Sie ein am 18. November 2022 um 19 Uhr in das Gemeindehaus der Ev. Kirche Kassel-Waldau.
In einem Vortrag stellen wir einen außergewöhnlichen Menschen vor, der eine spannende Geschichte über eine Radtour von Paris nach Moskau erzählt, die ihn quer durch Europa geführt hat.

Viele Erlebnisse und Begegnungen haben einen nachhaltigen Eindruck für das Leben hinterlassen.
In einem weiteren Beitrag stellen wir Ihnen Menschen aus dem alten Waldau vor, die von hier aus in die Welt zogen, um dort ihre Spuren zu hinterlassen.

Was hat der deutsche Reichstag mit dem kleinen Stadtteil Waldau zu tun?
Diese spannende Frage werden wir Ihnen an diesem Abend beantworten.
Während der Veranstaltung bieten wir Ihnen einige Getränke an, damit Sie sich in geselliger Runde austauschen können.

Arbeitskreis Waldauer Geschichte(n)
Kontaktperson: **Gerhard Werner**
Nürnberger Str. 131
34123 Kassel-Waldau
Telefon: 0561-57 24 40
E-Mail: waldauer.geschichte@gmx.de

FAULSTICH
Getränke Forstfeld
Familie Faulstich
Forstbachweg 58
34123 Kassel
Telefon: 0561-9 88 33 52
Telefax: 0561-9 88 33 53
edeka.faulstich@aol.de
Mo-Sa. 8^{00}-20^{00} Uhr
Wir ♥ Lebensmittel.
EDEKA

Neues vom BffL

Schon seit mehreren Wochen herrscht Hochsommer in Nordhessen. Die Grasnarbe ist braun und trocken, die Rasenmäher bleiben überwiegend ungenutzt und die Wassertemperatur im Pool ist ohne die Hilfe durch die Solaranlage konstant über 26°C.

In diesem Sommer fanden viele Gäste den Weg auf unser Gelände um einige schöne Tage in Bettenhausen zu verbringen und viele verbanden dies mit einem Besuch der Documenta. Die Wohnwagendauerstellplätze sind bis auf einen Platz komplett belegt.

In dieser Saison hatten wir ein reges Vereinsleben und das führte zu spontanen Grillfesten, wie am 13. August mit einem besonders gelungenen Abend.

Mit zirka 30 Teilnehmern war die Terrasse sehr gut besetzt. Überall sah man fröhliche Gesichter und keinen zog es nach Hause. Bis Mitternacht saß man bei tropischen Temperaturen in naturistischer Art beisammen. Der Pool, der dank einer Initiative vom ersten Vorsitzenden illuminiert war, wurde bis tief in die Nacht stark frequentiert.

Mit viel Vorfreude und Engagement wurde auf das gemeinsame Sommerfest vom BffL und TV Jahn am 16. Juli hingearbeitet. Viele fleißige Hände haben das Gelände des BffL herausgeputzt, Tische und Bänke aufgestellt und Zelte errichtet. Es wurde ein fröhliches Fest für Jung und Alt. Es ist sicher lange her, dass so viele Kinder auf unserem Gelände gesehen wurden. Um 15:00 Uhr wurde der Startschuss am Kuchenbuffet gegeben. Hier konnte jeder nach Lust und Laune seinen Hunger auf Kaffee und Kuchen stillen. Zahlreiche sehr leckere Kuchenspenden machten einem die Wahl schwer.

Der sportliche Höhepunkt war das Beachvolleyball Turnier. Hier trafen sieben bunt zusammengewürfelte Mannschaften aufeinander. Nicht alles waren geübte Spieler. Es wurde mit viel Freude um die Trophäe in Form von Haribo Konfekt gespielt. Um 17:00 Uhr wurde der Grill und die Pilzpfanne freigegeben. Am anschließenden Abend, bei dem ein DJ für die musikalische Untermalung zuständig war, wurde noch lange und ausgelassen gefeiert.

Die Volleyballspielgemeinschaft bereitet sich auf die kommende Saison vor und begann das Hallentraining und auch auf beiden Beachvolleyballfeldern des Vereinsgeländes wird häufig gespielt.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst, vor allem bleiben Sie gesund.

Hartmut Zinn

Bund für freie Lebensgestaltung e. V.
Vorsitzender: Ralf Meider, 34125 Kassel, Tel. 0561-50 34 88 80
Vorsitzende: Jutta Häupl, Schillstraße 14, Kassel, Tel. -5 51 28
E-Mail: bffl.kassel@t-online.de
Internet: **www.bffl-kassel.com**
Vereinsadresse (BffL Kassel): Fischhausweg 9, 34123 Kassel-Bettenhausen
Tel.: 0561-51 72 00 od. 0160-6 75 32 06
Tram 4/8, Bus 25/35, Haltest. Lindenberg

Spiel und Spaß für die Kleinen: Spielkreis für Kinder unter 3 Jahren

Jeden Dienstag von 9:00-10:30 Uhr geht es im Turnraum der Kita Osterholzstraße in Bettenhausen turbulent zu – es wird gespielt, gerannt, gerutscht, balanciert, gesungen oder mit dem Ball gespielt.
Im Spielkreis werden die Kinder von einem Elternteil begleitet und können so, in einem kleinen sicheren Rahmen spielend, neue Erfahrungen sammeln und erste Kontakte zu Gleichaltrigen knüpfen.
Dabei können sich Eltern untereinander austauschen und vernetzen. Auch Fragen und Anliegen zu den Themen Entwicklung, Kindergarten, Eingewöhnung und Weiteres werden gemeinsam besprochen.
Der Spielkreis ist Teil des Bundesprogramms „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“. Das offene Angebot ist kostenlos.
Haben Sie ein Kind unter drei Jahren und suchen noch nach einem passenden Angebot?
Dann sind Sie herzlich willkommen!

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Info: **Melisa Keles**, Tel: 0176-58868735;
E-Mail: m.keles@schlachthof-kassel.de

SCHLACHTHOF KULTURZENTRUM

Bundesprogramm Kita-Einstieg
Brücken bauen in frühe Bildung

Kulturzentrum Schlachthof gGmbH
Familienbildung Aktive Eltern
Mombachstraße 12, 34127 Kassel
Petra Koch
Telefon: 0561-220 712 514
E-Mail: p.koch@schlachthof-kassel.de

Ihre Maklerin des Vertrauens

Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Karin Forch Immobilien

Beratung • Vermietung • Verkauf

Mobil: 0160-535 00 55

Modernste Hörsysteme aller führenden Markenherstellern

Werden Sie Besserhörer!

HESS HÖREN

... bestens beraten!

Ihr regionaler Hörgeräte-Spezialist

Kassel	✆ 05 61
Treppenstraße 6	1 54 63
Friedrich-Ebert-Straße 64	76 60 59 61
Wilhelmsstraße 19	2 87 48 44
Friedenstraße 2	9 21 92 05
Wilhelmshöher Allee 259	3 16 89 25
Wolfhager Straße 364	51 04 06 40
Vellmar	✆ 05 61
Rathausplatz 3	82 31 93
Baunatal-Großenritte	✆ 0 56 01
Stettiner Straße 5, MVZ	9 61 89 10
Lohfelden	✆ 05 61
Lange Straße 14	98 80 13 80
Ober-Kaufungen	✆ 0 56 05
Leipziger Straße 448	92 43 87
Hessisch Lichtenau	✆ 0 56 02
Desseler Straße 2	9 19 04 69
Gudensberg	✆ 0 56 03
Untergasse 34	9 18 64 80

Kostenlose zentrale Service-Nummer: ✆ 0800-1 54 63 00

www.hess-hoeren.de

Puppenpower-Workshop am 12. November 2022

Herzliche Einladung zu einem besonderen Workshop!
Am 12.11.2022 von 9-16 Uhr nimmt Daniel Kallauch die Teilnehmenden mit auf eine Reise in die Welt der Handpuppen und lässt sie hinter die Kulissen schauen.
Daniel Kallauch hat in mehr als 30 Jahren bei 3.000 Auftritten unzählige Familien im ganzen Land mit Liedern und Geschichten, aber auch durch sein Puppenspiel begeistert. Der Spaßvogel Willibald hat seinen ganz eigenen Kopf und Charakter – und doch ist er nur eine Handpuppe, die von einem Wortakrobaten gespielt wird.
Puppenspiel ist eine schauspielerische Tätigkeit, die erlernt werden kann. Bei diesem Workshoptag geht es darum, die Puppe als eigenständige Person wahrzunehmen und ihr Leben einzuhauchen, sodass die Zuschauer mitleben und mitleiden und wissen wollen, wie es weitergeht. Eine eigene Welt, die nicht nur von Worten lebt, sondern von Timing, Theater, Täuschung und Tiefgang. Überraschungen inklusive.
Wer seine Erfahrungen im Puppenspiel verbessern will, ist hier richtig. Unter Anleitung wird in diesem Workshop ganz praktisch an der Verbesserung der Spieltechnik gearbeitet. Es ist kein Bauchrednerkurs und auch das Schreiben von Texten und Dialogen steht nicht im Mittelpunkt.
Die Kosten betragen 110,00 € pro Teilnehmer (Gebühr inkl. Verpflegung).
Anmeldung bitte per E-Mail: *info@DanielKallauch.de* Die Anmeldung wird erst mit Überweisung des Teilnehmerbetrages verbindlich. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt. Mehr Infos bei Dorothea Kunz: E-Mail: *jodo-kunz@web.de*, 0176-45630815, 05674-7467158

Wir laden gerne ein zu:

Sonntag – 10:15 Uhr – Gottesdienst und Kindergottesdienste
Mittwoch – 9:30 Uhr – Minimäuse Krabbelkreis
Freitag – 18:00 Uhr – Jugend 3:17
Freitag – 20:00 Uhr – Open House

Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost
34123 Kassel-Bettenhausen
Sandershäuser Straße 19
Pastor Christoph Staub
Tel.: 0561-3149661
Fax.: 0561-3149662
E-Mail: *christoph.staub@feg.de*
Inet: **www.kassel-ost.feg.de**

Ein paar lustige Zeilen und der 2. Teil der Chronik

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Vereinsmitglieder,
am Anfang möchte ich Ihnen wieder ein paar lustige Zeilen anbieten:

Mozarts Steuerbekenntnis

Mozart musste einmal fatieren, das heißt, der Steuerbehörde sein festes Einkommen angeben. Er trug in das Formular die achthundert Gulden Gehalt ein, die er als Kammerkompositeur des Kaisers Joseph bezog und schrieb in die Rubrik „Besondere Anmerkungen“ den Zusatz: „Zu viel für das, was ich leiste; zu wenig, was ich leisten könnte.“

Jetzt möchte ich Ihnen den 2. Teil unserer Chronik vorstellen, beginnend mit der Zeit nach dem 2. Weltkrieg:

Wer einmal mit dem Gesang verwurzelt ist, der kann ihn nicht mehr missen. So fanden sich im Jahr 1946 wieder die ersten Sänger in der „Römerhalle“ zusammen.
Treue Sänger wie Hermann Hossbach und Theo Möller hatten keine Mühe und Arbeit gescheut, den Verein wieder ins Leben zu rufen.
Obwohl keine Notenblätter mehr vorhanden waren und kein Musikinstrument mehr zur Verfügung stand, kamen 25 Männer zum Singen.
Einige brachten von zu Hause Liederbücher mit und jeder Sänger schrieb einige Lieder ab.
Auch unser Chorleiter Paul Kleindienst war, wie nicht anders zu erwarten, wieder zur Stelle. Sie alle ließen den Mut nicht sinken, übten und sangen, wie man es bei einem Sänger nicht anders kennt.
Zu einer Wende kam es, als 1947 wieder die ersten Frauen dabei waren. So ging es stetig, wenn auch langsam, aufwärts.
Als die „Römerhalle“ zu klein wurde, zogen wir um in das „Theater des Ostens“.
Aber auch das war nur ein Notbehelf, denn unsere „Insel“ wurde inzwischen wieder aufgebaut.
Am 15. November 1950 ging unser aller Wunsch in Erfüllung. Unser altes Lokal wurde eingeweiht und die Chorstunden konnten wieder dort abgehalten werden.
Im Jahr 1947 traten wir dem „Deutschen Allgemeinen Sängerbund“ bei, dem es gelang, trotz größter Schwierigkeiten infolge Papiermangels Notenmaterial zu beschaffen.
Im September 1950 konnte auch wieder ein Klavier gekauft werden.
Im nächsten Stadtteilemagazin werde ich Ihnen etwas über die Glanzzeiten des Vereins berichten.

Gute Wünsche

Wir beglückwünschen unsere Mitglieder, die in den drei Monaten Oktober bis Dezember 2022 einen runden oder halbrunden Geburtstag feiern können.

Jörg Märschenz
am 06. Dezember 65 Jahre

(Das Einverständnis zur Veröffentlichung wurde uns erteilt.)

Möge jeder Tag ein kleines Glück für Dich bereithalten, das Licht in Dein Leben und ein Lächeln in Dein Herz trägt. ***Irmgard Erath***

Unser Jubiläumskonzert

Das gut besuchte Konzert des Chors am 12. Juni 2022 in der Sankt-Andreas-Kirche.

Am Sonntag, dem 12. Juni 2022, 15 Uhr, fand statt in der katholischen Sankt-Andreas-Kirche in Forstfeld unser auf dieses Jahr verschobenes Jubiläumskonzert mit unserer bewährten Chorleiterin Marina Brumm. Die Moderation hatte Jörg Märschenz.

Wir waren hocherfreut, dass der große Kirchenraum zu zirka drei Vierteln mit Zuhörern besetzt war, obwohl es dort keine Straßenbahnverbindung gibt. In der Nähe des Eingangs liegen seitdem im Innenraum Flugblätter der „Sängergruppe Kassel-Stadt e. V.“ zum Mitnehmen aus. Unser Chor ist Mitglied dieser Sängergruppe.

Wir hatten monatelang für dieses Jubiläumskonzert geübt, um ein anspruchsvolles Liedgut wie gewohnt vierstimmig (Sopran, Alt, Tenor und Bass) vortragen zu können. Das ist uns auch gut gelungen.

Wir haben folgende Lieder gesungen: Aber bitte mit Sahne, Mich trägt mein Traum, Über sieben Brücken musst du geh´n, Der wilde, wilde Westen, Zwischenstück: Amerika, Die launige Forelle (Fünf Variationen über Schuberts Lied), Eine kleine Nachtmusik (sehr frei nach W. A. Mozart), Zwischenstück: La Cumparsita, Kriminaltango, Wunderbar, diese Nacht ist sternenklar, Wenn der Weiße Flieder wieder blüht, Wochenend und Sonnenschein.

Der große Applaus des Publikums war unser schönster Lohn.

Leider konnten Pfarrer Martin Gies und Pfarrer Thomas Meyer das Konzert wegen anderer Termine nicht besuchen.

Wir wurden von Daniela Finger, der Leiterin der Verwaltung der Kirchengemeinde, willkommen geheißen.

Konzerte

Wir ruhen uns aber nicht auf unseren Lorbeeren aus.
Am Sonntag, dem 23. Oktober, singen wir bei einem Jubiläumskonzert der „Sängergruppe Kassel-Stadt e. V.“ um 15:00 Uhr in der Sankt-Elisabeth-Kirche (Friedrichsplatz).
Am Sonntag, dem 18. Dezember 2022 um 15:00 Uhr, findet wieder unsere traditionelle **„Besinnliche Stunde im Advent“** statt, in diesem Jahr zum ersten Mal in der Sankt-Andreas-Kirche in Forstfeld.
Sie sind herzlich eingeladen, beide Konzerte zu besuchen.

„Singen macht Freu(n)de“

Unter diesem Motto trifft sich unser Chor jeden Dienstag von 19:30 - 21:00 Uhr zu seinen Übungsstunden unter der Leitung von Marina Brumm im Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48, Kassel-Bettenhausen, erreichbar mit den Tramlinien 4 und 8 bis Haltestelle Kirchgasse.
Die Termine unserer Chorstunden werden jeden Montag in der HNA unter der Rubrik „Vereine“ veröffentlicht.
Wir üben mit Sängerinnen und Sängern mit Auffrischungsimpfung.
Wir sind bis jetzt recht gut durch die Coronazeit gekommen und hoffen, dass es weiter so bleibt.
Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen!

Allgemeines

Sie können sich auch unter der nebenstehenden E-Mail-Adresse mit uns in Verbindung setzen.

Die Termine unserer öffentlichen Auftritte und weitere Informationen finden Sie in normalen Zeiten im Internet unter **www.agathof.de** (Angebote/ Bildung und Kultur/Gemischter Chor) und Wissenswertes über unsere 161-jährige Geschichte unter **www.erinnerungen-im-netz.de** (Organisationen/Vereine).
Auch finden Sie uns unter **www.saengerkreis-kassel.de** (Chöre Sängerkreis Kassel / Kassel-Stadt) und unter **www.kulturnetz-kassel.de** (Kulturtopografie, Übersicht, Musik, Gemischter Chor 1861 KS-Bettenhausen e. V.).

Für unsere Mitglieder besteht auf dem Weg zu den Chorproben und unseren öffentlichen Auftritten sowie dem anschließenden Heimweg eine Unfallversicherung.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern eine schöne Herbstzeit, wenn die Bäume ihre goldene Pracht zeigen. Der herbstliche Wald ist etwas Wunderbares.

Herzliche Grüße

Dietmar Pfütz
im Auftrag des Vorstands

Gemischter Chor 1861 Kassel-Bettenhausen e.V.
1. Vorsitzende:
Elvira Meise
Ludwig-Mohr-Str. 3a, 34119 Kassel
Tel.: 0561-77 61 96
E-Mail: *elvira-meise@t-online.de*
2. Vorsitzender: Jörg Märschenz
Ludwig-Mohr-Str. 3a, 34119 Kassel
Tel.: 0561-77 61 96

Wir ziehen um, weil das Geschwister-Scholl-Haus umgebaut wird

Im Herbst 2018 wurde in Beteiligung von Kindern und Jugendlichen eine Planungsphase zur Umgestaltung des Geschwister-Scholl-Hauses eingeläutet. Die Nutzer*innen der Einrichtung, hatten hier die Möglichkeit, all ihre Wünsche und Vorstellungen zur Umgestaltung miteinzubringen.

Es wurden unzählige Vorschläge gesammelt, vom Wunsch eines Wintergartens, eines Jungenraumes, einer großen Küche, eines Pools, eines Catchen Raum, bis hin zur Kletterwand und einem Spielplatz im Außenbereich, war alles dabei.

Nach einer Planungsphase mit anschließender Ausschreibung startet nun im November dieses Jahres die Umsetzungsphase – das Geschwister-Scholl-Haus wird umgebaut.

Da die Vorschläge und Wünsche der Kinder und Jugendlichen zu einem großen Teil vom Planungsteam übernommen werden konnten, bekommt das Geschwister-Scholl-Haus nun an zwei Stellen Anbauten, in denen sich zukünftig eine große Küche und der gewünschte Jungenraum unterbringen lassen. Zudem wird das Haus zukünftig barrierefrei sein.

Auf den Seiten 18 bis 20 dieser K-östlich erläutert Clemens Exner, Projektleiter des Stadtumbaus Bettenhausen, sehr ausführlich die geplanten Maßnahmen.

Die Bauphase ist für ein Jahr angesetzt und wir, das Haus-Team, freuen uns bereits riesig, die neuen Räume gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen gestalten zu können.

Weil es sich bei diesem Umbau um ein sehr großes Projekt handelt, können wir während der Zeit, leider nicht in unserem gewohnten Umfeld bleiben und haben für diese Übergangsphase eine Interimslösung in den Kellerräumen der Grundschule Losseschule gefunden.

Seid gespannt wie die neuen Räume aussehen werden. Wir schauen freudig auf die spannende neue Zeit und freuen uns auf neue Kooperationen vor Ort.

Ab dem 9. November 2022 werden wir unsere Türen, für alle Interessierten aber natürlich vorwiegend für Kinder und Jugendliche wieder öffnen. Alle sind hiermit recht herzlich eingeladen, uns in den „neuen“ Räumlichkeiten besuchen zu kommen. Wir freuen uns auf euch/Sie!

Zugang zu den Räumlichkeiten ist über den vorderen Schulhof der Grundschule Losseschule.

Geschwister-Scholl-Haus – Kinder- und Jugendförderung der Stadt Kassel, Dormannweg 29, 34123 Kassel,
zurzeit in der Grundschule Losseschule, Eichwaldstraße 68
Tel.: 0561-57 19 30
Mobil: 0162-238 17 28
Frau Adam
E-Mail: *monique.adam@kassel.de*
Frau Nadgm-Araghi
E-Mail: *sarah.nadgm-araghi@kassel.de*
Herr Vogt
E-Mail: *matthias.vogt@kassel.de*
Inet: **www.kassel.de**
Instagram-Account: **gsh_34123**

Mobile Alten- und Krankenpflege

her|zens|gut gepflegt

her|zens|gut gepflegt ist ein aufstrebender ambulanter Pflegedienst in Kassel, der sich mit Engagement und aus Liebe zum Beruf der Pflege und Betreuung pflege- und hilfsbedürftiger Menschen widmet.

Unser Leistungsangebot

- Kranken- und Altenpflege
- medizinische Behandlungspflege
- Grundpflege
- Betreuung zuhause
- Entlastung pflegender Angehöriger
- Begleitung außer Haus
- spezielle Demenzbetreuung
- Unterstützung im Haushalt
- Beratung

Mobile Alten- und Krankenpflege

her|zens|gut gepflegt

Kontakt:

her|zens|gut gepflegt
Forstfeldstraße 2
34123 Kassel
Tel.: 0561 9202 4294
E-Mail: info@herzensgut-gepflegt.de
Web: www.herzensgut-gepflegt.de

„Hafentreff“ und „i-Punkt“ auf der documenta 15

"Hafentreffler" und "i-Punkter" an den "Garderoben" an der Fulda nahe der Spitzhacke

Um unseren Besucher*innen die Werke der Documenta und die Stadt selbst näher zu bringen, haben wir an drei Terminen verschiedene Aktionen rund um die Documenta erlebt.

Bei sommerlichen Temperaturen haben wir einen Spaziergang durch die alten und neuen Außenkunstwerke der Documenta gemacht.

Unsere Kollegin Miriam Abele aus dem Hafentreff in der Hafenstraße 17 hatte in das Thema eingeführt und geduldig unsere vielen Fragen beantwortet.

Wir haben vieles gehört über die Gemeinschaft als Kunstform, über die Bedeutung von Nachhaltigkeit oder über die Ausbreitung der Achatschnecke.

Vorm i-Punkt in der Wildemanngasse 14

Ein gelungener Ausflug als sonnige Alternative zu unseren regelmäßigen Angeboten zur Begegnung, Bildung, zum Sprachenlernen uvm.

i-Punkt – „Bei uns kommt die ganze Welt zusammen!“

Im Herbst 2022 mit vielen neuen Angeboten zur Sprachförderung, Hausaufgabenhilfe, Medienarbeit und mit vielen Ausflügen, z. B. zum Korbflechten auf den Lernhof Natur und Geschichte, in neuen Nähgruppen, kreativen Aktionen, etc.

Hafentreff
Hafenstr. 17
34125 Kassel
Tel.: 0561-50 69 99 50
E-Mail: hafen@dw-region-kassel.de

i-Punkt
Treffpunkt
international
Wildemannsgasse 14
Donata Clemens, Sonja Kowald
Tel.: 0561-70 97 42 15
E-Mail: i-punkt@dw-region-kassel.de

Erstklässler – „Einfach Spitze, dass Du da bist!“

Herzlich Willkommen!
Jedes Jahr, wenn sich die Sommerferien dem Ende zuneigen, wächst bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Johann Hinrich Wichern Grundschule die Vorfreude auf die neuen Kinder der 1. Klasse. Am Samstag, vor dem offiziellen Schulbeginn, werden diese mit ihren Familien von dem Schulteam in einem Gottesdienst in der Immanuel Kirche begrüßt – das ist schon lieb gewordenen Tradition und wir bedanken uns herzlich bei Pfarrer Löber und dem Kirchenvorstand, der dies immer wieder möglich macht.
Wie schön, dass in diesem Jahr wieder mehr Familienmitglieder die Erstklässler bei diesem wichtigen Schritt begleiten konnten. Rund um den Altar warteten die bunten Schultüten und mit dem gemeinsam Lied von Daniel Kallauch „Einfach Spitze, dass Du da bist!“ wurden die 18 aufgeregten Neulinge begeistert „Willkommen“ geheißen.
Patenklasse ist immer die 4. Klasse, die sich tolle Überraschungen überlegt hatte. Für jede Erstklässlerin und jeden Erstklässler hatten sie einen Video-Gruß vorbereitet und standen nach dem Gottesdienst draußen zum Empfang bereit.
Im Gottesdienst nahm Frau Illian die gespannten Kinder mit hinein in die

Im außergewöhnlichen Bau der immanuelkirche fand der Begrüßungsgottesdienst statt.

Im Gottesdienst erzählte Frau Illian die Geschichte von der kleinen Hummel Bommel.

Botschaft, wie wichtig es ist, sich nicht von anderen entmutigen zu lassen. „Kennt ihr die kleine Hummel Bommel?“ Um sie geht es in dem Kinderbuch von Maite Kelly. Da gibt es auch andere Tiere auf einer Wiese, wie Walpurga Wespe, die Bommel ganz schön verunsichern. Die kleine Hummel hat ein Problem in den Augen der anderen: im Verhältnis zu ihrem Körper sind ihre Flügel viel zu klein. „So kann man doch gar nicht fliegen!“

Aber Bommel ist mutig und fragt Dr. Weberknecht. Er erklärt ihr, dass man Mut im Herzen trägt und dass man ruhig Dinge ausprobieren soll…

So lernt sie, dass es nicht darauf ankommt, so wie andere zu sein. Jeder hat eigene Fähigkeiten, die es gilt zu entwickeln und zu üben. Dass man Dinge nicht nur aus eigener Kraft schaffen muss, ist Teil der Botschaft, die wir als Christlichen Schule vermitteln. Wir ermutigen unsere Schülerinnen und Schüler, Gott um Hilfe zu bitten – und natürlich ruhig auch andere Menschen, so wie ihre Paten aus der 4. Klasse.

So kamen unsere Schulanfänger erst einzeln nach vorne, sahen sich ihren persönlichen Gruß ihres Paten an und gingen anschließend mit ihren Familien an einen Segenstisch. Dort wurde die ganze Familie von einer Mitarbeiterin oder einem Mitarbeiter gesegnet, zum Zeichen, dass auch Gott sie in diesem neuen Lebensabschnitt willkommen heißt und verspricht immer bei ihnen zu sein.

Katrin Götte, 1. Vorsitzende
Christlicher Schulverein Kassel e.V.
Trägerverein der JHWS

Johann Hinrich Wichern Schule
Staatlich genehmigte Grundschule / Freie Christliche Schule Kassel
Grundschule: Erlenfeldweg 37, 34123 Kassel, Tel.: 0561-400 65 04
Realschule: Frankfurter Straße 180, 34134 Kassel, Tel.: 0561-870 43 10
E-Mail: poststelle@fcsk.de
Inet: **www.wichern-schule-kassel.de**

Sankt Kunigundis war Ausstellungsraum der d15

**Liebe Gemeindemitglieder
und Freunde
der Pfarrei St. Antonius**

Zusammen mit Vertretern des Bistums haben wir im Verwaltungsrat beschlossen, den stillgelegten Kirchenraum in St. Kunigundis der documenta-Gesellschaft als Ausstellungsraum für die diesjährige documenta 15 zur Verfügung zu stellen.
Daraus ergab sich der Vorteil, dass der Kirchenraum durch aufwendige Sicherungsmaßnahmen seitens der documenta-Gesellschaft wieder begehbar wurde und sich auch eine Perspektive für eine zukünftige Nutzung auftat.
Die durch eine haitianische Künstlergruppe ausgestellten Skulpturen haben durch Einbeziehung menschlicher Schädel bei einigen heftige Irritationen ausgelöst. Dabei gilt zu bedenken, dass auch in der Tradition der kath. Kirche menschliche Gebeine zur Verehrung von Heiligen ausgestellt werden.
Aus der Sicht der haitianischen Künstler stellt die Einarbeitung von Gebeinen in die Kunstwerke eine nachträgliche Ehrung und Würdigung ihrer Verstorbenen dar.
Die Künstler aus Haiti sind in ihrer Heimat in die katholische Kirche eingebunden, pflegen aber auch wie in vielen anderen Kulturen Afrikas oder Südamerikas auch weiterhin Rituale ihrer Vorfahren, in denen sie Kontakt mit Geistwesen oder menschlichen Seelen Verstorbener aufnehmen.

documenta fifiteen: Atis Rezistans | Ghetto Biennale, Installationsansicht, St. Kunigundis, Kassel, 14. Juni 2022. *Foto: Frank Sperling*

In der Gestaltung der Skulpturen, die in der Kirche St. Kunigundis zu sehen waren, verarbeiten die Künstler zudem traumatische Erfahrungen ihrer Vorfahren durch die Versklavung ihres Volkes und ihren Kampf gegen die Unterdrückung durch die Herrschenden. Gleichzeitig stellen sie in den Skulpturen dem Tod die Leidenschaft des Menschen für das Leben gegenüber.

Der Kontakt zu der Künstlergruppe und den Vertretern der documenta-Gesellschaft vor Ort war immer von großer Transparenz und gegenseitigem Respekt und Wohlwollen geprägt.

Die Künstler waren sehr dankbar, dass sie den Kirchenraum für Ihre Werke nutzen konnten, da sie ja auch dem christlichen Glauben verbunden sind. Es entspricht also nicht der Realität, dass die Kirche durch die ausgestellten Werke entweiht wurde, wie es einige wenige Kritiker der Ausstellung sehen.

Im Gegenteil fand die Ausstellung bei vielen große Beachtung und regte zum Austausch über die Spannung zwischen Leben und Tod und über die Unterdrückung kultureller Minderheiten an.

documenta fifiteen: Atis Rezistans | Ghetto Biennale, Installationsansicht, St. Kunigundis, Kassel, 14. Juni 2022.
Foto: Frank Sperling

Pfr. Martin Gies

Katholische Kirchengemeinde St. Antonius von Padua
Ochshäuser Straße 40,
34123 Kassel
Tel.: 0561-51 26 70, E-Mail:
pfarrei.ks-antonius@bistum-fulda.de
Homep.: **www.st-antonius-kassel.de**

Ergotherapie Kaufmann

Ines Kaufmann
Ergotherapeutin & Inhaberin

Ilka Passoke
Ergotherapeutin

Pfarrstraße 17
34123 Kassel

Tel: 0561/ 99779720
praxis@ergotherapiekaufmann.de

Sommerfest im Kinderhaus Waldau

Nach zwei Jahren Pandemie konnten wir am 16. Juli 2022 endlich wieder ein Sommerfest mit der Eröffnung der Ferienspiele in Waldau verbinden.
Alle beteiligten Akteure waren hochmotiviert und freuten sich sehr auf diesen Tag und so stellten wir ein mit vielfältigen Angeboten gespicktes Fest auf die Beine.
Benjamin Barthel, der Leiter des Kinderhaus Waldau begrüßte zusammen mit Christiane Hertha, die den offenen Bereich, das Spielhaus, im Kinderhaus Waldau leitet, alle Anwesenden und eröffnete so unser Sommerfest und die Eröffnung der Sommerferienspiele in Waldau 2022!

Die Kindergartenkinder hatten ein Willkommenslied einstudiert und die Kinder der Grundschule Waldau sorgten mit ihrer musikalischen Einlage ebenfalls für gute Laune.
Die Kinder bewiesen ihr Können unter anderem beim Entenangeln, Becherspiel, Basketball oder Leitergolf.
Sie konnten einen Cocktail mixen lassen, frisches Popcorn knabbern und sich schminken lassen.
Wer es kreativ mochte, gestaltete sich einen Schlüsselanhänger oder ließ sich Strähnen flechten.

Und einfach Toben ließ sich wunderbar auf der Hüpfburg!
Bei unserer Patenzahnärztin, Frau Dr. Schuchardt-Michel, durften sich die Kinder als Hexe Irma verkleiden und mit einer überdimensionalen Zahnbürste einen Zahn reinigen.

Einige Akteure vom Urbanen Waldgarten waren mit einem Kreativangebot ebenfalls vertreten.
Die große Tombola hielt für jeden einen kleinen oder großen Preis bereit, der sich ein Los kaufte.
Die Beteiligung der Eltern am Kuchenbuffet war überragend und so hatten wir für jeden Geschmack etwas dabei.

Familie Heß vom Tuspo Waldau stellte sich zur Verfügung und brutzelte fleißig Bratwürste und frittierte Pommes für alle, die lieber etwas Herzhafteres zu sich nehmen wollten.
Vielen Dank noch einmal für dieses Engagement!
Vielen Dank auch an alle anderen Beteiligten, die vor Ort waren, und so zu einem rundum gelungen Fest beigetragen haben!

Stefanie Rennert

Kinderhaus Waldau (Stadt Kassel)
Breslauer Straße 51a, 34123 Kassel
Leitung: Bernd Köthe / Benjamin Barthel, Telefon: 0561-57 14 38 (Büro)
E-Mail: kinderhaus.waldau@kassel.de
Spielhaus: Tel.: 0561-92 00 23 90
E-Mail: benjamin.barthel@kassel.de
Öffnungszeiten: variieren zurzeit
Betreuungsangebote: Kita, Grundschulkinder, Hort – variieren zurzeit
Aufnahmealter: ab 3 Jahre
Betreuungsalter: bis 10 Jahre

Programm Oktober-Dezember 2022

Spielstätte am Kupferhammer, Leipziger Straße 407, 34123 Kassel, Tel. 0561-57 25 42

Kartenreservierung:
www.kulturfabrik-kassel.de
info@kulturfabrik-kassel.de

YouTube: kulturfabriksalzmannkassel
Facebook: Kulturfabrik Salzmann

Transkulturelles Musikprojekt:
Salonmusik aus dem Sandershaus
Jeden Montag | 17.30 – 19.30 Uhr
im Sandershaus, Sandershäuser Str. 79

Foto: © Willie Ditzel

Musiker*innen & Musikinteressierte jeden Alters & Geschlechts sind eingeladen, miteinander die musikalische Vielfalt der Welt zu entdecken.

FR 07.10.22 | 17 – 19 Uhr
Didgeridoo-Workshop mit Mario Gruhn
Teilnahme: 10 € | 6 € | mit Voranmeldung
Neben dem Erlebnis des gemeinsamen Musizierens bietet der Workshop jede Menge individuelle Unterstützung. Falls kein eigenes Instrument benutzt wird, stehen leihweise Übungs-Didgeridoos zur Verfügung.
mariogruhn.de Nächster Termin: 09.12.22

Mario Gruhn

FR 07.10.22
19 – 20.30 Uhr
Trommelworkshop-westafrikanisch mit Trommelmeister Ibs Sallah
Teilnahme: 10 € | 6 € mit Voranmeldung
Der Workshop vermittelt Kenntnisse über Elemente westafrikanischer Rhythmen. Eingeladen sind alle Alters- und Lernstufen, die Spaß an afrikanischer Kultur haben, und gerne in Gruppe musizieren.
ibssallah.com Nächster Termin: 09.12.22

Ibs Sallah.
Foto:Kasseler Sparkasse

FR 07.10.22 – Jam Jam „Fallobst-Session“
Beginn: 21 Uhr | Eintritt frei

Foto: © Oliver Henke

Die Backline steht inkl. Schlagzeug, Git. Amps, Keyboard, 1 Bass, 1 Gitarre. Sonstige Instrumente bitte mitbringen. Kurze Umbaupausen.
Nächste Termine: 18.11.22, 09.12.22

FR 14.10.22
Ben McArthur
Beginn: 21 Uhr
Eintritt: Hutkasse

Ben McArthurs Stimme entführt mal sanft, mal rau in eine hybride Metal-Welt: Groovige Djent-Gitarren paaren sich mit knackigen elektronischen Beats und atmosphärischen Soundlandschaften.

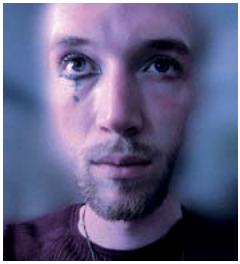
Ben McArthur
Foto: © Ben McArthur

SA 15.10.22
Sterne des Ostens – 4. Kasseler Liederfestival mit Frau Supertramp, Lebensmittelmüde, Basti Hamel, Nani
Beginn: 20 Uhr | Eintritt: 10 €

Frau Supertramp
Foto: © S. Pawliczek

Frau Supertramp macht Lust auf Abenteuerreisen mit dem Bulli, Süden und das Meer, Whisky sowie kleine und große Lieben mit deutschen Texten und Melodien zwischen Melancholie und freudiger Erwartung auf die schönen Dinge.

Lebensmittelmüde hat sich straight aus der Mitte der Gesellschaft in die weite Welt begeben und dort viel Wunderbares, aber auch Verbesserungswürdiges vorgefunden, das er in kompakte, unterhaltsame Einheiten namens Lieder packt. Musikalisch bewegt er sich irgendwo zwischen Oldschool-HipHop und Trap – mit zunehmender Liebe für das Flötenspiel in seinen minimalistischen Beats.


Lebensmittelmüde
Foto: © Jan Reuter

Der Singer / Songwriter ***Basti Hamel*** aus Kassel war lange Bassist bei Don't Call Me Junior und Louis On The Run.

Basti Hamel
Foto: © Thorsson-Pix

Nun findet er den Weg zurück zu seinen Wurzeln. Er tauscht den Bass gegen seine Gitarre, freut sich über gute Menschen und ärgert sich über bigotte Leute – all dies mit dem nötigen Humor.

Nani, das ist die 23-jährige Hanna Heitzer aus Kassel. Normalerweise als Teil der Band „Murder of Magpies“ unterwegs, spielt sie erstmals solo selbstgeschriebene Songs auf Englisch und Deutsch über ihre Vergangenheit und Menschen, die sie geprägt haben. Ihr Sound zeichnet sich durch minimalistische Indie-Gitarre und Gesang aus.

Nani
Foto: © Adrian Engelhardt

SA 22.10.22 – The Killer Apes (Mainz)
Beginn: 21 Uhr | Eintritt: 10 €

The Killer Apes *Foto: © The Killer Apes*

The Killer Apes, das ist Action Rock aus Mainz. Ihr erster aufgenommener Demosong schaffte es gleich auf die 16. Ausgabe des „A Fistful More Of Rock N‘ Roll“ Samplers des legendären Electric Frankenstein Gitarristen Sal Canzonieri. 2020 im ersten Lockdown der Coronapandemie entstand das DIY Demo GO APE!

FR 04.11.22
Magnetic East: Subterfuge (Düsseldorf) + Man Behind Tree (Berlin) + Aftershowparty
Beginn: 21 Uhr | Eintritt: 12 €

Magnetic East: Markus Raabe (This Is Anorak City) und Bernd Kuchinke (DJ, Electric Romeo Records) präsentieren mit Magnetic East Musik u. a. aus der Indiepop- und Indietronica-Szene.

Subterfuge stehen für feinsten Indie-Pop aus Düsseldorf. Nach tausenden gelebten Geschichten und einem gemeinsamen Erwachsenwerden erschien 2022 ihr neues Album „Dots“.

Subterfuge *Foto: © Anika Potzler*

Man Behind Tree ist eine Jangle-/ Power-Pop-Band aus Berlin. Indie meets West Coast: Sorgfältig ausgearbeitete Vocalharmonien, jangly West-Coast-Gitarren und zuckerige Hooks treffen auf klassische Boy-Girl-Motive mit David Lynch-ähnlichen Bildern.

Man Behind Tree *Foto: © Andi Schuwirth*

SA 05.11.22 – Beeline
Beginn: 21 Uhr | Eintritt: 5 € | Hutkasse

Beeline *Foto: Beeline*

Ehrliche, gerade und schnörkellose Rocksongs, immer mit Ohrwurmcharakter, sind das Ergebnis von vier Mitgliedern mit unterschiedlichen Hörgewohnheiten. In der Kulturfabrik spielen sie ihr neues Repertoire in Giglänge.

FR 11.11.22 – Gary Olson (USA)
Beginn: 21 Uhr | Eintritt: 12 €

Gary Olson *Foto: © Åke Strömer*

Zarte Melodien, jubilierende Trompete, üppige Streicher & großartiger, melodiöser Indie-Pop. Er ist Sänger, Songwriter & Trompeter der Band Ladybug Transistor & Produzent & Tontechniker.

SA 12.11.22 – Die Liga Der Gewöhnlichen Gentlemen (HH) + Support: Lucas Rieger
Beginn: 21 Uhr | Eintritt: 18 €

DLDGG *Foto: © Martin Morris*

DLDGG vermischt Northern Soul mit Pop, Punk und Garage Rock und sieht sich musikalisch in der Tradition der frühen The Creation und dem Motown-Sound. In der Kulturfabrik stellt sie ihre neue Compilation „Alleine auf Partys – 18 gewöhnliche Hits“ vor.
Lucas Rieger schreibt deutschsprachige Songs, in denen jeder seinen Platz findet, egal, ob in oder zwischen den Zeilen. Das klingt mal warm, intim und reduziert, mal kraftvoll und groß. Auf Platte ein bisschen Pop und live ein bisschen Punk.

SA 19.11.22 – The Second Sight (Stuttgart) & Factory Music Club
Beginn: 21 Uhr | Eintritt: 10 €

The Second Sight *Foto: © T.S.S.*

The Second Sight sind ein Synthpop-Duo aus Stuttgart mit jeder Menge Live-Erfahrung in der Wave Gothic-Szene und musikalischen Wurzeln im Synthie-Pop der 80er Jahre, v. a. bei Depeche Mode. Ihr Sound bildet eine interessante Mischung aus synthetischen Klängen und Gitarrenelementen kombiniert mit der ausdrucksstarken Stimme des Sängers Alex.

Factory Music Club: Ausgesuchte Musik jenseits des Mainstreams von Bernd Kuchinke, Musik-Szene: Synthpop, New Wave, Dark Disco, Eighties, Indiepop, New Wave, House.

SA 26.11.22
86. Slamrock Poetry Slam mit Felix Römer
Beginn: 20 Uhr | Eintritt: 10 € | Hutkasse
„Poetry Slam ist Rock ‘n‘ Roll für Unmusikalische." Fünf Minuten Zeit, selbstverfasste Texte, keine Requisiten, keine Kostüme. Teilnehmer*innen erwünscht!
Moderation: Felix Römer, Anmeldung für Mitwirkende: mail@felixroemer.de

Slampoet und Moderator Felix Römer

FR 02.12.22
Hank und die Shakers
Beginn: 21 Uhr | Eintritt: 10 €

Schallplatten-Release-Konzert von Hank und die Shakers mit ihrer neuen LP „Originals“! Die umtriebige Band spielt seit Jahren auf unzähligen Konzerten und Partys und ist landauf-landab bekannt für gepflegten und gekonnten Unterhaltungsquatsch aus den Grenzbereichen zwischen Rockabilly, Balkan und Country, immer mit einer dicken Portion Spaß im Getriebe.

SA 03.12.22 – Factory Music Club
Fuck The Genres Edition
Beginn: 21 Uhr | Eintritt: bis 0 Uhr frei | ab Mitternacht 5 €
Kuchinke (Factory / Electric Romeo Records) meets DJ Bond (Mutter/ Beatbar): Madchester, Beat, Post Punk, Indie, Ska, Wave, Shoegaze, Dark Eighties, Punk, Indietronics.

SA 10.12.22
Treemer (Finnland) **+ Support:**
The Fisherman and his Soul (Münster)
Beginn: 21 Uhr | Eintritt: 12 €
Treemer ist ein Treffen von alten Freunden und finnischen Indie-Pop-Persönlichkeiten der 90er Jahre. Es geht um Freundschaft, gemeinsame Erfahrungen und Träume sowie um lauten Gitarren-Fuzz, hypnotische Rhythmen und

Treemer *Foto: © David O'Weger*

verschleierten Gesang - eine Hommage an Gruppen und Künstler*innen wie Ride, Sonic Youth, The Cure und R.E.M., die die Treemers ihr ganzes Leben lang gehört haben.
The Fisherman and his Soul basiert auf der raffinierten und eingängigen Musik von Sebastian Voß unter Beteiligung von Wolfgang Buchholz, The Westfalien, André Kleine-Wilke. Die aus einem Homerecording-Projekt entstandene Band weckt u. a. Erinnerungen an musikalische Stilistiken des C86-Phänomens, der Post-Punk-Szene in Glasgow und die Labels Sarah Records und Creation.

Änderungen vorbehalten.

Kulturfabrik Salzmann e.V.
Postfach 31 02 65
34058 Kassel
Tel. 0561-57 25 42
Inet: **www.kulturfabrik-kassel.de**
E-Mail: info@kulturfabrik-kassel.de

Infos zur Salzmannfabrik:
Inet: **www.rettetsalzmann.wordpress.com**

Schuljahresabschluss im Ganztag der Losseschule

Am Donnerstag, den 22.07.'22, war eigentlich das Ferienbündnisauftaktfest mit vielen bunten Aktionen von verschiedenen Akteuren aus den Stadtteilen des Ferienbündnis Ost geplant.
Noch am selben Tag machte uns das Wetter aber leider einen Strich durch die Rechnung. Wir mussten das Fest kurzfristig absagen und waren darüber sehr traurig.
Dennoch wollten wir einige geplante Aktionen an der Losseschule im Ganztag stattfinden lassen und so kamen wir, begleitet von einem kurzen Regenschauer, doch noch zu einem gelungenen Nachmittagsprogramm.
Wir konnten also allen Kindern doch noch ein breites Lächeln ins Gesicht zaubern und auch die Viertklässler, die am nächsten Tag verabschiedet wurden, hatten einen schönen Abschluss im Ganztag.
Nun freuen sich alle auf die Ferien und danach auf einen guten Start in das neue Schuljahr!

Popcornwagen mit Frau Rexha und Tatjana

Button-Station mit Anna Lena und Michael

Schatzsuche im Sandkasten mit Nina & Jule

Stephanie Kruse
Ganztagskoordination

Fit für die Zukunft

Losseschule – Grundschule mit Intensivklassen im Pakt für den Nachmittag
Eichwaldstraße 68, 34123 Kassel
Tel.: 0561-5 32 72, Fax: -92 00 17 47
E-Mail: poststelle@losse.kassel.schulverwaltung.hessen.de
Homepage: **www.losseschule.de**

Klimawende in Bettenhausen
Der Nachbarschaftskreis Klimawende in Bettenhausen startet – mit dir?

solocal energy

Wie geht lokaler Klimaschutz & ein sozialer Stadtteil?
Zusammen mit euch wollen wir verschiedene Projekte umsetzen, die einen ökologischen UND einen sozialen Nutzen haben für Bettenhausen.
Das kann vieles sein: Umnutzung von Parkplätzen, Stromsparchecks und Gaseinsparen bis hin zu einem Teilregal ...
Wir sind gespannt auf eure Ideen.

Dafür wird es bald ein Kennenlerntreffen geben – meld dich doch gerne bei uns, wenn du dabei sein möchtest!

Kerstin Lopau

Nachbarschaftskreis Klimawende Bettenhausen
Kontakt:
Kerstin Lopau
Tel.: 0561-47 39 16 92
E-Mail:
kerstin.lopau@solocal-energy.de
Inet: **www.solocal-energy.de/nachbarschaftskreis-klimawende-bettenhausen/**

Ihre Gesundheit – unsere Leidenschaft!
GRÜNEWALD APOTHEKEN

Dein E-Rezept bei uns einlösen
Schnell ✓ Sicher ✓ Einfach ✓
vor allem persönlich + vertraulich

Digital + Regional
Persönlich + vor Ort
OPTIMAL GA SOFORT

PAYBACK

Neue Apotheke zum Rathaus
Lohfelden
Tel. 05 61-51 45 46

Apotheke Wellerode
Söhrewald
Tel. 05 608-16 11

Eichendorff Apotheke
Kassel-Nordstadt
Tel. 05 61-8 49 20

Preis-Gut Apotheke
Lohfelden
Tel. 05 61-40 09 06 80

Dorotheen Apotheke
Kassel-Forstfeld
Tel. 05 61-51 26 36

Unsere Veranstaltungen und nächsten Themen

Seit Juni 2021 gibt es in der Unterneustadt in Kassel den „Nachbarschaftskreis Klimawende Unterneustadt“. Wir treffen uns an jedem driiten Mittwoch im Monat um 19:00 Uhr im „Hafentreff“, Hafenstraße 17, Unterneustadt.
Ziel unseres Nachbarschaftskreises ist es, vor Ort in der Unterneustadt Projekte zu entwickeln, mit denen wir Menschen für klimafreundliche Aktivitäten gewinnen können.
Die Gruppe freut sich über weitere Mitstreiter*innen. Wer mitmachen will, meldet sich bei Kerstin Lopau, E-Mail: *kerstin.lopau@solocal-energy.de*.

Am Sonntag, dem 28. August 2022, fand unser zweiter veganer Mitbringbrunch im Hafentreff statt. Es gab viele sehr leckere vegane Gerichte (Salate, warme Speisen, Kuchen, etc.). Wir haben uns über viele Besucher*innen gefreut und hatten alle einen schönen Sonntag, mit zahlreichen netten Gesprächen.
Aufgrund der guten Resonanz werden weitere vegane Mitbringbrunches stattfinden, jeweils sonntags von 11:00 Uhr bis 15.00 Uhr im Hafentreff, Hafenstraße 17, Unterneustadt, nämlich am 06.11.2022, 29.01.2023 und 30.04.2023. Für Kaffee, Tee, Wasser und pflanzliche Milch sorgen wir.
Unsere Ernährung beeinflusst unseren CO2-Ausstoß – pflanzliche Ernährung kann ihn deutlich reduzieren und ist dabei auch noch gut für den Geldbeutel, die eigene Gesundheit, die weltweite Nahrungsmittelversorgung und die Tiere.
Also kommt gern zu unseren Veranstaltungen, wir freuen uns auf Euch.

Unsere nächsten Themen sind:

- Spaziergang und Flyer „Lichterverschmutzung und Energiesparen in der Unterneustadt“, der Spaziergang wird rechtzeitig kommuniziert.
- Aushang von Energie-Spartipps in Schaukästen, die Orte müssen noch gefunden werden.
- SuperBlock in der Unterneustadt
- Teilnahme an der Veranstaltung der VHS Kassel: Klimaschutz – was kann ich tun (Referentin: Maria Kunde); Veranstaltungsreihe; Themenschwerpunkt für uns: Wie motiviere ich mein Umfeld?
  Siehe hierzu VHS-Region Kassel:
  https://vhs-region-kassel.de/start/kurssuche/kurs/Klimaschutz-Wie-fange-ich-an/222-21241
- Wärmesparcheck
- Vortrag „Tiere in der Stadt“, Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.
- Film „Wie gelingt die Verkehrswende? Doku, D 2021, Metropolen in Bewegung“, der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.
- Carsharing

Andrea Eggert & Rolf Adam

Nachbarschaftskreis Klimawende Unterneustadt
Kontakt:
SoLocal Energy e.V.
Gottschalkstr. 22
34127 Kassel
Tel.: 0561-
47 39 16 90
Montag bis Freitag 9:30-16:00 Uhr
E-Mail: *info@solocal-energy.de*
Inet: **www.solocal-energy.de/nachbarschaftskreis-klimawende-unterneustadt/**

Auf dem Eco Pfad Kulturgeschichte Lohfelden

Streckenlänge: 12 km
Markierung: Wie beschrieben.
Wanderkarte: Wander- und Freizeitkarte Kassel M. 1:25 000 Kartographie, Gestaltung und Herausgabe Stadt Kassel
An- und Abfahrt: Bus 37
Ausgangs/ Zielort: Lohfelden
Hinweis: Die Tour kann in Wilhelmshausen begonnen werden.

Allgemeines: Die Eco-Pfade sind vom Landkreis Kassel eingerichtet worden.
Es sind Wanderwege zur Geschichte in der Region. Sie führen zu archäologisch bedeutenden und kulturgeschichtlich interessanten Stellen. Informationstafeln geben an verschiedenen Stellen Auskunft über interessante Gegebenheiten.
Ein Faltblatt ist bei der Gemeindeverwaltung Lohfelden oder beim Landkreis erhältlich (weitere Informationen unter **www.eco-pfade.de**).

Übersichtsplan Eco Pfad Lohfelden

Lohfelden: Am 1. Juni 1941 wurden die beiden Gemeinden Crumbach und Ochshausen zur Gemeinde Lohfelden zusammengeschlossen. Zwischen den beiden Ortsteilen entstand eine Siedlung. Der Name Lohfelden führt auf die Flurbezeichnung "Auf dem Lohfeld" zurück.
Am 1. Dezember 1970 schloss man sich mit Vollmarshausen zur Großgemeinde Lohfelden zusammen.
Der Ausgangspunkt der Wanderung: Bushaltestelle "An der Brücke". Wir gehen einige Meter zurück, wenden uns nach rechts in die Dorfstraße und stoßen auf die Kennzeichnung für den Eco Pfad, ein stilisiertest **L** mit Punkt darin.

Kirche Ochshausen

Infotafel Kirche Ochshausen

Wir steigen eine Treppe hoch und gehen nach links zur Kirche Ochshausen. Sie ist eine kleine Fachwerkkirche mit spätgotischem Kirchenschiff, die offenbar an der Stelle einer schon im Mittelalter vorhandenen Kirche errichtet wurde. Sehenswert sind der romanische Taufstein und die farbig gestalteten Glasfenster des Künstlers Heinz Kreutz.

Von der Kirche gehen wir zurück und folgen beim nächsten Straßenabzweig nach links der Eschweger Straße (ohne Markierung). Anschließend gehen wir nach rechts in den Holzweg, der aus dem Ort hinausführt, und uns durch freies Gelände über den Lindenberg nach Osten leitet.

Nach dem Unterqueren von zwei Hochspannungsleitungen stoßen wir auf einen von Vollmarshausen heraufführenden Weg, in den wir nach links abbiegen.

Infotafel Urnenfeld

Nun befinden wir uns wieder auf dem Eco Pfad. Beim links stehenden Wasserbehälter wenden wir uns nach rechts und kommen zum Gräberfeld.

Nun wenden wir uns erneut nach rechts und wandern leicht abwärts nach Vollmarshausen.

Das Dorf wurde bereits im Jahr 1019 in einer Schenkungsurkunde des Klosters Kaufungen erwähnt. Der Ort lag am Spangenberger (Schuster-) Pfad, einem alten Handelsweg.

Kirche Vollmarshausen

Die evangelische Kirche in Vollmarshausen entstand in den Jahren 1838/1839 im klassizistischen Baustil an der Stelle einer älteren Kirche.

Am Ortseingang wandern wir auf der Gartenstraße und Erlenstraße zu den Sportplätzen, dort wird der Fahrenbach überquert und die Kasseler Straße erreicht.

Wir wenden uns nach links, nochmals wird der Fahrenbach überquert und wir setzen auf der rechten Seite des Baches den Weg fort. In der Ortsmitte machen wir bei der Ev. Kirche und beim Schoppenstuhl Station.

Schoppenstuhl Vollmarshausen

Kirche Crumbach

Unsere Markierung leitet uns auf der Riegelgasse und am Fahrenbach entlang zur ehemaligen Obermühle. Am Dorfende wandern wir zur nun schienenfreien Söhrebahntrasse hinauf. Die Markierung führt uns auf diesem Weg zur Vollmarshäuser Straße in die nach links abgebogen wird. Wir wandern parallel zur Straße, erreichen Lohfeldens Grüne Mitte, einen kleinen Park mit einer Aussichtsplattform, und durchqueren den Park.

Wir kommen zu Langen Straße, gehen nach links und überqueren die Crumbacher Straße. Auf dem Röhrweg und Fahrweg wird die ev. Kirche Crumbach erreicht.
Weiter auf der Jahnstraße und der Straße "Im Paradies" kommen wir zur Häuserzeile "Siedlung". Nach Passieren der Kulturhalle geht es auf der Friedrich-Ebert-Straße zum ehemaligen Lager Fernsicht bei der Berliner Straße.

Lohfeldens Grüne Mitte

Siedlung Crumbach

Gedenktafel Lager Fernsicht

Wir verlassen den markierten Weg, gehen links zur Hauptstraße und zur Bushaltestelle zurück. **Günther Spitzer**

Naturfreunde
Ortsgruppe
Kassel 2015
Günther Spitzer
Tel.: 0561-51 44 32
E-Mail: e.spitzer@web.de
www.naturfreunde-hessen.de

Erholsamer Urlaub auf nordfriesischer Insel im Wattenmeer!

Physiotherapie
Toni Pflugmacher
www.physiopflugmacher.de

- Manuelle Lymphdrainage
- Bindegewebsmassage
- Kinesiotaping
- Rückenfit
- Rückenschule
- Krankengymnastik am Gerät
- Eis- und Elektro-Therapie
- Fango-Paraffinpackungen
- Hausbesuche
- Laser-Therapie
- Dorn-Methode
- Herz-Kreislauf-Therapie
- Fußreflexzonenmassage

Zugelassen zu allen Kassen

Stegerwaldstr. 1 A • 34123 Kassel-Forstfeld
Telefon: 0561-5102202

Sanitätshaus
ZUBER
GmbH & Co. KG
Orthopädie- & Rehatechnik

Leipziger Straße 155 · 34123 Kassel-Bettenhausen
mzuber9423@aol.com · www.sanitätshaus-zuber.de

Prothesen, Orthesen, Korsette, Mieder, Bandagen, Kompressionsstrümpfe, Einlagen, Sitzschalen, Pflegebedarf, Rehabilitationsmittel, Krankenfahrzeuge.

Öffnungszeiten
Mo - Fr 8.00 bis 18.30 Uhr
Sa 9.00 bis 13.00 Uhr

0561 - 9 53 25 05 Fax 0561 - 9 53 25 08

Zu Gast im Mila U: documenta fifteen – Marcus Ambach „Eine Landschaft“

Künstler Marcus Ambach (Mitte mit Mobiltelefon) und seine Tourteilnehmer vor dem Mila U.

Am 31.08.2022 hat der documenta fifteen Künstler Marcus Ambach seine Tour „A Landscape Guided Tour through the urban trail with local protagonists” gemacht. Es haben ca. 30 Interessierte an der 2-stündigen Tour teil genommen.

Diesmal war die Station 2 seines Urban Trails, der Mila U., die local protagonists. Die Station kann man gut an der auf den Bürgersteig und die Straße aufgesprühten blauen Linie und der Nummer 2 auf dem Pflaster vor dem Mila U. erkennen.

Der Mila U. hatte für die Tour eine kleine Informationsveranstaltung organisiert. Da bot es sich an, an diesem Tag auch das neue Wandgemälde vorzustellen.

Frau Meyer aus dem Vorstand hat den Interessierten die Entstehungsgeschichte des Mila U. vorgetragen: Die Bewohner der Unterneustadt waren in 2018 mit der Schließung des letzten Lebensmittelgeschäfts im Quartier konfrontiert.

In Selbstorganisation und mit ehrenamtlicher Arbeit haben Bewohner der Unterneustadt den Laden übernommen, in Eigenleistung ausgebaut und bieten seither Bio-Lebensmittel und regionale Produkte an. Außerdem ist der Mila U. für die Bewohner ein wichtiger Umschlagsplatz für Nachrichten und Tipps.

Der Künstler Marcus Ambach war sehr begeistert von dem Engagement der Bewohner für ihren Stadtteil. Er sagte, dass er so ein Engagement in seiner

V.l.n.r.: Kerstin Linne, Anja Meyer, Tanja Jürgensen, Uwe Floth, Marcus Ambach.

Präsentation der Mila-U.-Taschen mit Siebdruck

fast 20-jährigen Tätigkeit in diesem Bereich noch nicht erlebt hat.
Der Vermieter Vereinigte Wohnstätten 1889 war mit dem Vorstandvorsitzenden Herrn Flotho vertreten. Auch er sagte, dass es viele, leider erfolglose, Gespräche mit anderen Betreiber für den Laden, z.B. Tegut, Rewe, u.a. gegeben hätte. Diese hätten alle abgelehnt den Laden zu betreiben, da sie hier keine Gewinne machen könnten. Daher sei er sehr froh, dass sich der Mila U. gegründet hat und den Laden ehrenamtlich für den Stadtteil betreibt. Dies sei vorbildlich für Kassel und er würde sich so etwas in anderen Stadtteilen auch wünschen. Leider gibt es dieses Engagement in anderen Stadtteilen nicht.
Nach den Redebeiträgen hatte der Mila U. die Kunstinteressierten zu einer Erfrischung in den Laden eingeladen. Hier gab es dann noch viele angeregte Gespräche und Viele wollten

Wandbild Buchkinder

Projekt Eine Landschaft - Blatt 1

Projekt Eine Landschaft - Blatt 2

Die Geschichte des Mila U. vor dem Wandbild Buchkinder

wissen, wie wir das überhaupt neben der Arbeit schaffen würden. Sie meinten, dass das unmöglich zu schaffen wäre.

Wir konnten ihnen nur sagen, dass wir manchmal schon an unsere Grenzen kommen, aber dass das mit einer tollen Gemeinschaft und den vielen positiven Rückmeldungen aus dem Stadtteil möglich ist.

Nach der Erfrischung und den vielen Glückwünschen zu unserem Laden und den Bitten, unbedingt weiterzumachen, denn solche kleinen Läden in den Stadtteilen werden unbedingt gebraucht, hat unsere Kuratorin Tanja Jürgensen das neue Wandbild eingeweiht.

Das Wandbild hat der Verein Buchkinder e.V. angefertigt. Es soll den „Geist des Mila U." abbilden.

Marcus Ambach war sehr angetan und fand, dass das Wandbild das Miteinander, die Hilfsbereitschaft und das Zusammengehörigkeitsgefühl sehr gut ausdrückt.

Nach dem fast einstündigen Aufenthalt am Mila U. hat sich die Kunstkolonne mit Marcus Ambach auf den Weg gemacht, um vom Mila U. auf der blauen Linie den Urban Trail zu Ende zu gehen bis zum Hallenbad Ost.

Wir haben uns sehr über diesen Besuch gefreut und besonders über die vielen positiven Rückmeldungen von den documenta fifteen Besuchern für unser Engagement für unseren Stadtteil.

Kommt weiterhin gut durch die Krise und bleibt alle gesund.

Thomas Mohr

MiLa Unterneustadt w. V. (MitgliederladenUnterneustadt wirtschaftlicher Verein)
c/o Thomas Mohr (1.Vorsitzender)
MiLa Unterneustadt
Blücherstraße 1 b
Öffnungszeiten und Kontakt:
Dienstag u. Mittwoch von 16 - 18 Uhr
Samstag von 9 - 12 Uhr
E-Mail:
MitgliederladenUnterneustadt@gmx.de

Das Sandershaus im documenta-Sommer

Trio Unterholz (Thilo Trumpoldt)

Eine ereignisreiche Zeit liegt hinter dem Sandershaus. Als Teil der documenta fifteen konnten wir sehr viele Menschen bei uns willkommen heißen, die unsere unterschiedlichen Angebote nutzten und besichtigten. Da wäre natürlich zunächst unser regulärer Kultur-, Hostel- und Barbetrieb zu nennen.

Kulturell starteten wir als Teil der Eröffnungsfeierlichkeiten der documenta mit einer großen Party mit Konzerten und DJs.

Pascuala Ilabaca Y Fauna aus Chile

Im Laufe der nächsten Wochen folgten zwei bis drei Konzerte pro Woche. Wir hatten lokale bis internationale Bands zu Gast, das Spektrum der dargebotenen Musikstile reichte von Cumbia bis Rock, von Weltmusik bis Jazz.

Wir waren sehr erfreut wie viele Menschen unser kulturelles Angebot angenommen haben.Als Höhepunkte wären zum Beispiel die Auftritte von Pascuala Ilabaca Y Fauna aus Chile oder den Kumbia Queers aus Argentinien zu nennen.

Auch das von einer Kasseler Gruppe organisierte Freeflow Festival fand diesen Sommer erneut bei uns statt.

Den Abschluss des Kultursommers bildete das Meydan-Wochenende der documenta, welches vom 09.09. bis 11.09.2022 im Sandershaus und auf dem Hübner-Areal gefeiert wurde. Mit Konzerten und DJ-Parties, aber auch mit Workshops und Netzwerktreffen von Künstlerinnen und Künstlern, wurde das Ende der documenta15 eingeläutet.

Unsere Gastronomie war an den 100 Tagen nahezu ganztägig geöffnet. In der Bar konnten Hostelgäst:innen ihr Frühstück einnehmen, Menschen verweilten für ein Mittagessen während ihrer documenta Tour oder genossen abends ein Getränk in unserem Biergarten. Auch in unserem Hostel hatten wir alle Hände voll zu tun.

Das documenta Programm im Sandershaus umfasste Workshops und wöchentliche Filmvorführungen. Sa Sa Arts Project aus Kambodscha zeigten im „Village Cinema“ jeden Donnerstag Kurz- oder Langfilme, Serigrafistas Queer boten Siebdruck- oder Fußball-Workshops an und hatten ihren Ausstellungsort hinter dem Sandershaus vor dem Gebäude der ehemaligen Haferkakaofabrik. Ebenfalls hinter dem Haus hatte das Zukunftsdorf 22 seine Heimat während der Zeit der documenta gefunden.

Wir hatten einen wunderschönen aber arbeitsreichen Sommer und freuten uns, erst recht nach einem coronabedingt sehr ruhigen Winter, über den Trubel im und ums Haus herum.

Wir sind schon gespannt auf die nächste documenta und nutzen nun die kommende Zeit, um etwas durchzuatmen.

Veranstaltungen:

Montags 17.30-19.30 Uhr Salonmusik

Dienstags 15-18 Uhr Offene Werkstatt

Jeden ersten Donnerstag im Monat
19 Uhr Spielkultur@Sandershaus
(offener Spieletreff)

Jeden ersten Freitag im Monat
16-18 Uhr Reparier Café

Freitag 11.11.2022 20-24 Uhr
Tanzparty mit DJ Landi

Freitag 09.12.2022 20-24 Uhr
Tanzparty mit DJ Landi

sandershaus

Sandershaus e.V.
Kultur & Soziales
Sandershäuser Straße 79
34123 Kassel
Tel.: 0561-49 19 84 66
E-Mail: info@sandershaus.de

Endlich können wir wieder Gemeinschaft leben!

Nach zwei Jahren Pause hatte der Vorstand seine Mitglieder sowie Gäste zu einem Grillabend vor dem Gemeindehaus der Jakobuskirche im Umbachsweg eingeladen.
Als Gäste konnte unser erster Vorsitzender Stefan Trömer unter anderem Esther Kalveram, Wolfgang Decker und Oberbürgermeister Christian Geselle begrüßen, der uns mit einer Spende bedachte.
Bei sommerlichen Temperaturen saß man in gemütlicher Runde zusammen und genoss die von unseren Grillmeistern Robert Nehrkorn und Markus Hegmann gegrillten Bratwürste und Steaks. Für gekühlte Getränke sorgten Michael und Edeltraud Heuer. Für ein leckeres Salatbüfett sorgten die Mitglieder durch ihre Salatspenden.
Hierfür vielen Dank an alle, die durch ihre Salatspenden zu diesem Grillabend beigetragen haben.

Manuela Nehrkorn hatte mit ihrer Musik vom „Plattenteller“ für Unterhaltung gesorgt und manches Lied wurde mitgesungen.
Weil der Grillabend so gemütlich war, planten wir für den Herbst ein deftiges Herbstessen.
Für den 18. September war eine Busfahrt an den Edersee vorgesehen. In der Hoffnung, daß der Edersee bis dahin über genügend Wasser verfügte, freuten wir uns auf eine Schifffahrt bei Kaffee und Kuchen auf dem Edersee. Wir ließen uns mal überraschen, ob es klappte.

Edeltraud Heuer

Siedlergemeinschaft e.V.
Bunte Berna/Gartenstadt Eichwald
1. Vorsitzender: Stefan Trömer
Tel.: 0561-52 84 30
E-Mail: stefan.troemer@gmail.com

Die Beratungsstelle ÄLTER WERDEN bietet Beratungen im Agathof an

Die Beratungsstelle ÄLTER WERDEN ist eine städtische Anlaufstelle für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Kassel. Sie bietet Information, Auskunft und Beratung rund um die Themen Älterwerden und Unterstützung im Alter. Mit dem Älterwerden stellen sich häufig neue Herausforderungen.

Beratungsstellen sind wichtige Partner, wenn es darum geht, hier neue Wege aufzuzeigen und Lösungen zu finden, gemeinsam zu überlegen, wie mit dem Alter verbundene Fragestellungen zu bewältigen sind.

Regelmäßig erstellt und aktualisiert die Beratungsstelle ÄLTER WERDEN Informationsmaterialien, die kostenlos zur Verfügung stehen: u. a. Broschüre „A bis Z – Älterwerden in Kassel“, Wohnen im Alter in Kassel, Tagespflege, Pflegeheime; Listen der ambulanten Pflegedienste, Hausnotrufanbieter, Essen auf Rädern.

Das Beratungsangebot besteht zum einen in den Räumen der Beratungsstelle ÄLTER WERDEN. Die Sprechzeiten sind Montag, Mittwoch und Freitag in der Zeit von 9:00 bis 12:30 Uhr und nach Vereinbarung. Auf Wunsch können die Beratungen auch als Hausbesuch erfolgen. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, eine persönliche Beratung in den Räumen des Stadtteilzentrums Agathof, Agathofstraße 48, am Mittwochvormittag zu vereinbaren.

Für eine Information, ein Beratungsgespräch oder einen Austausch, bitte melden Sie sich bei uns!

Petra Engelhardt

Petra Engelhardt ist die Ansprechpartnerin für die Stadtteile Bettenhausen und Waldau. Sie ist Dipl. Sozialpädagogin / Sozialarbeiterin und ... freut sich auf Ihre Anfrage: Stadt Kassel, Sozialamt, Sozialplanung / Beratungsstelle ÄLTER WERDEN / Petra Engelhardt, Fünffensterstraße 5, 34117 Kassel, Telefon: 0561 787 5631 und 787 5636, E-Mail: *petra.engelhardt@kassel.de* und *beratungsstelle-aelterwerden@kassel.de*

Neues aus dem Familienzentrum

Agathes Familiencafé

Jeden letzten Sonntag im Monat von 14:30 bis 16:30 Uhr heißen wir alt und jung, groß und klein in Agathes Familiencafé willkommen.

Es gibt leckere selbstgemachte Waffeln und selbstgebackenen Kuchen. Die erste Waffel für Kinder ist umsonst! Auch Spiel und Spaß mit malen, basteln oder auch mal Sackhüpfen darf natürlich nicht fehlen. Wir freuen uns auf Sie/Euch! **Die nächsten Termine: 30.10. und 27.11.2022**

Spiel-Fest-Tage oder „Kinder entern den Agathof“

Bereits zum zweiten Mal veranstaltete das Stadtteil- und Familienzentrum

in der letzten Ferienwoche die Spiel-Fest-Tage.
Unterstützt wurde das Fest vom Projekt „AktiF“ des Kulturzentrums Schlachthof.
Bei spätsommerlichem Wetter gab es Zeit zum Kennenlernen, zum Spielen mit der Roten Rübe oder zum Kaffeetrinken beim Café Agathe.

Zudem hatten Eltern bei einer Befragungsaktion die Gelegenheit ihre Anregungen und Ideen für Angebote für Kinder und/oder Eltern zu benennen. Dabei stand der Wunsch nach mehr Begegnungsmöglichkeiten ganz weit oben.

Veranstaltungen

"Gesund Älterwerden in Bettenhausen" – 11.10.2022: Ausflug zum Heilhaus in Rothenditmold

Das Heilhaus Kassel und die Steuergruppe laden am Dienstag den 11. Oktober ganz herzlich zu einem gemeinsamen Ausflug zum Heilhaus in Rothenditmold ein.

Los geht's am Agathof um 14 Uhr. Dort stehen zwei Kleinbusse bereit. Am Heilhaus erhalten wir eine Führung über das Gelände und Einblicke in verschiedene Wohn- und Lebensbereiche. Abschließend können wir bei Kaffee und Kuchen noch weitere Fragen stellen und uns über die Eindrücke austauschen.

Die Idee zu diesem Ausflug ist beim letzten Runden Tisch zum Thema „Wohnen im Alter“ Anfang Mai entstanden. Diejenigen, die dabei waren, erinnern sich bestimmt an die interessante Vorstellung des Ansatzes „Gemeinschaftliches Wohnen im Alter“ durch den Heilhaus-Geschäftsführer Gerhard Paul. Am Ende des Runden Tisches äußerten viele TN den Wunsch, das Heilhausgelände persönlich kennenzulernen. Diesem Wunsch kommen wir gerne nach.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und die Teilnahme nur mit aktuellem Coronatest möglich. Wir bitten um eine Anmeldung bis Mittwoch 5.10. im Agathofbüro unter Tel.: 0561-572482. Wenn Sie Fragen haben, dann melden Sie sich gerne.

20.10.,14-15 Uhr: Tanzen mit Rollator

Tanzen ist gesund und hält Körper und Geist fit – und macht Spaß! Und es geht auch mit Rollator. Dieser gibt

dabei sicheren Halt. Tänzerische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich und einen Tanzpartner bringt man ja mit – den Rollator. Im Vordergrund stehen Spaß und Freude an der Bewegung zu beschwingten Melodien.

Ab Herbst '22 soll es dieses schöne Angebot auch im Agathof geben. Interessierte haben die Möglichkeit, am 20. Oktober '22 von 14 bis 15 Uhr an einem kostenlosen Schnuppertermin teilzunehmen und im Anschluss noch gemütlich einen Kaffee mit unserem Seniorenclub zu trinken.

Wir würden uns freuen, Sie begrüßen zu dürfen, nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf!

Herbstprogramm im Café Agathe

Unser Café Agathe ist mittwochs von 14.30-16.30 Uhr geöffnet. Wir freuen uns über ihren Besuch und zur besseren Planung auch über ihre vorherige Anmeldung unter 0561/5724822.

- 05.10. – Café Agathe ohne Extras
- 12.10. – 15 Uhr: Schlagermedley von Wolfgang Geinitz mit einem musikalischen Streifzug
- 19.10. – Café Agathe ohne Extras
- 26.10. – Waffeltag und ab 15 Uhr: Petra Engelhardt stellt die Beratungsstelle ÄLTER WERDEN vor

- 02.11. – 15 Uhr: Dominique Kracheletz berichtet über Bestattungskultur und -trends
- 09.11. – Café Agathe ohne Extras
- 16.11. – 15 Uhr: Ausstellungseröffnung „Lieblingsplätze“
- 23.11. – 15 Uhr: Lesung von der Schreibwerkstatt „Zeitreise“
- 30.11. – Waffeltag und ab 15 Uhr: Eröffnung von Agathes Adventsbasarchens
- 07.12. – Café Agathe ohne Extras
- 14.12. – Vor-Weihnachtliches BINGO
- 21.12. – 15 Uhr: Weihnachtsprogramm zum Mitsingen mit Wolfgang Geinitz
- 28.12. – Waffeltag im Café Agathe: Guten Rutsch!
- 04.01. – Erstes Café Agathe im neuen Jahr: Prost Neujahr!
- 11.01. – 15 Uhr Cafékino: „Als Kassel noch`n ahles Nest“ erzählt von Hans Germandi

26.10., ab 15 Uhr: Beratungsstelle ÄLTER WERDEN stellt sich vor
Petra Engelhardt stellt die städtische Beratungsstelle ÄLTER WERDEN mit ihren Angeboten und Unterstützungsmöglichkeiten vor. Bringen Sie gerne ihre Fragen mit.

2.11., ab 15 Uhr:
Wandel der Bestattungskultur
Feuer- statt traditionelle Erdbestattungen, naturnahe Friedwälder, nachhaltige Särge und Grabbeigaben – die Bestattungskultur in Deutschland ist im Wandel. Welche Trends gibt es aktuell in Kassel?
Wer kann besser darüber berichten als ein Vertreter eines örtlichen Bestattungsunternehmens. Wir freuen uns auf Dominique Kracheletz. Er berichtet ab 15 Uhr über die aktuelle Bestattungskultur und gibt Einblicke in neue Trends. Wir sind gespannt auf seine Einschätzungen zum Beispiel zu der Frage welche Rolle der traditionelle Friedhof heute einnimmt.

16.11., ab 15 Uhr: Eröffnung der Fotoausstellung „Lieblingsplätze“
Hat jeder Mensch einen „Lieblingsplatz“? – zum Beispiel einen Ort zum Wohlfühlen, zum Entspannen oder zum Auftanken. Oder ist der Lieblingsort ein Ort, an dem das Zusammensein mit Familie, Freund*innen oder der Nachbarschaft im Vordergrund steht?

Senior*innen und Mitarbeiter*innen der Tagespflege am Holzmarkt (Unterneustadt) haben zu diesen Fragen eine berührende Fotoausstellung entwickelt. Mit Hilfe biographischer Erinnerungen und Erzählungen geben sie einen sehr persönlichen Einblick in ihr Leben.
Wir freuen uns, dass wir die Ausstellung von der Sozialgruppe Kassel e.V. ausleihen und im Stadtteilzentrum zeigen können.
Wir laden ganz herzlich zur Eröffnung am Mittwoch 16.11. ein. Die Ausstellung kann bis März 2023 zu unseren Öffnungszeiten oder nach Absprache besucht werden.

Unser Caféteam wünscht sich Verstärkung und freut sich über Freiwillige, die Lust haben Kuchen zu backen oder im Café Agathe mitzuarbeiten. Wer Lust hat, kann sich im Agathofbüro melden und gerne einen Kennenlern- oder Schnuppertermin vereinbaren.

23.11., ab 15 Uhr:
Lesung der Schreibwerkstatt
Die Agathofgruppe „Zeitreisen“ stellt ihre neuesten Gedichte und Geschichten vor. Freuen wir uns auf eine schöne Lesung im sonst eher tristen November.

21.12., ab 15 Uhr:
Weihnachtslieder singen
Gemeinsam mit Wolfgang Geinitz und seiner Gitarre stimmen wir uns singend auf die Weihnachtstage ein.

11.01., ab 15 Uhr:
Cafékino
In dem Film „Als Kassel noch`n ahles Nest“ von W. Kossin erzählt der Kassel-Chronist Hans Germandi anhand von Bildern und Filmausschnitten vom alten Kassel. Dabei geht’s es mal heiter zu aber auch mal traurig. Der Film hat eine Länge von ca 1,5 Std.

Kurse und Gruppen

Rufen Sie uns gerne im Agathof an und informieren sich im Büro über unsere aktuellen Angebote oder besuchen Sie unsere website
www.Agathof.de/Angebote.

Ihre Ansprechpartner*innen

Gunther Burfeind – Hausleitung
Ramona Westhof – Verwaltung
Yvonne Steinert – Familienzentrum

Stadtteilzentrum Agathof e. V.
Agathofstraße 48
34123 Kassel
Telefon:
0561-57 24 82
E-Mail:
info@Agathof.de
Internet:
www.Agathof.de
www.Erinnerungen-im-Netz.de

Du-Lac-Verlag
Drucksachenagentur

Klaus-Peter Hünnerscheidt
Industriemeister Druck, Mediengestalter
Helsaer Straße 41
34123 Kassel – Gartenstadt Eichwald

E-Mail: kontakt@du-lac-verlag.de
E-Mail: k.p.huennerscheidt@googlemail.com
Inet: www.du-lac-verlag.de

Geschäftliche Termine können nur
per E-Mail vereinbart werden.

Die zweite Prüfung in Selbstverteidigung

Bestanden – WINNER!

Im Juli wurde in unserer Abteilung Selbstverteidigung die zweite Prüfung durchgeführt.
Die Prüflinge zur weißen Schärpe mussten verschiedene Arten der Bewegung vor den Augen der beiden Prüfer, Tanja und Thomas Wagner, vorführen. Dabei ging es um Schnelligkeit und Reaktion, die richtige Schutzhaltung, aber auch um Ausweichen durch Gleitbewegungen und Schritte zur Seite oder nach hinten.
Im zweiten Teil der Prüfung mussten sie auf Schubsen und Ziehen von hin-

ten durch schnelle Wendungen in der Schutzhaltung reagieren.
Die Prüflinge zur gelben Schärpe mussten wesentlich kompliziertere Aufgaben meistern, für die auch nach Lehrvideos viel im Training und zuhause geübt wurde. Ein paar Beispielfotos zeigen einige der Übungen, die mit viel Erfolgswillen vorgetragen wurden.
Die erfolgreichen Schüler konnten voller Stolz ihre Urkunde und eine Schärpe entgegennehmen, die sie ab diesem Tag beim Training tragen dürfen und die Ihren Leistungsstand in der Selbstverteidigung durch die Farbe der Schärpe zeigt.
Interessenten können sich jederzeit anmelden zu einem kostenlosen Probetraining. Auch Eltern können mit ihren Kindern gemeinsam am Training teilnehmen und viel Spaß haben.

Unsere Mitglieder sind fünf bis 80 Jahre alt und trainieren in den Sporthallen der Offenen Schule Waldau und der Losseschule Bettenhausen.

Thomas Wagner

SV Rot-Weiß Kassel e.V.
Ju-Jutsu | Karate |
Selbstverteidigung
1. Vorsitzender:
Armin Wenzel
2. Vorsitzender:
Thomas Wagner
E-Mail: info@rotweisskassel.de
Web: **www.rotweisskassel.de**
Informationen zu Ju-Jutsu:
Mobil: 0176-39 01 91 75 (Armin)
Informationen zu Karate:
E-Mail: rwkassel@online.de (Peter)
Informationen zu Selbstverteidigung:
Mobil: 0173-2 84 83 67 (Thomas)
E-Mail: selbstverteidigung@ist-einmalig.de

Bücherei im Gemeindehaus der Jakobus-Kirche

Liebe Leserinnen und Leser,
die heißen Sommermonate liegen hinter uns. Viele von Ihnen haben Ihren Urlaub in fernen Ländern oder an Nord- und Ostsee verbracht, neue Freundschaften geknüpft, Sehenswürdigkeiten besucht oder nur relaxt und neue Energie getankt.
Nun stellen wir uns auf Herbst und Winter ein, ernten die letzten Äpfel und Birnen und verrichten die letzten Gartenarbeiten. Im Dezember freuen wir uns auf die Advents- und Weihnachtszeit mit viel Kerzenschein und manchen Leckereien.
Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Zeit der Besinnung.

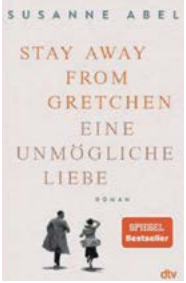
Unsere Bücherei im Gemeindehaus der Jakobus-Kirche, Umbachsweg 64, hat geöffnet:
dienstags von 15:00 bis 18:00 Uhr
und
donnerstags von 16:00 bis 18:00 Uhr.

In den jeweiligen Ferien ist die Bücherei geschlosssen.

Herzlichst
Ihr Bücherei-Team
der Trinitatis-Gemeinde

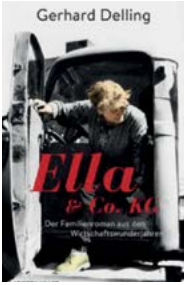
Nachstehend stellen wir Ihnen eine Auswahl aus unserem reichhaltigen Buchbestand vor:

Susanne Abel - Stay Away From Gretchen
Der Kölner Nachrichtenmoderator Tom, macht sich Sorgen um seine 84-jährige Mutter Greta, die mehr und mehr vergisst.



Als die Diagnose Demenz im Raum steht, ist Tom entsetzt. Erstmals in ihrem Leben erzählt Greta von sich, ihrer Kindheit in Preußisch Eylau mit den geliebten Großeltern, der Flucht vor den russischen Soldaten im eisigen Winter, ihrer Begegnung mit dem GI Robert Cooper in Heidelberg. Ist all das der Schlüssel für Gretas Traurigkeit zu verstehen, die auch Toms Kindheit überschattet hat? Als Tom auf Briefe und Bilder aus der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg stößt, kommt er einem unglaublichen Geheimnis auf die Spur.

Gerhard Delling – Ella & Co. KG.
Eine Powerfrau im Wirtschaftswunder: Nach dem gewaltsamen Tod ihrer Eltern kurz vor Ende des Zweiten Weltkrieges ist die 18-jährige Ella von heute auf morgen ganz auf sich allein gestellt.



Entschlossen sowie ausgestattet mit unerschütterlichem Selbstvertrauen und Draufgängertum ergreift sie eine Gelegenheit beim Schopf und macht ein schäbiges Cafe zum gut besuchten Treffpunkt der gesamten Nachbarschaft. Als ihr erfolgreiches Start-up ein jähes Ende findet, legt Ella erst so richtig los. Die Männer um sie herum sind ihrer Energie kaum gewachsen, auch die Familie hat es nicht immer leicht mit ihr. Doch sie schafft es, aus einem Schrottplatz ein florierendes Familienunternehmen zu machen.

Lena Johannson
Die Malerin des Nordlichts
Mit ihrem Onkel Edvard Munch hat Signe schon früh die schillernde Künstler-Boheme Oslos kennengelernt. Edvard fördert behutsam ihr Talent zum Malen.

Signes Vater hat jedoch ganz andere Pläne für seine Tochter. Um seine Erwartungen zu erfüllen, stimmt sie einer frühen Heirat zu. Doch bald weiß Signe, dass sie mit ihrem Mann nicht glücklich werden wird.
Endlich fasst sie den Mut, gibt jede finanzielle Sicherheit auf und trennt sich von ihrem Mann. Die Kunst allein soll ihr Leben bestimmen. Als sie den Musiklehrer Einar kennenlernt, wird dieser Vorsatz auf eine harte Probe gestellt.

Jörg Maurer
Im Schnee wird nur dem Tod nicht kalt

Es sind verschiedene Spuren, die sich durch den Bergwald ziehen. Da sind die Schritte von Kommissar Jennerwein und dem Kollegen Stengele auf dem Weg zur Berghütte, wo das ganze Team gemeinsam feiern möchte. Da sind hastige Abdrücke, die von Blutstropfen begleitet werden.

Jennerweins Team freut sich auf einen entspannten Hüttenabend mit Anekdoten und Glühwein. Wenn da nur nicht die merkwürdigen Störungen wären. War da ein Gesicht am Hüttenfenster? Gibt es Lichtsignale aus dem Wald? So bemerken Jennerwein und sein Team lange Zeit nicht, in welcher Gefahr sie schweben.
Bis Jennerwein begreift, was der Schnee verborgen hält. Wenn er sein Team retten will, muss er mit dem Tod Schlitten fahren.

Wolfgang Burger
Wenn Rache nicht genügt

Mord und Intrigen im engsten Familienkreis: Lange Zeit saß Gustav, der jüngste Sohn der wohlhabenden Familie Cordes, wegen Mordes an seinem Halbbruder Oliver in Haft. Nach seiner Entlassung beteuert Gustav plötzlich seine Unschuld.

Sein Bewährungshelfer bittet den Heidelberger Kripochef den Fall neu aufzurollen. Dieser ist skeptisch, bis er auf ein Netz auf Lügen und Intrigen stößt.
Weshalb ist Gustavs Mutter von der Schuld ihres Sohnes überzeugt? Es wird klar, in der Familie hätte jedes Mitglied Grund, Oliver den Tod zu wünschen.

Leila Slimani - Das Land der Anderen

Mathilde, eine junge Elsässerin, verliebt sich am Ende des zweiten Weltkrieges in einen marokkanischen Offizier im Dienst der französischen Armee. Die beiden heiraten und lassen sich in der Nähe von Meknes nieder, am Fuße des Atlas-Gebirges, auf einem abgelegenen Hof. Während er versucht, dem steinigen Boden einen kargen Ertrag abzutrotzen, zieht Mathilde die beiden Kinder groß. Voller Tatendrang hatte sie den Aufbruch in ein neues, unbekanntes Leben gewagt.

Bald macht sie ernüchternde Erfahrungen: den alltäglichen Rassismus der französischen Kolonialgesellschaft, die patriarchalischen Traditionen der Einheimischen, das Unverständnis des eigenen Mannes. Aber Mathilde gibt nicht auf, kämpft um Anerkennung und ihr Leben im Land der Anderen.

Steffen Kopetzky
Monschau

Im Jahr 1962, als das nukleare Wettrüsten seine Höhepunkt erreicht, als in Algier und Paris Bomben explodieren, bricht im Wirtschaftswunderland Deutschland der junge Mediziner Nikolaos in die Eifel auf.

Flüchtlingshilfe in der Immanuelkirche

Freuen sich über Sachspenden: (v.l.) Iryna Shaleiko, Tetiana Bezuhla, Olha Ieremieieva

Seit dem 13. März haben wir in der Immanuelkirche ukrainische Flüchtlinge zu Gast. Den Begegnungstreff, der donnerstags ab 15 Uhr und sonntags nach dem Gottesdienst geöffnet hat, nennen wir „Cafe´ MIR“, übersetzt heißt das „Friedenscafe´“. Das ist das, was wir den Menschen wünschen: einen Ort des Friedens, einen Ort, an dem sie aufatmen und Hilfe finden können. Wir haben für diese Arbeit erfreulicherweise eine ganz Reihe an neuen ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen gefunden, die Ukrainisch, Russisch, Englisch und natürlich Deutsch sprechen. Wir bieten Hilfen beim Bearbeiten von Formularen und bei der Übersetzung von Dokumenten an. Unterstützt werden wir hierbei von der Migrationsberatung des Diakonisches Werkes Kassel. Eine Mitarbeiterin von „Bengi e.V.“ bietet zweimal die Woche Deutschunterricht an. Wir machen Spielangebote für Kinder und geben Lebensmittel weiter. Dazu haben uns hohe Geldspenden erreicht. Wir begleiten die Menschen zum Arzt, in die Apotheke oder aufs Amt. Wir unterstützen bei Einkäufen und leisten humanitäre Hilfe, vor allem bei Kleidung und Schuhen.

Ein Dank an alle privaten Sender*innen und an die Kleiderkammer des Diakonischen Werkes.

Inzwischen wechseln immer mehr Ukrainer*innen aus Gemeinschaftsunterkünften in eigene Wohnungen. Hierfür benötigen sie Möbel und alles, was für einen Haushalt gebraucht wird.

Wir haben hierfür in unserer Gemeinde in den letzten Monaten eine riesige Spendenbereitschaft erlebt, die noch anhält. Seien es Sach- oder auch Geldspenden, alles kam den zu uns geflüchteten Menschen aus der Ukraine zugute.

Dafür bedanken wir uns noch einmal ganz herzlich!!

Im „Cafe´ MIR“ bekommt man natürlich auch Kaffee, Tee und Kuchen, und man hat die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen und sich miteinander auszutauschen. Inzwischen werden alle Arbeiten rund um die Kaffeetafel dankenswerterweise von ukrainischen Frauen erledigt.
Bei gemeinsamen Ausflügen, zuletzt nach Marburg und in den Tierpark Sababurg, pflegen wir die Geselligkeit.
Schön zu erleben, dass die Menschen auch unsere geistlichen Angebote nutzen. So kommen jeden Sonntag rund 50 Ukrainer*innen in den Gottesdienst der Immanuelkirche, den wir mittlerweile dreisprachig (deutsch, ukrainisch, russisch) anbieten.

Am 11. August haben wir zusammen mit Pröpstin Wienold-Hocke einen bewegenden Trostgottesdienst für die geflüchteten Menschen gefeiert.
Dieser wurde maßgeblich von Ukrainerinnen und Ukrainern mitgestaltet und hat die Menschen sehr bewegt. Einige Frauen erzählten von ihrem persönlichen Schicksal.
Geöffnet ist das Café MIR jeden Donnerstag (15-18 Uhr) und jeden Sonntag nach dem Gottesdienst (Beginn des Gottesdienstes 10 Uhr).

Fotos & Text: Jochen Löber

Evangelische Trinitatisgemeinde
Pfarramt I - Immanuelkirche
(Forstfeld) Wißmannstraße 66b
Pfarrer Jochen Löber, Tel.: -51 24 03
und WhatsApp: 0160-97 92 83 19
Pfarramt II - Jakobuskirche
(Eichwald) An der Jakobuskirche 2
Pfarrer Dr. Thomas Gerlach
Tel.: -52 24 10
Pfarramt III - Marienkirche
(Bettenhausen) Kirchgasse 3
Pfarrerin Beate Bachmann-Voß
Tel.: -5 91 78

Wichtige Telefonnummern für Bürger in
(BH)= Bettenhausen; (FF)= Forstfeld; (U)=Unterneustadt; (W)=Waldau

NOTRUFNUMMERN:

Polizei 110

Polizeirevier Ost (Bettenhausen) **9 10-25 20**
Leipziger Straße 242, 34123 Kassel
Geöffnet rund um die Uhr

Wasserschutzpolizei 2 07 69 44
Autobahnpolizei 9 48 90-0
Bundespolizei-Servicerufnummer 08 00-6 88 80 00

Sperr-Notruf 116 116
Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen

Feuerwehr 112
Rettungsdienst/Notarzt 112

Giftnotruf 0 61 31-1 92 40

Hubschrauber-Rettungsdienst 1 25 20
von 6:00 Uhr bis Sonnenuntergang

Krankentransport 1 92 22

Ärztlicher Bereitschaftsdienst im Klinikum der Stadt Kassel 116 117
Mönchebergstr. 41-43, Ebene 6
Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag .....
..... 00:00 - 07:00 Uhr + 19:00 - 00:00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag ..... ganztägig (24 h)
Bitte Krankenversicherungskarte mitbringen.

Bereitschaftsdienst der Kinder- und Jugendärzte 9 88 66 90
Mönchebergstraße 41- 43, 34125 Kassel
Tel. Anmeldung nicht erforderlich während Dienstzeiten.
Bereitschaftsdienstzeiten:
Montag, Dienstag + Donnerstag ..... 19.00 - 22.00 Uhr
Mittwoch + Freitag .....15.00 - 22.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag ..... 9.00 - 22.00 Uhr

Zahnärztlicher Notdienst ..... 0 18 05 - 60 70 11
19:00-7:00 Uhr, Bereich Stadt Kassel

Notdienst der Apotheken:
Apothekenauskunft 01 80-1 55 57 77 93 17
Auskunft über notdienstbereite Apotheken finden Sie im Internet unter: *www.apothekerkammer.de/notdienst2.htm*

Apotheken:

Apotheke am Lindenberg (FF),
Forstbachweg 47A 51 29 90
Da-Vinci-Apotheke (BH),
Leipziger Straße 164 ..... 5 08 71
Dorotheen Apotheke (FF),
Ochshäuser Straße 32 ..... 51 26 36
Enzian-Apotheke (W),
Görlitzer Straße 39 K 9 53 28 00
Franken Apotheke (W),
Nürnberger Straße 149 ..... 57 23 93
Landgraf-Philipp-Apotheke (BH),
Leipziger Straße 195 ..... 5 33 65

Praktischer Arzt / Allgemeinmedizin

Hausärzte **Bettenhausen** (BH)
Leipziger Straße 193 ..... 5 66 22
Abdulrahman **El-Hariri** u. Ursula **Völk-Hariri** (W),
Nürnberger Straße 151 ..... 57 10 69
J. Rodrigo **Florez-Brosig** (W),
Nürnberger Straße 149 ..... 5 55 22
Gemeinschaftspraxis Dres. med. Ute **Giesler** u. Stephan **Giesler** (BH), Leipziger Str. 164 ..... 5 56 11
Dr. med. Claudia **Jürgens** (U), (zus. Sportmedizin)
Kaufunger Straße 12 ..... 57 13 26
MVZ Kassel Ost – Ärzte für Allgemeinmedizin (BH)
Viktor Boris **Agranovski,** Paul Adam **Matejczyk**,
Peter **Kopietz**, Leipziger Straße 193 ..... 8 44 18
Dr. med. Martin **Künneke** (FF),
Ochshäuser Straße 38a 51 94 34
Dr. med. Claudia **Ludolph** (U),
Kaufunger Straße 12 ..... 57 28 32

Kinder- und Jugendärzte

Dr. med. Kathrin **Klint** u. Helga **Neitsch** (BH),
Osterholzstraße 6 ..... 51 91 92

Zahnärzte / Implantologie

Dr. Michael **Claar** (BH),
Leipziger Straße 164 ..... 510 880 00
Ila **Davarpanah** (BH)
Leipziger Str. 99 (ehem. H-Bad Ost) 86 16 68 55
Sascha **Eisert** (W),
Waldemar-Petersen-Straße 40 ..... 5 33 43
Karina **Jahn-Rudolph** (FF),
Unter dem Steinbruch 23 ..... 9 51 35 96
Arben **Hasangjekaj** (FF),
Forstbachweg 47 ..... 51 36 33
Borris **Mazurek** (BH),
Umbachsweg 53 ..... 57 22 33
Mundpartie – Fehmi Koç (BH),
Sommerbergstr. 14 ..... 52 48 65
Dr. med. Gabriela **Rosu-Teodorescu** (FF),
Radestraße 107 ..... 51 24 62
Dr. Salim **Hayat** (W),
Nürnberger Straße 197 ..... 5 34 52
Zahnärzteteam Dr. Ursula **Schuchardt-Michel** u. Thomas **Schuchardt** (BH), Eichwaldstr. 100 ... 5 91 10
Shafiq **Sharifi** (BH),
Leipziger Straße 195 ..... 70 55 14 94
Ioana **Hamza-Rosu** (W),
Nürnberger Straße 168 ..... 51 24 62
Jörg **Weise** (U),
Blücherstraße 13 ..... 5 31 50
Akkoyun (U),
Kaufunger Straße 12 ..... 5 31 16

Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Gemeinschaftspraxis Antje **Kramer** u. Dr. med. Dieter **Müller** (BH), Leipziger Straße 164 ..... 5 38 07

Urologie

Dres. med. Sebastian **Schäfers** u. Rüdiger **Neubauer** praktizieren nun im Elisabeth-Krankenhaus (Weinberg)

Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Dr. med. Thomas **Wetzig** (BH),
Leipziger Straße 115 ..... 57 24 53

Wichtige Telefonnummern für Bürger in

(BH)= Bettenhausen; (FF)= Forstfeld; (U)=Unterneustadt; (W)=Waldau

Orthopädie / Osteologie
Dr. med. Götz **Stölzner** (W),
Nürnberger Straße 168 ..... 57 30 44

Hautarzt (Dermatologie, Allergologie)
Dr. med. Sonja **Ehlen** (BH),
Leipziger Straße 115 ..... 5 08 81

Chirurgie / Unfallchirurgie
Gemeinschaftspraxis Dres. med. Jürgen **Hess** u.
Joachim **Reer** (BH), Leipziger Straße 113 ..... 5 94 94
Gemeinschaftspraxis Dres. med. Gisela **Küneweg** u.
Ibrahim **Al-Naieb** (BH), Leipziger Str. 164 ..... 89 14 89
Orthopädisch-chirurgische Praxisklinik – OCP
Dres. **Rauch**, **Saul**, **Pohlner**, **Nickel**, **Toellner, Rycyk** (BH)
Leipziger Straße 164 ..... 5 79 97 00
Dr. med. Werner **Weißenborn** (FF),
Forstbachweg 63 ..... 9 51 38 00

Augenheilkunde
Roland **Neitzke** (BH),
Leipziger Straße 115 ..... 57 16 41

Neurologie
Dr. med. Inna **Paseka** (BH),
Leipziger Straße 193 ..... 57 58 16

Innere Medizin / Radiologie
Dr. med. Ralf **Bade**, Internist (BH),
Leipziger Straße 193 ..... 5 85 47 70
Praxis Dr. med. Jung M. H. **Reiermann**, Radiologie (BH),
Leipziger Straße 99 (ehem. HB-Ost) 94 99 24 67

Tierärzte
Klinik AniCura Kassel (BH),
Umbachsweg 8 (24-h-Notdienst)...52 81 52 o. 52 63 63

Heil- und Pflegeberufe:

Heilpraktiker
Marianne **Götz** (BH),
Hopfenbergweg 29 ..... 52 72 93
Rolf **Roth** (W),
Am Stege 27 ..... 5 51 60
Silke **Thielke** (BH),
An der Schlade 5 A 7 08 08 77
Osteopathie **Besel** (U),
Christophstraße 19 ..... 01 51-17 24 07 89

Logopädie
Praxis für Logopädie Sabine **Dornemann** (BH),
Pfarrstraße 15 ..... 85 01 76 45

Ergotherapie / Physiotherapie / Massage u. a.
Praxis für **Ergotherapie** Bettenhausen (BH)
Leipziger Straße 203 ..... 5 10 27 26
Physioletixpraxis Tanja **Geßner** (W)
Nürnberger Straße 167 ..... 98 80 76 00
Physiotherapiepraxis **HealthMotion** (U)
Sternstr. 4 ..... 5 79 96 88
Susann **Jörg-Häfner** & Kollegen (BH),
Leipziger Straße 164 ..... 5 61 52
Ergotherapie **Kaufmann** (BH),
Pfarrstraße 17 ..... 99 77 97 20
Kompetenzzentrum für FOI®, Praxis **Lester** (U),
Am Holzmarkt 2 ..... 5 61 60
Physiotherapie K. **Marchewitz** (W),
Görlitzer Straße 39c 5 34 37
Therapiezentrum **Nattler** (BH),
Leipziger Straße 203-205 ..... 5 67 54
Toni **Pflugmacher** (FF),
Stegerwaldstraße 1 A 5 10 22 02
Praxis **Stratmann** (BH),
Burgstraße 30 ..... 5 37 19

Podologie (Fußpflege)
Therapiezentrum **Nattler** (BH),
Leipziger Straße 203-205 ..... 5 67 54
Podologische Praxis **Ulrike Rudolph** (U),
Sternstraße 5 ..... 52 15 99 90

Mobile Alten- und Krankenpflege
Herzensgut gepflegt (BH),
Forstfeldstraße 2 ..... 92 02 42 94
Caritas Sozialstation Kassel Ost (BH),
Leipziger Straße 145 ..... 57 27 60
Diakoniestationen Kassel 31 31 03

Hilfe und Beratung: (*gebührenfrei)

Kinder- und Jugendtelefon *08 00-1 11 03 33
Elterntelefon *08 00-1 11 05 50
Evangelische Telefonseelsorge *08 00-1 11 01 11
Katholische Telefonseelsorge *08 00-1 11 02 22
Tierschutzverein für Kassel 1868 u. U. e.V. 87 28 52
Beratungsstelle ÄLTER WERDEN
Fünffensterstraße 5 ..... 7 87-56 36
Pflegestützpunkt Kassel
Fünffensterstraße 5 ..... 787-56 32 oder 787-56 37
ZEDA – Zentrum für Menschen mit Demenz und
Angehörige, Hafenstraße 17 (U) 2 14 14
Wohnungslose, Die Heilsarmee 5 70 35 90
Panama-Ost, Leipziger Straße 213 ..... 5 79 85 66
Frauenhaus 89 88 89
Verbraucherzentrale 77 29 34
Umweltetelefon 7 87-31 31

Jugendamt Kassel, Allgemeine Soziale Dienst (ASD)
Regionale Arbeitsgruppe Ost, Hilfe u. Beratung für
Familien, Kinder, Jugendliche u. Eltern 7 87-53 01

Kasseler Hilfe – Beratung für Opfer und
Zeugen von Straftaten 28 20 70

Pflegeberatung:
Diakoniestation Mitte, Hafenstraße 13 ..... 8 80 07-0
Diakonisches Werk, Hermannstr. 6 ... (Mi.) 7 12 88 14
(Di. + Fr., 10-12 Uhr) 2 14 14

Schuldnerberatungen:
Stadt Kassel ..... 7 87-62 58 + 7 87-62 59 + 7 87-62 68
Diakonisches Werk Kassel ..... 7 12 88-13 + 7 12 88-42
Caritas Kassel ..... 70 04-2 16 + 70 04-2 20

Verbraucherberatung: Verbraucherzentrale Hessen,
Rainer-Dierichs-Platz 1, 34117 Kassel 77 29 34
E-Mail: kassel@verbraucher.de

Polizeiladen Kassel:
34117 Kassel, Wolfsschlucht 5 .....1 71 71
E-Mail: praevention.ppnh@polizei.hessen.de

Schlüsseldienst / Notöffnung Tag und Nacht:
George Qusta (seriös, zuverlässig) 0157-82 21 02 48
E-Mail: g.qusta@gmail.com

Wichtige Telefonnummern für Bürger in

(BH)= Bettenhausen; (FF)= Forstfeld; (U)=Unterneustadt; (W)=Waldau

SONSTIGES:

Servicecenter Stadtverwaltung ..... 115 o. 787-787
E-Mail: info@stadt-kassel.de
Rufzeiten: www.serviceportal-kassel.de
Montag - Freitag ..... 7:00 - 18:00 Uhr
Samstag ..... 9:00 - 13:00 Uhr

Bürgerbüro Mitte
Rathaus, Obere Königsstraße 8, 34117 Kassel
Öffnungszeiten:
Montag ..... 8:00 - 18:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag ..... 8:00 - 14:00 Uhr
Mittwoch ..... 8:00 - 18:00 Uhr
Freitag ..... 8:00 - 12:30 Uhr
Samstag ..... 9:00 - 12:00 Uhr

KFZ-Zulassungsstelle Kassel ... 787-3012 o. 787-787

Städtische Werke – Störungen
Strom / Gas ..... 5745-2244 / 5745-2283
Straßenbeleuchtung 5745-2250
Wasser / Fernwärme ..... 5745-2200 / 782-2143

Die Stadtreiniger Kassel 5003-0

Hessisches Amt für Versorgung und Soziales Kassel, Mündener Str. 4 (Bettenh.) 20990

BEIRÄTE der Stadt Kassel:

Fünffensterstraße 5, 2. OG, 34117 Kassel

Ausländerbeirat – Vorsitzender: Mohamed Wacays
Seniorenbeirat – Vorsitzende: Helga Engelke
Behindertenbeirat – Vorsitzender: Helmut Ernst

Geschäftsstelle der Beiräte
Heike Steger 787-2196
Selina Vier 787-2470
Sabine Römer 787-7066
E-Mail: beiraete@kassel.de

ORTSBEIRÄTE:

Geschäftsstelle Ortsbeiräte:
Rathaus, Obere Königsstraße 8, 34117 Kassel
Raum W222a Stadtverordnetenbüro / F310 .. 787-1224
E-Mail: stavo-buero@kassel.de

Ortsbeirat Bettenhausen:

Ortsvorsteher:
Volker Zeidler (SPD) 5 06 08 52
E-Mail: vzeidlerks@gmx.de
Stellvertretende Ortsvorsteherin:
Dr. Julia Rudolph (B90/Grüne) ..... n.n.

Ortsbeirat Forstfeld:

Ortsvorsteherin:
Sascha Gröling (SPD) 8 10 26 87
Stellvertretende Ortsvorsteherin:
Sylvia Hildebrandt (parteilos) ..... n.n.

Ortsbeirat Unterneustadt:

Ortsvorsteherin:
Kerstin Linne (B90/ Grüne) 57 61 20
E-Mail: kerstinlinne@arcor.de
1. stellvertretender Ortsvorsteher:
Jan Röse (B90/ Grüne) 71 31 49
2. stellvertretender Ortsvorsteher:
Stephan Becker (CDU) 5 58 02

Ortsbeirat Waldau:

Ortsvorsteher:
Dirk Seeger (SPD) 5 10 28 39
Stellvertretende Ortsvorsteherin:
Nicole Siebrecht (CDU) 9 53 85 45

Ortsbeiratssitzungen:

Termine siehe: www.stadt-kassel.de/politik/ortsbeiraete/
www.k-oestlich.de/BeFoWaU-Die-vier-Stadtteile/

SCHIEDSLEUTE:

Bettenhausen: Siegfried Matzel .. 52 56 11od.0173-2842641
Forstfeld: Regina Schulenburg 3 14 90 15
Unterneustadt: Maria Eckhardt 95 31 88 53
Waldau: Cornelia Kozlowski 5 79 92 09

KIRCHEN / RELIGIONSGEMEINSCHAFTEN:

Evangelische Trinitatisgemeinde:
Pfarramt I - Immanuelkirche (FF, Lindenberg) 51 24 03
Pfarrer Jochen Löber (u. WhatsApp) 0160-97 92 83 19
Pfarramt II - Jakobuskirche (Eichwald)
Pfarrer Dr. Thomas Gerlach 52 24 10
Pfarramt III - Marienkirche, Kirchgasse 1, und Gemeindehaus, Kirchgasse 3 (Bettenhausen).. 5 91 78
Pfarrerin Beate Bachmann-Voß 0157-82 54 07 21

Ev. Kirche Kassel-Waldau
Pfarrer Oliver Uth .... (oliver.uth@ekkw.de) 5 55 75

Ev. Kirche Unterneustadt: Pfarrerin Dr. Renja Rentz
Hafenstraße 13 ..... 49 17 71 19

Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost
Sandershäuser Straße 19 ..... 3 14 96 61

Katholische Kirchengemeinde St. Antonius von Padua
Zentrales Pfarrbüro, Ochshäuser Straße 40,
E-Mail: pfarrei.ks-antonius@bistum-fulda.de 51 26 70

Katholische Kirchengemeinde St. Elisabeth (U),
Friedrichsplatz 13 ..... 87 42 21

Türkisch-islamische Gemeinde zu Kassel-Bettenhausen e.V. (BH), Miramstraße 70 ..... 57 53 61

Neuapostolische Kirche Kassel-Bettenhausen (BH),
Am Sälzerhof 28 ..... 5 49 04

Alle Angaben sind ohne Gewähr, **Stand 18. Sept. 2022**

Informationen der Stadt Kassel zu Corona unter 115!

Das Servicecenter ist montags bis freitags von 7 bis 18 Uhr und samstags von 9 bis 13 Uhr erreichbar!

https://www.kassel.de/aktuelles/aktuelle-meldungen/coronavirus.php

https://www.kassel.de/aktuelles/aktuelle-meldungen/frage-und-antwort-katalog.php

Letzte Tagesleerung von Briefkästen in

Bettenhausen, Leipziger Str. 147, Mo.-Fr. 18:00 Uhr
Forstfeld, Forstbachweg 41, Mo.-Fr. 18:00 Uhr
Unterneustadt, Blücherstr. 4, Mo.-Fr. 18:00 Uhr, Sa. 14.00 Uhr
Waldau, Heinrich-Hertz-Str. 101, Mo.-Fr. 20:00 Uhr, Sa: 15.15 Uhr, So. 11:30 Uhr

GWG

Neue Fahrt 2 | 34117 Kassel
Telefon 0561 – 7 00 01 - 0
www.gwg-kassel.de

SCHLACHTHOF
KULTURZENTRUM

Familienbildung
Aktive Eltern

Bettenhausen – Forstfeld – Wesertor – Waldau
Spielkreise für Eltern und Kinder von 0 bis 3 Jahre
Eltern-Cafés in verschiedenen Grundschulen
Deutsch-Lern-Angebote für Frauen
Paten-Projekt für Ehrenamtliche
Sozialberatung für Familien

und viele weitere kostenfreie Angebote für Familien.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre Mail!

Kulturzentrum Schlachthof gGmbH / Familienbildung Aktive Eltern
aktive-eltern@schlachthof-kassel.de
Petra Koch: +49 1590 4149340

DACHSER
Intelligent Logistics

WIR BILDEN AUS:

- **KAUFMANN** (m/w/d)
  für Spedition und Logistikdienstleistung
- **KAUFMANN** (m/w/d)
  für Digitalisierungsmanagement
- **FACHLAGERIST** (m/w/d)

IN LOHFELDEN

STARTE MIT DACHSER IN DEINE ZUKUNFT.

Egal, ob du noch suchst oder schon ziemlich genau weißt, wo dein Berufsweg dich hinführen soll – DACHSER ist eine richtige Adresse für dich. Denn wir helfen dir, den passenden Einstieg in deine Berufswelt zu finden. Wir sind überzeugt: Die Zukunft gehört denen, die sie organisieren, und das tun wir. Mit einer Ausbildung bei DACHSER leistest du einen wertvollen Beitrag für die Versorgung der Welt, ob im Lager, in der Umschlaghalle, im LKW oder im Büro. Bei uns gestaltest du deine Ausbildung aktiv mit und lernst alle Bereiche eines modernen Logistikdienstleisters kennen. Für deine berufliche Zukunft kannst du dein Wissen entsprechend deiner Talente und Fähigkeiten vertiefen. Starte mit uns in deinen Beruf.

BEWIRB DICH JETZT
Komm zu uns als Taktgeber der Weltwirtschaft: **dachser.com/karriere**

DACHSER SE • Logistikzentrum Kassel • Frau Simone Wedeking • Justus-Liebig-Str. 3 • 34253 Lohfelden
Tel.: 0561 / 93731-1130 • simone.wedeking@dachser.com